Montags den 8. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIX.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

*) Oppeln den 23sten November 1823. Es soll das Königl. Steueramts-Gebäude oder sogenannte Landhaus zu Cosel an der Ecke des Marktes und der Commandantenstraße belegene, im Wege der Licitation veräußert werden. Der einzige Biethungs-Termin ist auf den

31sten Januar künftigen Jahres

in dem Local des erwähnten Gebäudes anberaumt. Dasselbe besteht aus dem massiven zwey Stockwerk hohen Vordergebäude nebst Souterrains einem Seitenflügel, einem Hintergebäude nebst einigen Stallungen und Hofraum. Zahlungs- und cautionsfähige Kauflustige werden aufgefordert, an oben bemeldeten Tagen vor dem

ernann-

ernannten Licitations-Commissario ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Licitations-Bedingungen können bei dem Königl. Kreissteueramt zu Cosel in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Goschütz den 24sten November 1823. Das zu Alt-Festenberg gelegene, dem Tuchmacher Franz Hofmann zugehörige Haus nebst Garten, welches zusamme auf 210 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden und und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Goschütz den 20sten November 1823. Die hier gelegene, dem Joseph Symbdeschen Eheleuten zugehörige Freistelle, welche auf 357 Rthl. Courant gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Temin auf den 12ten Februar a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

*) Wartenberg den 27. November 1823. Auf Antrag der Züchner Teichertschen Erben soll das hieselbst sub No. 25. belegene Züchner Teichertsche auf 327 Rthl. gerichtlich taxirte Haus in Termino peremtorio den 10ten Frbruar 1824. hieselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Strehlen den 17ten November 1823. Das sub No. 106. hierselbst gelegene, zum Nachlasse der verehl. Schneider Stabler gehörige und auf 224 Rthlr. 10⅔ pf. Courant gewürdigte Haus, soll modo subhastationis Behufs der Erbsonderung veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius haben wir auf den 10ten Februar a. f. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi an den Meist- und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ratibor den 19ten October 1823. Da auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der den Erben des verstorbenen Gustav Friedrich v. Zimietzki gehörigen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen freien Allodial-Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und des ehedem zu Dziersno gehörig gewesenen 3ten Antheils von Lubie, welche von der Oberschlesischen Landschaft im Monat August 1819. nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 81228 Rthl. 11 sgr. 8 d'. gewürdigt worden sind und schon früher durch die Verfügung vom 23. Junі 1820. subhasta gestanden haben, wozu sich aber damals kein Kauflustiger gemeldet, deren Subhastation fortgesetzt wird und der neue Licitations-Termin auf den 10. März 1824. angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche diese Güter mit Zubehör

hör zu erkaufen gesonnen, zugleich aber solche nach ihrer Qualität zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Zöllmer entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigten, wozu den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen, die Justiz-Commissarien Stiller, Stöckel, Cuno und Criminalrath Werner in Vorschlag gebracht werden, zu melden, ihr Geboth zu thun und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Bestbiethenden nach erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schullehrer Schönwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den 3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 sgr. und zu 6 pro Cent auf 16056 Rthl. 3 sgr abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Mazel in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Merzdorf sub No. 33. im Ohlauer Kreise gelegene und auf 206 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Anton Spindesche Freigärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastiret und der peremtorische Licitations-Termin auf den 19. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kotzenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, im Wege der

noth-

notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrschein zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände ein Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Glogau den 16ten May 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Regierungs-Director Richterschen Erben der öffentliche Verkauf des im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise zu Erb- und eignen Rechten gelegenen Guts Eisenhut oder Annawerder nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches nach der dem bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht ausgehängten Proclama beigefügten und zu jeder schicklichen Zeit in der Ober-landesgerichtlichen Registratur einzusehenden gerichtlichen Taxe auf 11908 Rthl. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden, verfügt und zu Biethungs-Terminen

der 29ste September 1823.
der 9te Januar 1824. und
der 10te April 1824.

angesetzt worden sind. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Salisch in dem Partheinen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und Justizrath Ziekursch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 7ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Adolph Baron v. Eichendorfschen Concurs-Curators das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Creises belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten July a. c., den 30sten September a. c., und besonders den 7ten Januar 1824 jedesmal Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Ober-Schlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen

gesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr. 6 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Nieder-Kunzendorf den 24sten October 1823. Das zu Jauernig Waldenburger Creises unter No 46. gelegene, dem verstorbenen Johann Gottfried Weiß gehörig gewesene, auf 474 Rthlr. Courant ortsgerichtlich taxirte Freyhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 21sten Januar künftigen Jahres Vormittags 12 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Hirschberg den 9ten October 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 24sten Juli dieses Jahres auf 475 Rthl. Cour. abgeschätzte Mittelgärtnerstelle sub No. 79. zu Quirl Hirschbergschen Creises wird auf den Antrag der Intestat-Erben der verstorbenen Johanna Eleonora Scholz geb. Rädern in Termino

den 29sten Decbr. dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

Bernstadt den 6ten October 1823. Da sich in dem am 2ten Juni dieses Jahres angestandenen einzigen Biethungs-Termin um die auf 600 Rthl. geschätzte Windmühle nebst Zubehör zu Langenhoff kein Käufer gemeldet, so ist sie zur anderweitigen Subhastation gestellt worden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den am 30sten December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungs-Termine sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf dann der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Langenhoff.

Landeshut den 19ten October 1823. Das auf 125 Rthl. abgeschätzte Tagelöhner Neuschelsche Haus No. 48. auf der Breitenau, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termin an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Rengersdorf den 24sten September 1823. Im Wege der

frey-

freiwilligen Subhastation soll die hierselbst sub No. 32. gelegene und auf 377 Rthl. 5 sgr. 10 d'. gewürderte Grafsche Häuslernahrung in Termino peremtorio

den Neun und zwanzigsten December a. c.

Vormittags 9 Uhr an Gerichtsamtsstelle hierselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung erfolgen werde, vorgeladen werden.

Das Gräfl. Breslersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Neumarkt den 17. October 1823. Die zu Kniegnitz Neumarktschen Creises sub No. 1. belegene, dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige Brauerey und Kretschamnahrung, welche dorfgerichtlich auf 989 Rthlr. 14 sgr. Cour. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 29. Decbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Süchen Wohlauschen Creises angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes mit Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachfolgende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe der zu subhastirenden Possession bey dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Groß-Süchner Güter. Fischer.

Landeshut den 12. Novbr. 1823. Das auf 444 Rth. abgeschätzte Rothgerber Leuschnersche Haus Nro. 197. in hiesiger Vorstadt soll in dem auf den 19ten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag der Unverrichtschen Real-Creditoren zu Goglau, soll der denselben zugehörige sub No. 1. daselbst belegene von allen Robothen und Diensten frei Erbkretscham, wozu 1½ Hufe Acker, Holz- und Wiesewachs gehört und im Jahr 1806. für 4000 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber auf 4300 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 22sten September, den 24sten November und peremtorie auf den 22sten December d. J. anberaumt haben, laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Goglau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das von Hohbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

Berge.

Landeshut den 29. Octbr. 1823. Die in hiesiger Vorstadt gelegenen massiven, zusammen auf 3748 Rth. abgeschätzten Wohnhäuser No. 122. und 5. des Kaufmanns Herrn Christian Samuel John, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 7ten Januar, 3ten März und 6ten May 1824. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Real-Gläubiger versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37. nebst $2\frac{1}{2}$ Schfl Aussaat und ein Gärtchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rth. 10 sgr.; 2) die sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 rtbl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfallls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Termini licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kaufbedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Nicolai den 28sten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiermit bekundet, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, den Burgermeister Kochschen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger-Possession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, als den 29sten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Termino peremtorio den 22sten März 1824., ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, diese Großbürger-Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im letzten peremtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Stadtgericht.

Oels den 28sten October 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu Nieder-Wilkau bei Namslau belegene, auf 7360 Rthl. gewürdigte Freigut der Oeconom Kollschen Eheleute subhastirt werden. Hierzu sind der Fünfte Februar 1824. zu Oels, der Fünfte May eben daselbst, der letzte peremtorische Termin aber auf den Achten August in loco zu Wilkau anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende

den

den Zuschlag zu erwarten habe, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe ist in der Registratur des Justitiarii zu inspiciren.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Naumburg am Queis den 5ten July 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mittel-Thiemendorf Laubanschen Kreises sub No. 15. belegene, auf 22 1 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte robothsame Bauergut des Gottlob Hergesell ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 16ten September, den 5ten November c. a. peremtorie aber den 7ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Bertelsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Kammerherrl. v. Mutius'sche Gerichtsamt der Güter Bertelsdorf Ober- und Mittel-Thiemendorf.

Körner, Justit.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 6. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	149	—	Kayserl. detto - - - - -	$98\frac{1}{3}$	—
detto detto - 2 M.	—	$147\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$116\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	155	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$154\frac{1}{2}$	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	154	$153\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	84
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 3\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheins - -	$74\frac{7}{12}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{2}{3}$	--	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	$104\frac{1}{3}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	Bank-Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	$107\frac{1}{6}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - 2 M.	$106\frac{1}{5}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{5}{6}$
Berlin - - - - - a Vista	$100\frac{1}{6}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{2}{3}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{7}{8}$	— — 500 —	101	—
Holländ Rand-Ducaten -	$98\frac{1}{4}$	—	Disconto - - - - - - -	5	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 6. December 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	15	8	1		1		20	6		15	1

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. December 1823.

Zu verkaufen.

Oels den 1. August 1823. Das herzogl. Braunschw. Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zum Nachlaß des Kretschmer Christian Kuhnert zu Groß-Ellguth sub Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegenen Kretschams nebst Zubehör an Aeckern, Wiesen rc. auf den Antrag eines majorennen Miterben, Behufs der Theilung zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachten Kretscham nebst Zubehör zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 8. Novbr. a. c., den 8. Januar 1824., besonders aber den 10. März 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlages-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 2334 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Kayser, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderung verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grünberg den 25sten October 1823. Die dem nach russisch Pohlen emigrirten Tuchmacher Johann Gottlieb Conrad gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 311. im 2ten Viertel, taxirt 533 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No. 1958. taxirt 79 Rthl. 13 sgr. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 7ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grottkau den 12ten September 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll im Wege der Execution das hieselbst auf der Bischofsgasse sub No. 164. belegene, auf 762 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Langwitzsche brauberechtigte Haus, wozu an Viehweideäckern, 3 Schfl. Breslauer Maas Aussaat gehören, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf

stehen

stehen 3 Licitations-Termine, nämlich auf den 27sten October, den 24sten November c. und peremtorie den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine im Stadtgerichts-Lokale einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth zu gewärtigen. Die Taxe von dem obgedachten Hause kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5ten December 1823. Es sollen am 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse 18 Stück diverse couleurte Tuch- und Kallmucks an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau den 8. Decbr. 1823. Morgen als Dienstag den 9. Decbr. d. J. werden nahe beym Sandthor in der heiligen Geistgasse grade dem Sellerhofe gegenüber Parterre mehrere schon gebrauchte männliche Kleidungsstücke, Wäsche, mehrere Reste Tuch und Kattun, so wie mehrere Uhren gegen baare Zahlung in klingenden Courant meistbiethend verkauft werden.

*) Breslau. Mittwoch als den 10ten und folgende Tage früh um 9 Uhr werde ich in meinem Auctions-Locale, Ohlauergasse im blauen Hirsch, Meublement, Galanterie- und Byjouterie-Waaren, Damenputz und Schnittwaaren, als: seidne Zeuge, Cambry-Tücher, Leinwand und einige Gedecke Tischzeug gegen baare Zahlung an den Meistbiethenden versteigern.

Sam. Piere, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Dienstag als den 9ten früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich auf der Nicolaigasse No. 172. in der ehmaligen Schnallen Fabrik verschiedenes Meublement, Kupfer, Zinn, Bilder und Hausrath gegen baare Zahlung in Courant versteigern.

S. Piere, conceff. Auct. Commiff.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Seilergesell Joseph Philipp Wencke aus Eckersdorf bei Glatz, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den

14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden,

den, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 3 Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritz hierselbst verstorbenen Cattunfabrikanten Samuel Gottfried Jäckel der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 8 Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Liquidationsmasse habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweißmittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 20sten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende verschollene Personen und deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer als nähmlich: 1) der aus Marien Cranst gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Joseph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von seiner Mutter Bruder Christoph Solich zugefallenes Erbtheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. befindet; 2) der seit dem Jahre 1776 abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Sträbel verstorbenen Maria Barbara verwitt. Hauptmann Namens Johann Christoph Hauptmann, für welchen sich ein mütterliches Erbtheil von 3 Rthl. 26 sgr. 5 d'. im Depositorio befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. vorhanden; 4) der seit länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Süßwinkel, für welchen ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutschwäger, Anton Züptner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Nickisch, Hanns Christoph Hantschke sämmtlich aus Klein-Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-Kreidel worüber weiter keine Acten aufzufinden und weiter nichts constirt, als daß die für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d'., 14 sgr. 7 d'., 4 sgr. 7 d'., 35 Rthlr.

11 d'., 96 Rth. 15 sgr. 8 d'. und 17 Rth. 24 sgr 2 d'. bereits im Jahre 1778. von dem damaligen Probsten Schuhmann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Verlassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des allhier auf dem Sande im Jahre 1788. verstorbenen Zimmergesellen Franz Carl Laube zum Betrage von 3 Rthlr. 28 sgr. 9 d'.; 2) der Verlassenschaft des aus Kemper gebürtigen im Jahre 1789. verstorbenen vormaligen Dienstknecht zu Carwahne Thomas Kippke zum Betrage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d'.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als Inquisit in hiesiger Frohnfeste verstorbenen Franz Dubala aus Münchwitz zum Betrage von 15 Rthlr 8 sgr 8 d'.; 4) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Beyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d'.; 5) der Verlassenschaft der ebenfalls allhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unverehl. Stande verstorbenen Susanne Riedrich zum Betrage von 11 Rthlr. 21 sgr. 5 d'., so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahre 1793. mit Tode abgegangenen Josepha Kubitzke oder Kubitzeck per 3 Rthlr. 14 sgr. 1½ d'., als welche Erblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Geschwister hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constirt; auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justiz-Commissarius Scholz öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich noch vor oder doch in dem auf den 23sten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todes-Erklärung der Verschollenen erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der übrigen genannten verstorbenen Personen als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem Hospital zu Allerheiligen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Amtmanns-Wittwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spaltholz, so wie deren Erben und Erbnehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27. November 1823. Gegen den Tagearbeiter Politalnsky ist durch das am 22sten April d. J. publicirte und in 2ter Instanz bestättigte Urtel wegen Meineides dahin erkannt worden, daß derselbe mit einjähriger Zuchthausstrafe zu belegen und als meineidiger Betrüger öffentlich bekannt zu machen. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

*) Bres-

*) Breslau. Zu dem bevorstehenden Christmarkte haben wir sehr bedeutende Sendungen erhalten, von Bijouterien von 14 und 18 karätigen Gold, als: Busennadeln, Lorgnetten, Ohrringe, Petschafte, Walzen, Uhrschlüßel, Gürtelschnallen, Uhrhacken, Uhrketten u. s. w., engl. plattirten Theemaschienen, Theekesseln, Girandols, Tafel-, Tisch- und Handleuchtern, Dejeuners, Chocolade und Bonbons, feinen franz. Tassen, Blumenwaasen, Medaillen, v. D. Loos Sohn, feine Eisengußwaaren, Satteln und Zäume von Gleisberg, Trensen, Candaren, Steigbügeln, Sporen u. s. w., Arbeitskörbchen für Damen nach den neusten Geschmack, Filzhütten für Herren, so wie dergl. von Seide auch wasserdichten Filz, Studier-, Astral- und Sineumbra-Lampen von Stobwasser, Kaffeebrettern in allen Farben und dergl. — Es ist unmöglich, die einzeln Artikel hier alle zu nennen, doch werden diejenigen, welche uns mit ihrem Besuche beehren, gewiß große Auswahl finden und dabei von den solidesten Preisen sich überzeugen.

Hübner et Sohn, neben der Naschmarkt Apotheke No. 1977.

*) Breslau. Bei Ernst Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet: Liebchen von Waldkron. Von Friedrich Kind. Freundschaftsgabe für 1824. Mit einem Titelkupfer von C. A. Schwerdgeburth, nebst Musikbeilage. Taschenformat. Sauber gebunden in Futteral. Preiß 25 sgr. Unter den diesjährigen Taschenbüchern empfangen wir von der Hand eines unserer beliebtesten Schriftsteller, diese gewiß Jedem höchst willkommene Gabe, da deren Inhalt eben so anziehend unterhält, als sich das niedliche Buch seinem Zweck und der eleganten Ausstattung gemäß, zu einem sinnreichen Pfand der Liebe und Freundschaft vorzüglich eignet. Zwei Erzählungen sind hier zu einer verkettet; eine tragische aus dem Mittelalter und eine heitere aus der Jetztwelt, — die letztere gleichsam den Namen um die erstere bildend. In Breslau zu haben bei Joh. Fr. Korn d. ält.

*) Breslau. Filz- und seidene Herrenhüthe in neuester Façon und billigsten Preiße empfehlen Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Feinste Eau de Cologne von F. Maria Farina in Cöln empfingen Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Eine Parthie franz. Seife in allen Qualitäten empfingen und verkaufen solche zum billigsten Preiße

Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau. Eine Parthie extra feine einschürige Wolle liegt in Commission zum Verkauf bey Johann Valentin Magirus und Sohn.

*) Breslau. In der Herrschaft Neuschloß sind 600 Schock 3jähriger Karpfensaamen zu verkaufen.

*) Breslau. Ein halbgedeckter Wagen, ganz modern, noch sehr wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beym Silberarbeiter Casperge vor dem Oder-Thor auf der Mathiasgass im Weinberge.

*) Breslau. Ein weiß und schwarz gefleckter großer starker Hühnerhund, männlichen Geschlechts, schwarzen Kopf und Gehänge, kurz gestutzte Rute, das Ende derselben ist weis, hört auf den Nahmen Karo, mit einem braun lakirten Hals-

bande,

bande, auf dessen gelben Schilde sich der Nahme H. Krone No. 9. befindet, ist verlohren worden. Wer ihn im schwarzen Bock auf der Ohlauergasse abliefert, erhält 1 Rthl. zur Belohnung.

*) Breslau. Zu vermiethen sind 2 freundliche Stuben nebst Zubehör für 30 Rthlr. Cour., Friedr. Wilhelm Straße No, 26.

*) Breslau. Es wird zur Erziehung zweyer Knaben von resp. 7 und 6 Jahren, ein Hofmeister gesucht, welcher kathol. Religion ist, seinen moralischen Lebenswandel nachweisen kann und die nöthigen Fähigkeiten zum Unterricht in den alten und neuen Sprachen, in der Mathematik, Geschichte, Geographie u. s. w. besitzt. — Sollte sich Jemand hiernach zur Uebernahme dieser Hofmeisterstelle tüchtig fühlen, so wolle sich derselbe entweder persönlich oder schriftlich auf der Altbüßergasse im goldnen Herz eine Stiege hoch melden.

*) Breslau. Aechte Teltower Rübchen, ächt Stettiner Doppelbier, Bischof von frischen Pomranzen, Punsch-Essenze, roth und weiße Franzweine, besten Ungarwein, Rheinwein, sehr gute Braunschw. Wurst, frische Bricken, holl. Heeringe, marin. Heeringe, franz. Capern, Sardellen, holländ. Süßmilkäse ꝛc. empfiehlt im Ganzen und einzeln zu billigen Preißen

F. A. Hertel am Theater.

*) Giersdorf Löwenberger Creises den 25sten Novbr. 1823. Gestern Nachmittag um 4 Uhr wurde meine geliebte Frau Wilhelmine geb. Meyfarth von einer muntern Tochter sehr schwer, aber glücklich entbunden.

Kosog, Pastor.

*) Groß-Racke Trebnitzer Creises. Auf dem Dominio hieselbst stehn noch einige trächtige Ziegen zum Verkauf.

*) Breslau. Ein Besitzer, welcher mehrere ausgezeichnet schöne Güter mit bedeutenden Forst, guten Waitzenboden, Wiesewachs und mehrern andern Regalien, wie auch die Gebäude im besten und schönsten Baustande in Niederschlesien besitzt, ist wegen seinem hohen Alter und immerwährenden Kränklichkeit genöthiget, seine Güther zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere bey

Ernst Wallenberg, wohnend Kränzelmarkt No. 1203.

*) Nürnberg im Novbr. 1823. (Literatur, Anzeig- und Unterhaltungsblatt zum Nutzen, Unterricht und Vergnügen für den Handelsstand.) Dieses Blatt soll eine Art von Korrespondenz unter allen Professionisten Deutschlands eröffnen, Anzeigen, Anfragen und Nachrichten unter ihnen schnell verbreiten, auch kurze Aufsätze zum Vergnügen und zur Belehrung Erzählungen ꝛc. enthalten. Für obrigkeitliche, besonders Polizey-Behörden, für solche, welche über abwesende Verwandte Kunde zu erhalten wünschen, wird dieses Blatt von ausgebreiteten Nutzen seyn. Man empfiehlt dasselbe besonders den Obermeistern der Professionen, Wir-

then

then der Handwerkszünfte und allen denen, welche zur Ausbreitung nützlicher Kenntnisse beyzutragen wünschen. Vom 3ten Januar 1824. an wird jeden Mittwoch und Sonnabend ein halber Bogen, jährlich werden demnach 52 Bogen erscheinen. Der Preiß des Jahrgangs ist auf 2 Rthl. 10 gr. festgesetzt. Man subscribirt in Buchhandlungen Deutschlands.

Heinrich Haubenstricker, Buchhändler.

Auf Obiges nimmt Subscription an Joh. Fr. Korn d. ält. Breslau

*) Breslau. G. J. Paul auf der Schmiedebrücke Nro. 196⅘. empfiehlt Pariser und Wiener sehr geschmackvolle Neujahrs- und Kunst-Billets, die sich sowohl zu Neujahrs- als Geburts- und andern Festen eignen, von seltener Schönheit und Auswahl das Stück zu 3 und 6 gr. bis 2 Rthl. Desgleichen neue Spiele für die Jugend und Erwachsene zu Weihnachtsgeschenken in franz. und deutscher Sprache von 6 gr. bis 3 Rthlr., Visiten-Karten von allen Sorten und Preißen. Wiener Bleifedern, nämlich die 4eckig besten und andern vergriffengewesnen Nummern, sehr precise gearbeitete weiße Zeuge, Lyoner Borstenpinsel und ganz fein Neapel Geld zur Oelmalerey.

*) Breslau den 2 Decbr. 1823. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen für den Weihnachts-Termin d. J. fängt bey der Haupt-Landschafts-Casse den 8ten Januar d. J. an, und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis inclusive den 6ten Febr. des künftigen Jahres.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Carlsruh den 1sten December 1823. Die nachgelassene Häuslerstelle des Gregor Morcinek zu Schwirtz, taxirt auf 20 Rthl., wird Schuldenhalber den 19ten Januar 1824. öffentlich verkauft, und werden zu diesem Termine auch die unbekannten Gläubiger vorgeladen.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Breslau den 27. November 1823. Da die Pfandscheine sub No. 1677. 9028. 10082. 10804. 11252. und 11532. derer beim städtischen Leihamt versetzten Pfänder verlohren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solche bis ultimo December a. c. bei dem hiesigen Stadtleihamt zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prätendenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl Regierungs-Hauptkasse unterm 13ten März c. ertheilten Empfangs Bescheinigung sub No. 1325. über den zur Einholung der Zins-Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldscheine No. 59735. litt. c., à 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-

Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 27sten October 1823. Von dem im Departement des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts belegenen, dem St. Johannisstift oder der Königl. Ritter-Akademie zu Liegnitz zugehörigen Gütern, als namentlich von: 1) Groß-Tinz, 2) Rosenau, 3) Bischdorf, 4) Mankelwitz Liegnitzschen Kreises, 5) Berndorf, 6) Bienowitz, 7) Wolfsdorf und Geiersberg Goldberg Haynauschen Creises sollen indem dies bisher unterblieben, auf Antrag des Königl. Ritter-Akademie-Directorii förmliche Hypothekenbücher angelegt und die Berichtigung des Besitztitels auf das St. Johannisstift oder die Königl. Ritter-Akademie auf den Grund der producirten Acquisitions-Urkunden und sonst erwiesenen Rechte berichtigt werden. Deshalb werden daher alle diejenigen, welche an eines dieser Güter Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche längstens binnen 3 Monaten a dato dieser Aufforderung unter Einreichung aller hierüber sprechenden Urkunden und sonstigen Beweismitteln zu den Acten anzuzeigen, welchem nächst denn auch dergleichen angemeldete und gehörig begründete Real-Ansprüche nach dem Alter und Vorzuge des Realrechts gehörig in die Hypothekenbücher werden eingetragen werden. Was hingegen aber diejenigen betrift, welche sich gar nicht melden, vielmehr jene Frist verabsäumen, so können diese in der Folge ihre vermeintlichen Realrechte gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragen stehender Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen, wohl aber bleiben solchen Interessenten, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) competirt die diesfälligen Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrecht Thl. 1 Tit. 22. §. 16. und 17. ingleichen §. 58. des dazugehörigen Anhangs vorbehalten, so wie ihnen dann nicht minder freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welchen bloß persönliche Ansprüche zustehen, keiner Anmeldung bedarf, sondern blos von Seiten derer, welchen auf ein einzelnes der gedachten Güter ein dingliches Recht förmlich bestellt und eingeräumt worden ist, indem die Anmeldung blos persönlicher Ansprüche den Anmeldenden zu keinem bessern Rechte oder vermehrter Sicherheit verhelfen, sondern ihm unausbleiblich nur unnützer Zeit und Kostenverlust verursachen würde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Zweyte Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 8. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

Dohm. 1. Kauf des Müllermeister Franz Klincke, um das vormalige Creuz-Stifts-Vice-Cantorie-Gebäude, für 2710 rthl.

2. des Müllermeister Franz Wahl, um die vormaligen Creuz-Stifts-Vicarien-Gebäude, für 4030 rthl.

Siebenhusen. 3. des Erbsaß Martin Haincke, um ein Ackerstück vom Königl. Fiscus, für 1165 rthl.

4. des Erbsaß George Laffge, um ein dergleichen, für 920 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Tschirne. 5. des Anton Floreck, um das väterl. Bauerguth no. 5. für 900 rthl.

Cammelwitz. 6. Adjudicatoria, für den Herrn Anton Maximil. Fuchs über die Erbscholtisey, für 18620 rthl.

Oltaschin. 7. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle no. 34. vom Franz Arnold, für 400 rthl.

8. des Joseph Lindner, um die Gärtnerstelle no. 13. vom Gottl. Pförtner, für 810 rthl.

Pohl. Neudorf. 9. des Franz Geschwinde, um das Bauerguth no. 6. vom Franz Schöps, pro 4600 rthl

Eckersdorff. 10. des Franz Winter, um die väterl. Freistelle no. 3. für 400 rthl.

Mellowitz. 11 des David Sündermann, um die Gärtnerstelle no. 2. vom Christian Gebuhr, für 184 rthl.

Bischwitz. 12. des Joseph Bothe, um die Windmühe, für 1920 rthl.

III.

III Im Schweidnitzer Kreise,

Grädiz 13. Kauf des Wilhelm Rothe, um das Haus no 16. vom Sal. Ritter, für 200 rthl.

14. des Gottlieb Güttler, um das väterl. Haus no. 51., für 60 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreise.

Krintsch 15. des Ignatz Brendel, um das Haus und Garten no. 20. vom Joseph Olbrich, für 115 rthl.

V. Im Striegauer Kreise.

Ebersdorf. 16. der Anna Maria verwitt. Thamm, um das vormalige Hinterhaus, für 210 rthl.

VI Im Reichenbacher Kreise.

Hennersdorf, Dreiß ghusen. 17. des Johann Gottfried Langner, um das Haus von dem Carl Kuhnert no. 19., für 51 rthl. 6 sgr.

18. Verschreibung des maritalischen Auenhauses no. 21. an die Wittwe Susanne Schrör, für 190 rthl

19. des Ernst Carl Lehmann, um das väterl. Bauergut no. 62., für 2600 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreise

Groß-Peterwitz 20. des Florian Hümer, um das väterliche Haus no 55., für 58 rthl. 14 sgr

Protzau. 21 des Franz Rathsmanns, um die Gärtnerstelle no. 59. von der Wittwe Heinrich, für 130 rthl.

Frankenberg. 22. des Joseph Wagner, um das Ackergrundstück no. 123. von seiner Mutter Johanne wieder verehl. Bittner, für 1600 rthl.

23 desselben, um einige von dem Bauerguthe no. 15. separirte Grundstücke, für 3200 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreise.

Hennersdorf. 24. des Anton Berger, um das Auenhaus no. 90. von der Wittwe Schneider, für 42 rthl.

25. der Maria Elisabeth verwitt. Hampel, um das Haus no. 87. von der Wittwe Maruschke, für 100 rthl.

Köchendorf. 26. des Müller Carl Rippin, um ein Grundstück vom Thielschen Bauerguthe no. 35., für 60 rthl.

Bergel. 27. des Joh. Gärtner, um die väterl. Freistelle no. 6., für 392 rthl.

IX. Pohl. Wartenberger Kreise.

Tscheschen. 28. des Carl v. Siegroth, um das Bauerguth no. 15. vom Daniel Schäzler, für 210 rthl.

X.

X. Grottkauer Kreiß.

Lichtenberg. 29. Kauf des Balthasar Jahn, um das Haus no. 64. vom Lorenz Wittig, für 69 rthl.

30. des Joseph Hampel, um ein Ackerstück vom Reicheltschen Bauerguthe no, 20, für 80 rthl.

31. des Joh. Christoph Larisch, um ein dergleichen vom Bauergute des Anton Carl, für 66 rthl. 17 sgr.

Klodebach. 32. des Joseph Arbeiter, um das Haus no. 45. von den Kattnerschen Erben, für 15 rthl

33. des Thomas Schneider, um das Haus no. 54. vom Anton Hillner für 50 rthl

34. des Joseph Zimmer, um das Bauerguth no. 22. vom George Schmette, für 1530 rthl.

Seifersdorf. 35. des Joh. Clemens Müller in Schwedlich, um das väterl. Ackerstück ¼ Hufe no 26., für 90 rthl.

XI. Neisser Kreiß.

Groß-Neundorf. 36. des Joseph Schwob, um die mütterl. Gärtnerstelle no 24., für 200 rthl.

37. des Andreas Brückner, um das väterl. Ackerstück no. 49., für 800 rthl.

38. des Joseph Klinne, um ein Ackerstück vom Joseph Biener, für 141 rthl. 20 sgr.

39. des Joh. Schachler, um ein dergl. von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

40. des August Arlt, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

41. des Joh. Eckert, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr

42. des Andr. Scholz, um ein dergleichen von demselben für 283 rthl. 8 sgr.

43. des Joh Köhler, um das Haus und Garten no. 29. vom Johann Michael Beck, für 300 rthl.

44. der Regina verehl. Grützner, geb. Bienert, um das väterl. Ackerstück no 42, für 1278 rthl 10 sgr.

Glempinglau. 45. des Franz Kirsch, um die väterl. Ackergrundstücke no. 56., für 150 rthl

46. des August Pohl, um das Haus no 59. vom Franz Hattner, für 50 rthl.

47. des Carl Schmolke, um das Haus vom Anton Buchmann no. 67., für 30 rthl.

48. des Joh. Wolff, um das Bauerguth no. 7. vom Andreas Wahner für 700 rthl.

49. des Franz Kluß, um das väterl. Ackerstück no. 20., für 351 rthl.

50. der Apolonia und Franz Friemelsche Eheleute, um das Ackerstück no. 34., für 247 rthl 10 sgr.

XII Oels, Trebnitzer Kreiß.

Würzen. 52. Adjudikatoria, für den Franz Steinborn von dem Kretscham no. 8., für 2450 rthl.

XIII. Trachenberger Kreiß.

Borzenzyn. 52. Kauf des Andreas Fiebag, um das Haus no. 29. vom Anton Wundschick, für 80 rthl.

Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehende, bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitzveränderungen hiermit bekannt gemacht:

1. des Anton Fiebig, um das Franz Münchsche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 950 rthl. 2. des Carl Geppert, um das Ant. Starostsche Bauerguth daselbst, für 700 rthl. 3. des Johann Gottlieb Klimpel, um die Wassermühle des Franz Mischke zu Mönchmotschelnitz, für 2100 rthl 4. des Anton Walter, um das väterl. Franz Carl Waltersche Bauergut zu Groß-Schmogran, für 600 rthl. 5. der Maria Elisabeth Zobel geb. Jenner, um das väterl. Anton Jennersche Auszughaus zu Groß-Schmograu, für 30 rthl. 6. des Johann Joseph Jenner, um das väterl. Ant. Jennersche Bauergut daselbst, für 600 rthl. 7 der Anna Rosina verehl. Weiss verwitt. gewesene Münzberg, um die von ihrem Ehemanne Johann Christoph Münzberg hinterl. Freistelle und Brennerey zu Mönchmotschelnitz, für 1250 rthl. 8 des Bernhard Schmidt, um die Weißsche Freistelle und Brennerey daselbst, für 1360 rthl. 9 des Anton Tschirschmann, um die väterl. Carl Joseph Tschirschmannsche Windmühle zu Groß-Schmograu, für 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlob Majunke die Scholtisey, und den Kretscham des Gottfried Schlaffke zu Schiedlawe, für 1300 rthl. erkauft und zugeschrieben erhalten hat.

Das Gerichtsamt von Raschewitz und Schiedlawe.

Glatz

Glatz den 12. Novbr. 1823. Kaufcontrakte: welche beim Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst, vom 1sten Januar bis ult. October d. J. vorgekommen sind:

Januar. 1. Franz Marche, Haus no. 469., pro 685 rth. 21 sg. $5\frac{1}{7}$ pf.

Februar. 2. Anton Elsner, dito no. 26. zu Altheyde, pro 74 rthl. 8 sgr $6\frac{6}{7}$ pf.

3. Adalbert Heidrich, dito no. 357, pro 300 rthl.

4 Gottlieb Biedermann, dito no. 9. zu Ober-Schwedeldorf, pro 114 rthl 8 sgr $6\frac{6}{7}$ pf

März 5. Constantin Pätzelt, Haus no. 26. zu Altheyde, pro 74 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf.

6. Joseph Kaytzler, Ackerstück no. 92., pro 350 rthl.

7. August Wache, Haus, no. 212., pro 1982 rthl.

April. 8. Anna Maria Elisabeth Aulich, Haus no. 395, pro 266 rthl. 20 sgr.

9. Barbara Bittner, Haus no. 367., pro 360 rthl.

10. Franz Rauer, dito no. 295 a., pro 1390 rthl.

11. Ignatz Mücke, Ackerstück no. 4., pro266 rthl. 20 sgr.

12. Elisabeth Peschke, Haus no. 387, pro 393 rthl. 10 sgr

13. dieselbe, Scheuer no. 35., pro 133 rthl. 10 sgr.

14. dieselbe, dito no 36., pro 100 rthl.

15. dieselbe, Ackerstück no. 37., pro 286 rthl. 20 sgr.

May. 16. Bernhardt Graner, Haus no. 7., Ober Schwedeldor pro 31 rthl. 3 sgr. 4 pf.

17. Gottfried Krause, Haus no. 707., pro 411 rthl.

18. Sigismund Werner, Haus no. 390., pro 2200 rthl.

19. Franz Weiner, Haus no. 703, pro 750 rthl.

Juni. 20 Franz Hauck, Haus no. 31. Steinwitz, pro 245 rthl.

21. Caspar Adolph, Haus no. 627., pro 215 rthl.

22. Franz Schleicher Haus no 239, pro 1030 rthl.

23. Theresia Hoffmann, Haus no. 140, pro 630 rthl.

24. Franz Bittner, Haus no. 578., pro 112 rthl. 2 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf.

25. Ignatz Mitschke Ackerstück no. 72., pro 1800 rthl.

26. Schaffertschen Erben, Haus no. 483., pro 133 rthl. 10 sgr.

27. dieselben, Ackerstück no. 4, pro 333 rthl. 10 sgr.

Juli. 28. Anton Hannig, Haus no. 483., pro 311 rthl.

29 Catharina Strehl, Haus no. 277., pro 213 rthl. 10 sgr.

30. Peter Albrecht, Schuhbanck Gerechtigkeit no. 2., pro 31 rthl. 10 sgr.

31. Andreas Schmorenz, Haus no. 175., pro 2000 rthl.

32. Joseph Wenzel Ackerstück, no. 71., pro 1780 rthl.

33. Joseph Kintscher, Haus no. 429., pro 600 rthl

34. Amand Rosenberger, Haus no. 397., pro 600 rthl.

35 Strauchsche Erben, Haus no. 264., pro 866 rthl. 20 sgr.

August. 36. Hauptmann Wenkstern, Haus no. 196, pro 3000 rth.

37 Wilhelm Reymann, Haus no. 650, pro 620 rthl.

September. 38. Thecla Drümer, Haus no. 161 b, pro 186 rthl. 20 sgr.

October. 39 Hellersche Erben, Haus no. 394, pro 520 rthl.

40. Franz Sandmann, Haus no. 10. Ober-Schwedeldorf, pro 140 rthl.

41. Friedrich Kittmann, Haus no. 30. Steinwitz, pro 100 rthl.

42. Johann Görth, Garten no. 4., pro 200 rthl.

43. Klinkesche Erben, Haus no. 10., zu Ober-Schwedeldorf, pro 70 rthl.

44. Spillersche Erben, Schuhbanck Gerechtigkeit no. 4, pro 80 rth.

45 Friedrich Fischer, Bauerguth no. 7. Steinwitz, pro 2400 rthl.

Trebnitz den 24sten November 1823. Verzeichniß, derer vom 1sten Juli bis Ende December 1823 vorgekommenen Käufe:

Beim Königl Stadtgericht zu Trebnitz.

1. Kauf des Joh Winger, um das Haus no. 56., pro 800 rthl.

2. des Ferdinand Pöse, um das Haus no. 150., pro 2800 rthl

3. des Joseph Michalke, um das Haus no 43., pro 1800 rthl.

4. des Färber Liche, um das Haus no. 63. pro 600 rth.

5. Verreichung für die Wittwe Kröhn über das Haus no. 110., für 400 rthl.

6. desgleichen, über das Haus no. 111., pro 400 rthl.

7. desgleichen, über den Garten no. 3., pro 400 rthl.

Beim Gerichtsamte Güntherwitz.

8. Kauf des Benedikt Stiller, um die Freistelle no. 13., pro 138 rth.

9. des Gottlieb Bergander, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, pro 100 rthl

10. des Christian Achnitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 60 rthl.

11. des David Härtel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 100 rth.

12. des Joseph Friebel, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 300 rthl.

13. des Gottfried Friedrich, um die Freistelle no. 15., pro 56 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

14. des Carl Kalke, um die Dreschgärtnerstelle no. 47., pro 200 rthl

15. des Christian Werner, um die Freistelle no. 32., pro 950 rthl.

Beim Gerichtsamte Nieder-Glauche.

16. der Frau Way, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 270 rthl.

17. derselben, um die Freistelle no. 12., pro 230 rthl.

18. des Johann Friebe, um die Freistelle no. 7., pro 215 rthl.

Beim Gerichtsamt Dobrischau.

19. des Franz Niecke, um die Freistelle no. 4., pro 620 rthl.

20. des Christian Beck, um die Freistelle no. 12. pro 250 rthl.

21. des Müller Pohl., um ein Stück Acker no. 27., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamt Klein Totschen.

22. des Johann Zeise, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamt Joschütz.

23. des Müller Johann Focke, um die Mühle no. 1., pro 885 rthl.

24 des Gottlieb Kripahle, um die Dreschgärtnerstelle, no. 5., pro 60 rthl.

25. des Johann Kripahle, um das Angerhaus no. 20., pro 120 rthl.

Wartenberg den 2ten November 1823. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Juli bis ultimo December nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Dalbersdorf. Der Freimann Gottfried Post, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 250 rthl.

2 der Schuhmacher Gottfried Kuhnert, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 200 rthl.

3. der Schneider Gottlieb Kusche, um die daselbst sub no. 7. belegene Freistelle, pro 500 rthl.

4 Ossen. Der Müller Christian Friedr. Albert, um die daselbst sub no. 18. belegene Windmühle, pro 200 rthl.

5. der Müller Joh. Hoffmann, um die daselbst sub no. 5. belegene Freistelle und resp. Wassermühle, pro 800 rthl.

6. Kraschen. Der Papier-Fabrikant Wilhelm Pfau, um die daselbst belegene Brett- und Mehlmühle, pro 1050 rthl.

7.

7. der Papierfabrikant Carl Friedrich Pfau, um die daselbst sub no. 11. belegene Brett= und resp. Papiermühle, pro 1050 rthl.

8. Groß-Woitsdorf. Der Häusler Gottlieb Bruschia, um die sub no. 3. zu Bauditzerei belegene Häuslerstelle, pro 114 rthl. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

9. der Häusler Gottfried Igel, um die sub no. 3. zu Bauditzerei belegene Häuslerstelle, pro 142 rthl. 25 sgr $8\frac{2}{7}$ pf.

Herrnstadt den 17. November 1823. Bei dem Königl. Domainen Justizamte zu Herrnstandt sind vom 1sten Juli 1823. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des C. G. Krieg, um das Freibauerguth no. 10. in Geischen von dem J. F. Jacob, für 1233 rthl.

2. des J. F. John, um das väterl. Freibauergut no. 17. zu Geischen, für 1000 rthl.

3. des J. F. Pusch, um den Groschegarten no. 5. zu Ober-Backen von seinen J. G. Puschschen Miterben, für 48 rthl.

4. des C. Radecker, um das Bauergut no. 8. zu Tscheschkerwitz von dem G. Mix, für 400 rthl.

5. des J. F. May um 5 Morgen Wiesenland no. 3. in der sogenannten Dressellache zu Bobile von seinem Vater May, für 150 rthl.

6. des Schneiders C. Geppert, um das Angerhaus no. 12. zu Gohle von dem H. Wengler, für 200 rthl.

7. des Fleischbauers Fiebig, um die Schlichtingsche halbe Hube Acker no. 25. zu Geischen, für 402 rthl. 15 sgr.

Winzig den 14ten October 1823. Kauf der verehl. Uhlig, um das Guth no. 227. dahier, pro 4800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

Winzig den 21sten October 1823. Kauf des Blischke um das Haus no. 96., für 455 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

Großendorf den 10ten September 1823. Besitzberichtigung der Wittwe Koische und deren Kinder auf den Dreschgarten no. 6. zu Neudorf, pro 64 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Dieban.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
vom 8. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 28sten November 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justiz-Amte Strehlen, sind vom 1sten Juli bis Ende Dezember 1823, folgende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Kosubeks, Kauf um Schwarzers Stelle in Sägen, pro 900 rthl.

2. Gottlieb Perzels, Kauf um der Mutter Stelle in Töppendorf, pro 86 rthl.

3. Gottlieb Brinkes, Kauf um Galles Stelle daselbst, pro 500 rthl.

4. Gottfried Scholtz, Kauf um Seidels Stelle in Riegersdorf, pro 700 rthl.

5. Gottfried Kipkes, Kauf um Scholtzes Stelle daselbst, pro 500 rthl.

6. Nikolaus Pech, Kauf um Mattitschens Acker in Podibrad, pro 316 rthl.

*) Wohlau den 27sten November 1823. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten Juny bis ultimo November 1823.

I. Stadt Wohlau. 1. Kauf des Hutmacher Ederberg, um das väterliche Haus no 149., für 155 rthl. 2. des Mutwill, um das Hoffmannsche Doppelhaus no. 31. und 32. und Zubehör, für 5400 rthl. 3. Zuschreibung des Hauses no. 89. an die verwittwete Fleischer Wolff, für 222 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 112. an die Handschumacher Kochschen Erben, für 490 rthl. 5. Kauf des Eckerland um das väterliche Haus no 163, für 400 rthl.

II. Von Pohlnischdorff. 1. Kauf des Burkert, um das Thielsche Bauergut no. 21., für 2500 rthl.

III. Von Garben. 1. Kauf des Bleul, um die Deichselsche Freigärtnerstelle no. 22., für 280 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Trachen-

*) Trachenberg den 30sten November 1823. Käufe vom 1sten Juni bis heute. I. Bei dem hiesigen Fürstl. von Hatzfeldschen Stadtgericht. 1. des Nagelschmidt Kanis, um das Scholzische Haus, für 330 rthl. 2. des Müller Walther, um die Adamsche Windmühle, für 672 rthl. 3. des Maurers Franz Reichel, um das väterl. Haus, für 800 rthl. 4. des Züchners Ferdinand Willum, um das Haus des Schmidts Kanis, für 455 rthl. 5. des Tischlers Ferdinand Sust, um das Tischler Bönickesche Haus, für 600 rthl. 6. der Henriette Kanold, um die mütterliche Wiese, für 200 rthl. 7. des Mattes Hoffmann, um das väterl. Haus für 220 rthl. 8. des Seifensieder Förderung, um das Röderschen Haus, für 450 rthl. 9. des Lorenz Sobeck, um Schirdewans Haus, für 380 rthl. 10. desselben, um dessen Grundstück, für 620 rthl. II. Bei den Justitiariaten des Militsch Trachenberger Creises. 11. des Gottfried Peuckert, um des Gottfried Passockes Dreschgärtnerstelle zu Dambitsch, für 111 rthl. 24 sgl. III. Im Trebnitzerkreise. 12. des Friedrich Döring, um die väterliche Groscherstelle zu Groß-Wilkawe, für 300 rthl. 13. der verwitt. Frau von Gordon, um die v. Holteische Häuslerstelle zu Obernigk, für 600 rthl. 14. des Gottlieb Mickule, um Kottwitz Freistelle daselbst, für 314 rthl. 22 sgl. 6 pf. 15. des Gottlieb Hahn, um einen herrschaftlichen Angerfleck daselbst zum Aufbau eines Häuschens, für 60 rthl. 16. des Dominii Obernigk, um ein Stück Busch von Hippes Mühle, für 140 rthl. 17. des Heinrich Goldbach, um das Bauergut des Lorenz Sobeck zu Conradewaldau, für 950 rthl. 18. des George Wunder, um das Dreßlersche Bauergut daselbst, für 700 rthl. 19. des Carl Kliche, um die Kronbergersche Windmühle zu Karauschke, für 550 rthl. 20. des Groscher Hürdler zu Racke, um ein Stück wüsten Grund vom Dominio, für 20 rthl. 21. des Zimmermanns Krause zu Groß-Peterwitz, um Joithes Häuschen, für 236 rthl. 22. des Heinrich Bohn, um das väterliche Bauergut daselbst, für 1218 rthl. IV. Im Wohlauer Kreise. 23. des Johann Christoph Jenner, um die Lippesche Dreschgärtnerstelle, für 145 rthl. 24. des Dominii Arnsdorff, um den Kretscham daselbst, für 146 rthl. 10 sgl. 25. des Friedrich Hoffmann, um Gottlieb Strelockes Colonistenstelle zu Zychline, für 223 rthl. 26. des Johann Heinrich Märten, um die Pütterkesche Colonistenstelle daselbst, für 230 rthl. 27. des freiherrl. Dominii Pelgsen, um das Leuschnersche Häuschen daselbst für 149 rthl. 28. des George Friedrich Jupke, um Namockels Groscherstelle zu Siegdta, für 50 rthl. 29. des Christian Bi-

Bischoff, um die väterliche Groscherstelle daselbst, für 100 rthl. 30 des Friedrich Wähner, um die väterliche Groscherstelle zu Peruschen, für 545 rthl. 31. des Friedrich Poschke, um die Langnersche Freistelle zu Heinzendorff, für 650 rthl. 32. des Friedrich Streit, um das Döringsche Häuschen daselbst, für 145 rthl. 33. des Gottlieb Müller, um die Gottlieb Keilsche Groscherstelle zu Kutscheborwitz, für 200 rthl. 34. des Gottlieb Biedermann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 10 rthl. 35. des Gottlieb Popege, um die Gottlieb Mückesche Dreschgärtnerstelle zu Kadlewe, für 170 rthl. 36. des Friedrich Biedermann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 55 rthl. 37. des August Hubner um die Siegismund Hahnsche Freistelle daselbst, für 1155 rthl. 38. des Johann Christian Hoffmann, um dieselbe Freistelle, für 1170 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Just.

*) Guhlau bei Guhrau den 25sten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Juni c. bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Friedrich Pfitzner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Irsingen, für 30 rthl.

2. des Heinrich Littmann, um die Rognersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Kaltebortschen, für 24 rthl. 17 sgl.

3. des Friedrich August Andreas, um die von dem Dominio, für 800 rthl. erkaufte Freistelle no. 4. zu Kaltebortschen.

4. des Gottlieb Schwindke, um die Eckertsche Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Liebchen, für 187 rthl. 3 sgl.

5. des Christian Joseph Thiel, um die George Friedrich Hoffmannsche Freistelle zu Narthen, für 525 rthl.

6. des Joseph Fiedler, um die von Gellhornsche Mühlen Nahrung no. 22. zu Ristiz, für 773 rthl.

7. des George Friedrich Hitzner, um den Rudlsechen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2445 rthl. 4 sgl.

8. des George Friedrich Günther, um die väterliche Kretscham Nahrung no 14. zu Niebe, für 900 rthl.

9. des George Friedrich Ludwig, um das Tauchertsche Bauergut no. 6. zu Radschütz. für 755 rthl. 25 sgl.

10. des Wilhelm Preußner, um die Seidelsche Freistelle no. 22. zu Radschütz, für 600 rthl.

11. des

11. des Johann Gottlieb Ulrich, um die Handkesche Freistelle no. 24 zu Radschütz, für 585 rthl.

12. des Johann Friedrich Alt, um die Petzoldsche Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Saborwitz, für 130 rthl.

13. des Georgr Friedrich Metzke, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Urschkau, für 50 rthl.

14. des Carl Methner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Züchen, für 70 rthl.

Seibt.

*) Ottmachau den 28sten November 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht die im zweiten halben Jahre 1823 vorgewesenen Besitzveränderungen hiermit bekannt

1. Gläsendorf. Kauf des Anton Rother, um die Gärtnerstelle no. 75, pro 600 rthl.

2 Liebenau. Kauf des Ernst Strauß, um die Freistelle no. 131, pro 900 rthl.

3. Kamnig. Kauf des Florian Mahlich, um 4 Acker Parzellen, pro 417 rthl.

4. Sarlowitz. Kauf des August Schneider, um die Gärtnerstelle no. 36, pro 500 rthl.

5. Gauers. Kauf des Dominius Förster, um die Gärtnerstelle no. 28, pro 1310 rthl.

6. Zedlitz. Kauf des Ernst Schneider, um das Bauergut no. 3, pro 1500 rthl.

7. Lindenau. Kauf des Joh. Helbich, um das Bauergut no 18, pro 900 rthl.

8. dito. Kauf des Dominicus Radig, um das Bauergut no. 47, pro 1000 rthl.

9 Zedlitz. Kauf des Florian Kleineidam, um das Bauergut no. 18, pro 1800 rthl.

10. Liebenau. Kauf des Franz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 2, pro 560 rthl.

11. Gauers. Kauf des Augustin Försten, um das Bauergut no. 11, pro 2650 rthl.

12. Tschauschwitz. Verreich der Realitäten no. 31. an den Gutsbesitzer Zimmer, pro 1906 rthl. 11 sgl. 7 pf.

13. Hermsdorf. Kauf des Franz Weidlich, um die Häuslerstelle no. 49, pro 60 rthl.

14. Schwammelwitz. Kauf des Fabian Böhm, um die Häuslerstelle no. 35, pro 500 rthl.

15. Kamnig. Kauf des Häusler Joseph Klinkert no. 57, pro 98 rthl.

16. Sarlowitz. Kauf des Kretschmer Franz Montag, um 16 Schfl. Acker, pro 1310 rthl.

17. Tschauschwitz. Kauf des Gärtner Amand Elsner, um 2 Schfl. 8 Mtz. Acker, pro 95 rthl.

18. Schammelwitz Kauf des Bauers Johann Thanhausen, um 2 Schfl. Acker, pro 120 rthl

19. dito. Kauf der Gärtners Anton Schrör, um ½ Hufe Acker aus dem Bauergute no. 67, pro 1150 rthl.

20. dito. Kauf des Gerichtscholzen Franz Müller, um ¼ Hufe Acker aus dem Bauergute no. 67, pro 425 rthl.

21. dito. Kauf des Bauers Franz Rapp, um ¼ Hufe Acker aus no. 67, pro 425 rthl.

22. Tschauschwitz. Kauf des Kretschmers Joseph Kluß, um 3 Schfl. 4 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 125 rthl.

23. Woytz. Kauf des Franz Höhl, um das Grundstück no. 90, pro 130 rthl.

24. dito. Kauf desselben, um die Gärtnerstelle no. 66, pro 500 rthl.

25 Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Franz Engel, um 2 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 70 rthl.

26. Kamnig. Kauf des Gärtners Ignatz Raßmann, um 3 Morgen Acker, pro 100 rthl.

27. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Amand Frakne, um 6 Schfl. Acker aus no. 69, pro 330 rthl.

28. dito. Kauf des Gärtners Carl Christ, um 2 Ackerstückel aus dem Fundo no. 69, pro 300 rthl.

29. Kamnig. Kauf des Bauers Joseph Raßmann, um eine Hufe Acker aus dem Fundo no. 42, pro 1000 rthl.

30. Matzwitz. Kauf des Doktor Larisch, um 11 Morgen Acker aus dem Fundo no. 8, pro 330 rthl.

31. Klodebach. Kauf des Gärtners George Kunisch, um ein Ackerstück per 2 Morgen, pro 80 rthl.

32. Ottmachau. Kauf des Brandweinschenken Mathes Jütner, um das vorstädtische Haus no. 95, pro 548 rthl.

33. Kalkau. Kauf des Bauers Anton Schwarzer, um die Wohn- und Wirtschaftsgebäude no. 38, pro 775 rthl.

34. Tannenberg. Kauf des Anton Haucke, um das Bauergut no. 30, pro 500 rthl.

35. Gallenau. Verreich der Scholtisey no. 1. an die Joseph Kattnerschen Erben, pro 4000 rthl.

36. Tschauschwitz. Kauf des Joseph Heller, um die Gärtnerstelle no. 15, pro 500 rthl.

37. Liebenau. Kauf des Amand Schäpe, um die Häuslerstelle no. 78, pro 90 rthl.

38. Nitterwitz. Kauf des Anton Scholz, um den Kretscham no. 2, pro 1730 rthl.

39. Liebenau. Kauf des Gärtners Joseph Christoph, um ein Ackerstück von 6 Schfl., pro 380 rthl

40. Brünschwitz. Kauf des Häuslers Caspar Mücke, um 1 Schfl. 8 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 19. Kalkau, pro 67 rthl. 15 sgl.

41. Sarlowitz. Kauf des Amand Kaschel, um das väterl. Bauergut no. 2, pro 770 rthl.

42. Hermsdorf. Kauf des Joseph Hamich, um das Bauergut no. 28, pro 800 rthl.

43. Tannenberg. Kauf des Anton Förster, um die Häuslerstelle no. 22, pro 100 rthl.

44. Sauers. Kauf des August Probst, um das Bauergut no. 9, pro 2500 rthl.

45. Kalkau Kauf des Bauer Anton Schwarzer, um 15 Scheffel Acker aus dem Fundo no. 19, pro 707 rthl. 15 sgl.

46. dito. Kauf des Bauer Franz Poppe, um die Gebäude des Bauerguts no. 19. nebst 11 Scheffel Acker, pro 1295 rthl

47. dito Kauf des Bauer Anton Richter, um $17\frac{1}{2}$ Scheffel Acker aus no. 19, pro 832 rthl. 15 sgl

48. dito. Kauf des Bauer Joseph Poppe, um 5 Schfl Acker aus dem Fundo no. 19, pro 347 rthl. 15 sgl

49. dito. Kauf des Bauers Joseph Scharf, um 6 Schfl. 4 Mtz. Acker aus dem Bauergute no. 19, pro 312 rthl. 15 sgl.

50. dito. Kauf des Bauers Joseph Langer, um 5 Schfl. 8 Mtz. Acker aus no. 19, pro 247 rthl. 15 sgl.

51. dito. Kauf des Kretschmer Rischer, um 5 Schfl 8 Mtz. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 270 rthl

52. dito. Kauf des Freibauers Franz Göbel, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 180 rthl.

53. Kalkau. Kauf des Schmidts Ignatz Peltz, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 200 rthl.

54. dito. Kauf des Freibauers Joseph Heckel, um 6 Schfl. 4 Mtz. Acker aus no. 19, pro 303 rthl. 22 sgl. 6 pf.

55. dito. Kauf des Bauer Carl Gloger, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.

56. dito. Kauf des Freibauer Joseph Pfitzner, um ein Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.

57 dito. Kauf des Gärtners George Müller, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.

58. dito. Kauf der Schullehrerin Antonie Gebauer, um ein Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 125 rthl.

59. dito. Kauf des Häuslers Johann Nepomucen Probst, um 2 Wiesenfleckel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.

60. dito. Kauf des Scholzen Joseph Buchmann zu Schwandorf, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 165 rthl.

61. dito. Kauf des Fleischer Johann Thomas, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 460 rthl.

62 dito. Kauf des Bauer Joseph Jüttner zu Brünschwitz, um 18½ Schfl. Acker aus no. 19, pro 818 rthl.

63. Rathmannsdorf. Kauf des Joseph Hesse, um die Häuslerstelle no. 7, pro 170 rthl

64. Kleinbriesen. Kauf des Carl Ueberall, um die Häuslerstelle no. 96 zu Schwammelwist, pro 170 rthl.

65. Hermsdorf. Kauf des Balthasar Vogler, um die Häuslerstelle no. 65, pro 80 rthl.

66. Sarlowitz. Kauf des Franz Leder, um die Häuslerstelle no. 43, pro 130 rthl

67. Weydicht. Kauf des Friedrich Anders, um das Freibauergut no. 7, pro 2000 rthl.

68. Tannenberg. Kauf des Franz Bauck zu Arnsdorf, um 2 Ruthen Acker aus dem Fundo no. 37, pro 400 rthl.

69. Schwammelwitz. Kauf des Franz Christen, um die Gärtnerstelle no. 69, pro 380 rthl

70. dito. Kauf des Gärtners Joseph Mauser, um 1½ Schfl. Acker aus dem Fundo 79, pro 80 rthl. 15 sgl.

71. Sarlowitz. Kauf des Schneiders Anton Triebsch, um einen Theil des Bauerguts, pro 265 rthl. 72.

72. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Kronauer, um 2 Scheff. Acker aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

73. Rathmannsdorf. Kauf des Freigärtners Johann George Heymann, um 1½ Ruthe Acker aus dem Fundo, no. 13, pro 210 rthl.

74. dito. Kauf des Kretschmer Wintler, um 1½ Ruthe Acker aus dem Fundo no. 13, pro 210 rthl.

75. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Marian, um 2 Scheffel aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

76. Kamnig. Erbpacht Contract des Gärtners Joseph Krautwald, um die Vorwerks Parzellen 35 und 36, pro 138 rthl.

77. dito. Erbpacht Contrakt des Hufschmidts Anton Peuckert, um die Parzellen no. 67 und 68, pro 276 rthl.

78. Bittendorf. Kauf des Dominicus Franke, um die Gärtnerstelle, no. 1, pro 380 rthl.

79. Woytz. Kauf des Joseph Rieger, um das Bauergut no. 67, pro 1150 rthl.

80. Schwammelwitz. Kauf des Schmidts Florian Caspareck, um das Auszugshaus aus dem Fundo no. 4. nebst ein Fleckel Acker, pro 192 rthl.

81. Otmachau. Kauf des Bäcker Franz Karker, um das Bürgerhaus no. 8, pro 2500 rthl.

82. dito. Kauf des Weber Amand Laske, um die vorstädtische Stelle nr. 53, pro 250 rthl.

83. dito. Kauf des Gärtners Friedrich Tschinke zu Sarlowitz, um das Grun stück no. 73, pro 300 rthl.

84. Bittendorf. Kauf des Franz Kiesewetter, um die Gärtnerstelle no. 8, pro 300 rthl.

85. Nitterwitz. Kauf des Joseph Bienert, um einen Theil des Bauerguts no. 14, zu Satlowitz, pro 600 rthl.

86. Gläsendorf. Kauf des Ignatz Henkel, um das Bauergut no. 31, pro 900 rthl.

87. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Joseph Rother, um 2 Scheffel 6¾ Metze Acker von no. 39, pro 160 rthl.

Dienstags den 9. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLIX

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 29 Oct. 1823. Das zu Görbersdorf Waldenburger Creises sub No. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte weil. Gottlieb Rauersche Freihaus, soll auf den Antrag der hiesigen herrschaftl. Darlehnskasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar k. J. anberaumten einzigen peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Görbersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 11ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger des in Concurs verfallenen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann, das demselben zugehörige Haus No. 1379. auf der drei Taubengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 4098 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 3415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth a 5 pro Cent zusammen gerechnet im Durchschnitt aber auf 3648 Rthl. 2 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten October c. und den 12ten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 10ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-

nächst,

nächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten Juli 1823. Da der zur Kaufmann August Müllerschen Concursmasse gehörende mit No. 251. bezeichnete Antheil an der hiesigen Zucker-Raffinerie verkauft werden soll, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 3ten November c. a. und den 5ten Januar 1824. angesetzt worden sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht und sämmtliche hierorts recipirte Kaufleute, welche so wie deren Wittwen und Kinder nach den Gesetzen der Societät zur Erwerbung solcher Antheile nur qualificirt sind, hierdurch vorgeladen, sich in den obigen Terminen und besonders in dem auf den 10ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzteren peremtorischen Termin in dem stadtgerichtlichen Parthey-Zimmer vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justizrath Pohl einzufinden, ihr Geboth auf obigen Antheil dessen gegenwärtiger Werth zu Folge des an unserer Gerichtsstätte aushängenden vidimirten Berichts der hiesigen Zucker-Raffinerie Direction vom 22sten Juni a. c. auf 1500 Rthl. angegeben worden, abzugeben, und alsdann zu gewärtigen, daß solcher Antheil dem Meistbiethenden durch das Adjudications-Erkenntniß zugeeignet und ihm die diesfällige Urkunde ausgehändiget werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Neumarkt den 11ten Novbr. 1823. Die zum Nachlaß der hieselbst verstorbenen verehl. Schneider Preß geb. Persicke gehörigen Scheuren, als: 1) die in der Vorstadt vor dem Breslauer Thore belegene, nebst angebauten kleinen Schuppen und einem kleinen Fleck Gartenland, welche auf 101 Rthle. 10 sgr. Courant geschätzt worden; 2) die an der Kunststraße nach Breslau belegene, welche auf 60 Rthl. gewürdigt worden, sollen im Wege der Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 19. Januar k. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem Locale des hiesigen Stadtgerichts angesetzt, zu welchem diejenigen, welche diese Scheuren zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Bewilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Kanzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 4ten November 1823. Das dem Johann Friedrich Bojack gehörige in der hiesigen Louisen Vorstadt belegene, auf 122 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag eines Gläubigers den 19ten Januar Vormittag 10 Uhr in der stadtgerichtlichen Canzley an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Stadtgericht.

Schweid-

Schweidnitz den 18ten September 1823. Zu den nothwendigen Verkauf des zu Klein-Friedrichsfelde sub No. 15. belegenen Coloniehauses nebst Garten und Acker, welches Grundstück nach der jederzeit in hiesiger Gerichts-Kanzley einzusehenden Taxe auf 726 Rthl. 20 sgr. taxirt worden ist, auf den 21sten Januar 1824 ein einziger Biethungs-Termin anberaumt worden, zu welchem sich zahlungsfähige Käufer in dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtshause sich einzufinden und bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 8. Oct. 1823. Nachdem von uns ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die Subhastation des der verehel. Ober-Amtmann Hartmann zugehörigen zu Rosberg bei Beuthen in der freien Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freiguts, welches durch die unterm 23sten September d. J. gerichtlich aufgenommene bei uns zu inspicirenden Taxe auf 1910 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist, verfügt worden, so werden alle und jede Kauflustige, die gedachtes rittermäßige Freiguth zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, sich in den hiezu angesetzten Biethungs-Terminen den 8ten Januar, auf den 8ten März und spätestens in dem letzten und peremtorischen den 10ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freigut dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Binck.

Glogau den 13ten November 1823. Da sich in dem am 10ten November dieses Jahres zum Verkauf des sogenannten Schneidergartens No. 5. zu Zarkau angestandenen Termine kein Kaufkustiger eingefunden, so wird hiermit ein neuer Verkaufs-Termin auf den 23sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht angesetzt und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hiermit öffentlich vorgeladen, mit dem Bekanntmachen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Real-Creditoren der Zuschlag erfolgen wird. Ueber das Geboth muß der Bestbiethende aber noch 7 Rthlr. 27 sgr. 6 pf Courant an, die hiesige Cämmerey für einen zu diesem Garten eingezogenen herrschaftlichen Auenfleck abführen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Glogau den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Hering geb. den 15ten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Görlitz, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem letzt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonnirung gestanden, Krankheitshalber in das dasige Hospital gekommen und dem Vermuthen nach in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erb-

nehmer

nehmer auf die von den Geschwistern des ic. v. Hering deshalb eingereichte Provokation hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Polkwitz den 21sten September 1823. Unterzeichnetes Königl. Stadtgericht ladet hierdurch den Carl Benjamin Hellmich Sohn des ehemaligen Schumacher Balthasar Hellmich, von hier geb. den 20sten December 1769., welcher im Jahre 1794. aus Hamburg Nachricht von sich gegeben hat, vor und zwar ihn selbst sowohl als wenn er verstorben, seine Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21sten Juli 1824 im hiesigen Königl. Stadtgerichts-Locale sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Carl Benjamin Hellmich für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Preisewitz bei Gleiwitz in Oberschlesien den 23sten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewitzer Jurisdiction gehörige Personen: 1) Clemens Goretzki, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremden Fuhrmann von Preisewitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Goretzki, welcher als Soldat des 23sten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angeblich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, werden, so wie ihre unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Goretzki hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das weitere, so wie bei ihrem Außenbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder nächsten Anverwandten ausgehändiget werden soll.

Das von Raczeck Preisewitzer Gerichtsamt.

Jauer den 25sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Dreschgärtnerstelle sub No. 31. zu Ober-Reppersdorf eingetragenen Posten, als: 1) 8 Rthl. für die Günthersche Mündelkasse erborgt Anno 1780. Termino Martinia a 5 pro Cent, welche an die Johann Friedrich Ottesche Mündelkasse cedirt worden; 2) 31 Rthl. 6 sgr. zur Mündelkasse laut Protokoll am 30sten September 1794., wovon an vorgedachte Ottesche Mündelkasse zu Bezahlung der Reichertschen Mündegelder 10 Rthl. 12 sgr. cedirt worden und 3) 6 Rthl. 12 sgr. dem Christoph Kellert ic. den 31sten Januar 1798. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 10ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr

vor

vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst anberaumten einzigen Termin zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit demselben hierdurch vorgeladen.

Das Reppersdorfer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über 18. Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene Anton Polaczeck aus Dirschel Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczeck geb. Gaida nemlich der Magdalena verehel. Kaider und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben verabfolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjek, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der § 137. bis 142 Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Louisdorf Strehlenschen Kreises verstorbenen Gutsbesitzers Gottlieb Peisker die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Bei Ziehung der 5ten Classe 48ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: der 2te Hauptgewinn a 50000 Rthlr. auf No. 39233. 1. Gew. a 1500 Rthl. auf No. 45921. 2 Gew. a 1000 Rthl. auf No 65865 65932. 4 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 14817 39242 45864 45922. 5 Gewinne a 200 Rthlr. auf No 9657 18715 60946 65891 70888. 20 Gewinne a 100 Rthl. auf No. 12258 14851 18709 27 21817 88 26978 36417 77 39206 15 88 45938 72 49784 86 54034 60939 92 70805. 67 Gew. a 50 Rthl. auf No. 4324 54 83 9606 9 64 12213 22 49 50 60 14820 42 84 18731 32 46 21456 88 26958 74 77 36421 31 49 78 85 39236 40 43312 45815 73 97 45937 60 90 97 47329 33 49723 33 49723 32 52 54 61 54062

60912

60912 66 81 65857 58 86 65910 20 27 65933 45 54 70811 12 25 27 39 68 70 85 95 125 Gewinne a 40 Rthl. auf No. 4311 23 30 34 47 89 9602 4 7 13 43 45 49 63 9677 84 12203 11 28 51 53 54 56 57 59 62 72 73 79 94 14807 25 28 31 34 86 89 18705 22 28 40 57 58 60 80 21453 69 77 82 86 91 97 21831 32 42 70 26971 79 36408 20 28 96 98 99 39201 5 7 16 25 26 29 45 63 39275 78 96 99 433 9 45812 33 36 49 62 68 72 84 45885 45916 34 49 52 54 68 95 47340 49706 21 27 49733 56 90 53987 90 96 54028 40 41 55 60928 60930 31 35 43 65 73 93 98 65835 43 50 55 65918 24 47 70853. 215 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 4303 14 21 64 77 86 90 95 9618 27 37 42 44 9650 55 56 65 72 78 90 2201 6 12 15 16 26 29 35 41 12242 46 70 74 75 80 81 82 90 99 12300 14806 14 14822 40 54 66 79 87 90 97 18703 38 41 44 47 48 50 52 18755 59 61 67 85 88 90 21451 55 57 58 66 74 78 80 81 21489 92 21803 4 19 27 37 44 46 5 54 55 67 95 26981 86 88 98 99 27000 36402 6 9 32 36 41 45 47 36456 64 67 72 81 88 91 36500 39214 23 24 30 37 39255 57 61 67 81 85 90 91 93 43320 28 29 31 45802 29 31 42 48 58 63 70 82 86 87 88 89 91 93 45900 7 12 65 70 47315 34 37 43 49701 14 28 29 49736 42 47 50 53 62 71 73 83 53976 80 88 54006 11 19 26 27 31 37 65 60903 6 13 29 47 51 60953 59 60 95 97 65830 39 41 51 59 60 71 78 80 65906 14 19 26 29 44 70804 16 18 20 21 22 36 70837 54 72 94 98 70900. Zur 1sten Classe 49ster Lotterie, so wie auch kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen.

Jos Holschauer jun., Salzring, nahe am großen Ring.

*) Breslau. Uebersicht der Gewinne, welche bei Ziehung 5ter Klosse 48ster Lotterie in meine Kollekte gefallen sind, als: 1 Hauptgewinn von 10000 Rth. auf No. 66538. 1 Gewinn von 5000 Rthlr. auf No. 19666. 2 Gewinne zu 1500 Rthl. auf No. 16517 und 39886. 5 Gewinne zu 1000 Rthl. au No. 18031 26370 29424 54326 84. 12 Gewinne zu 500 Rthl. auf No. 1359 82 18068 19697 24712 39 26325 29488 36197 39883 54365 66353. 12 Gewinne zu 200 Rthlr. auf No. 1319 63 2606 14275 19031 26601 29410 35843 54406 57958 63746 72465 40 Gew. zu 100 Rthl. auf No. 904 2661 10012 14273 18663 99 19064 19694 19731 84 22373 26331 26625 29401 54 35846 36015 22 33 36126 37640 38332 38808 39801 40842 48790 53910 56509 97 57912 63635 52 68 91 63723 57 66292 66404 41 72493. 120 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 1329 30 54 71 1400 2649 10007 26 32 70 11588 90 14213 49 66 15356 16519 24 64 66 76 18632 42 57 79 19082 19588 700 19711 24715 35 70 73 80 26301 22 86 26602 3 12 13 46 29404 62 76 35801 44 77 36005 18 39 55 69 92 36101 12 14 16 21 44 48 61 37601 19 29 34 49 38310 13 21 63 79 89 39893 43486 43505 45249 47241 43 53968 54332 67 71 74 94 54447 48 56533 44 73 80 57930 39 49 55 79 89 94 61076 63662 77 63701 39 41 65 95 99 66317 19 23 31 32 40 80 68233 69630 72433 43 55 95. 228 Gewinne zu 40 Rthl. auf No. 924 38 1309 28 37 73 75 84 87 96 2609 23 65 85 86 10001 27 11555 76 77 87 14209 25 33 47 15387 89 97 98 16515 48 52 84 18608 20 26 28 35 37 45 49 19001 2 23 29 30 48 55 63 90 19655 58 62 90 98 19708 13 21 27 42 49 70 89 93 22371 23408 24730 34 54 99 26316 45 69 82 26604 7 36 38 28275 88 93 29413 20 39 52 70 83 99 35802 7 11 24 53 56 57 68 69 72 80 36002 13 17 31 38 42 53 57

62 70 91 36123 30 63 79 38311 18 26 40 41 49 50 80 87 400 38811 16 39802 10 11 18 21 36 50 70 71 85 40838 41 43 43302 43430 53 66 76 45214 24 48 47508 13 24 48727 31 35 48 72 76 87 54329 35 49 52 54414 20 21 23 56 62 79 84 57909 31 81 95 99 61038 39 43 75 63605 32 37 38 53 58 59 69 73 75 84 63724 32 52 82 800 66 44 46 50 56 57 71 72 4498 66 06 48 49 51 66 75 76 86 66415 38 47 55 64 71552 53 72437 49 57 61 64 69 84. 336 Gewinne zu 30 Rthl. auf No 901 23 28 39 1302 3 8 1424 44 46 53 62 65 74 79 2607 54 57 66 67 68 90 10003 4 6 9 13 15 20 34 38 39 45 11564 65 68 69 70 99 14207 14 19 36 40 42 55 65 68 70 300 15361 65 80 81 16302 4 6 10 11 12 14 28 31 44 47 59 67 70 73 83 90 18032 66 18616 24 30 40 55 65 70 83 91 95 19008 10 27 44 56 58 86 99 19653 65 67 76 85 19709 16 28 44 46 59 62 74 77 98 22368 24711 26 31 46 47 53 62 69 74 26302 5 7 17 18 23 24 26 57 58 65 74 87 89 91 96 26619 20 30 50 28279 80 85 89 96 300 29407 31 33 57 73 94 96 33900 35151 35806 20 25 26 27 31 32 34 35 51 52 63 65 89 99 900 36019 35 37 41 51 56 74 36104 17 18 22 36 40 65 75 78 82 200 37609 35 41 38304 9 44 54 65 68 76 77 91 98 38804 12 39808 20 29 31 33 41 46 53 62 65 80 97 40839 43454 71 89 95 98 45201 7 9 13 25 35 38 47463 71 77 79 84 97 506 47516 9 30 31 79 48704 6 9 15 45 47 57 83 84 50478 53969 54333 45 46 59 63 64 81 89 54407 9 11 19 25 27 36 56511 19 24 37 39 72 76 77 57904 34 44 61 64 92 58547 61027 41 63636 42 51 82 85 95 63704 9 12 13 42 56 58 60 71 85 96 66243 47 60 73 74 81 86 89 66305 10 13 28 64 93 94 95 66410 11 24 29 33 40 48 60 68 66535 40 68241 42 44 72444 67 68 71 73 und 80. Loose zur ersten Klasse 49ster Lotterie sind mit prompter Bedienung bei mir zu haben.

Schreiber,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Salzring im weißen Löwen.

Schloß Wölfelsdorf den 17ten November 1823. Der Robothgärtner Anton Schindler in Konradswalde beabsichtiget auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden ein oberschlächtige Mehl-, Grütz-, Graupen- und Oel Mühle anzulegen und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb Acht Wochen, präclusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. landräthl. Amt Habelschwerdter Kreises.

v. Prittwitz.

Langenbielau den 11ten October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zum Weber Friedrich Violschen Nachlaß gehörige, hieselbst belegene, auf 728 Rthl. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Haus setzt den peremtorischen Biethungs-Termin auf den 29sten December d. J. hiermit fest und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflie-haber ein, an diesem Tage in allhiesiger Gerichtsamts-Kanzley zur gesetzlichen Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe ad protokollum zu geben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Da auch über den Friedrich

Viol-

Bio'schen Nachlaß auf Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch das Decret vom 27sten v. M. eröffnet worden, so stehet dieser Licitations-Termin auch zugleich zu An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen an, weshalb die unbekannten Bioschen Erbschafts-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine den 29sten December c. Vormittags um 9 Uhr in allhiesiger Amts-Kanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herr Goguel allhier und Herr Wichura in Reichenbach vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedachten Nachlaß gehörig an- und auszuführen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Christiane Dorothea verwit. Pätschke geb. Müller gehörigen Hauses sub No. 147. hiesiger Stadt nebst dazugehörigen 5 erblichen Bieren, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 25sten July 1823. nach dem Bauanschlage auf 1798 Rthl. 25 sgr, nach der Nutzung aber auf 1790 Rth. 15 sgr. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 1794 Rth. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 4ten December 1823. und den 8ten Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf

den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 12ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Landeshut den 12ten Novbr. 1823. Das in hiesiger Stadt gelegene brauberechtigte, auf 436 Rthlr. taxirte Schneider Zindlersche Haus Nro. 136 soll in dem auf den 21sten Januar k. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungstermine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau. In der Herrschaft Neuschloß sind 600 Schock 3jähriger Karpfensaamen zu verkaufen.

Erste

Erste Beylage
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 1sten November 1823. Seit dem 1sten Januar 1822 bis ult. October 1823. sind bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa und nachbenannten Gerichtsämtern folgende Besitzveränderungen vorgekommen und in die Hypothekenbücher eingetragen worden:

I. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schlawa.

1. Kauf des Kürschnermeist. Tschich, um den Acker no. 4. zu Schlawa für 90 rthl.

2. des Oelschlägers Joseph Bittner, um denselben Aecker, für 90 rthl.

3. des Müllers Christoph Raschke, um die Aecker no. 72. zu Schlawa für 100 rthl.

4. des Färbemeisters Joh. Ant. Schulz, um die Acker no. 49. zu Schlawa, für 50 rthl.

5. des Müller Gottfr. Ismer, um die Aecker no. 58. und 47. zu Schlawa, um 50 rthl.

6. des Müllermstr. Ismer, um einen Acker no. 29., für 50 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte von Alt Neustrunz und Waldvorwerk.

7. des Ammann Carl Schmid, um die Freihäuslerstelle no. 13. zu Altstrunz, um 1000 rthl.

8. des Schäfers.

9. des Franz Machui, um die Kleinkutschnernahrung no. 26. zu Altstrunz, für 130 rthl.

10. des Johann Joseph Machui, um die Freihäuslerstelle no. 3. zu Altstrunz, für 150 rthl.

11. des Joh. Georg Hergt, um die Kleinkutschnernahrung no. 28. zu Altstrunz, um 160 rthl.

12.

12. des Freihäuslers Christian Eckert zu Neustrunz, um ein zur Bauernahrung no. 32. zu Altstrunz, gehöriges Wiesenfleckel, für 95 rthl.

13. des Johann Heinrich Schulz, um die Kutschnerstelle no. 31. zu Neustrunz, für 72 rthl.

14. des Georg Friedrich Nitsche, um die Dreschgärtnernahrung no. 69. zu Altstrunz, für 500 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Salisch, Merzdorf

15. des Christian Hahm, um die Nahrung nebst Windmühle no. 13. zu Salisch, um 1180 rthl.

16. des Gottfried Trenner, um die Freibauernahrung no. 15. zu Salisch, um 714 rthl.

17. des Johann Heinrich Lorenz, um die Kutschnerstelle no. 23. zu Salisch, um 61 rthl 26 sgr.

18. des Melchior Riedel, um die Erbscholtisey no. 1. zu Merzdorf, um 1400 rthl.

19. des Gottlieb Nitsche, um die Kutschnerstelle no. 28. zu Merzdorf, für 90 rthl.

20. des Johann Gottlieb Trenner, um die Häuslerstelle no. 39., um 40 rthl.

21. des Balthaser Fieland, um die Häuslerstelle no. 41., für 20 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamt von Schwusen.

22. des Johann Brethschneider, um die Bauernahrung no. 35. zu Schwusen, für 1800 rthl.

23. des Joh. Friedr. Rössel, um die Freigärtnernahrung no. 32. zu Schwusen, um 50 rthl.

24. des Christian Juntke, um die Freigärtnerstelle no. 38 zu Schwusen, für 200 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Linden, Rennerschen Antheils.

25. des Gottfried Kuhn, um die Freistelle no. 38. zu Linden, für 240 rthl.

26. des Christian Hoffmann, um die Kutschnernahrung no. 22. zu Linden, für 500 rthl.

27. des Gottfr. Palm, um die Gärtnernahrung no. 16. zu Linden für 32 rthl.

28. des George Friedrich Pachaly, um die Kutschnernahrung no. 32. zu Linden, um 120 rthl.

29. der Christoph Palmschen Erben, um die Dreschgärtnernahrung no. 29., um 12 rthl. 24 sgr.

30. des George Friedrich Härtel, um die Kleinkutschnerstelle no. 2. zu Steinitz, für 110 rthl.

31. des Carl Maurer, um die Colonistenstelle no. 6. zu Steknitz, um 250 rthl.

V. Bei dem Gerichtsamte von Schmarsau.

32. des Carl Kodain, um die Bauernahrung no. 13. zu Schmarsau, für 1800 rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Jacobskirch.

33. des Krämer Gottlob Knäbel, um die väterl. Häuslerstelle no. 28 zu Jacobskirch, für 115 rthl.

34. desselben, um die Freigärtnernahrung no. 29. daselbst, für 650 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamte von Putschlau und Milchau.

35. des Christian Menzel, um die Dreschgärtnernahrung no. 2. zu Putschlau, um 100 rthl.

36. des Johann Heinrich Machui, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Putschlau, für 32 rthl.

37. des Johann Linke, um die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Milchau, für 40 Mark

37. des Christian Stein, um die Freihäuslerstelle no. 20. zu Puschlau, für 140 rthl.

Patschkau den 15ten November 1823. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Veronika Kriest, um ein Haus vom Franz Gerstenberg, für 4000 rthl.

2. des Jos. Wachsmuth, um ein Haus vom Johann Hannig, für 765 rthl.

3. Adjudicatoria des Hauses no. 30. in hiesiger Vorstadt, für den Franz Nitsche, für 220 rthl.

4. Kauf des Johann Rosenberger, um ein Haus vom Ant. Pache, für 1300 rthl.

5.

5. des Ant. Michler, um ein Haus nebst Garten vom Valentin Tza heiser, für 850 rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses, für den Ant. Theireich, für 200 rth.

7. Kauf des Carl Friebel, um ein Haus von der verwitt. Kubitzky, für 1060 rthl.

8. des August Patschowsky, um eine Ruthe Acker vom Ignatz Volkmann, für 500 rthl.

9. des Franz Krause, um ein Stück Stadtgraben von August Patschowsky, für 23 rthl.

10. des Stadtrichter Dittrich, um ein Haus von Anton Baron, für 2400 rthl.

11. der Frau Lieutenant Doulin, um ein Haus von der Frau Controlleur Hübsch. für 1100 rthl.

12. des Franz Schubert, um ein Haus, vom Heinrich Schubert für 1000 rthl.

13. der Frau Steuer-Einnehmer Nentwig geb. v. Siegroth, um ein Haus von den Elisabeth Merckelschen Erben, für 1410 rthl.

14. des Ignatz Volckmann, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 900 rthl.

15. des Franz Seidel, um das Haus und Zubehör no. 3. in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1035 rthl.

16. des Joseph Vogt, um das Haus no. 1. und Zubehör in der Vorstadt Charlottenthal hieselbst, für 1000 rthl.

17. des Jos. Hanel, um ein Haus und Zubehör in hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.

18. des Anton Beironschen Ehelente, um das Haus und Zubehör no. 7. hiesiger Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 900 rthl.

19. der Theresia Klaar, um die Possession no. 4. der hiesigen Vorstadt Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1000 rthl.

20. der Anton Förster, um ein Haus zu Charlottenthal vom August Christen, für 1000 rthl.

21. des Andreas Weniger, um die Schmiede und Zubehör zu Charlottenthal vom Augustin Christen, für 1100 rthl.

22. Adjudication eines Bauerguts zu Camitz an den Franz Frindt, für 600 rthl.

23. Kauf des Carl Brauner, um eine Ruthe Acker zu Camitz von Johann Schubert, für 260 rthl.

24. Adjudicatoriä der Amand Schmidtschen Gärtnerstelle zu Camitz für den Franz Förster, für 272 rthl.

25. Kauf des Fuhrmann, um eine Häuslerstelle zu Camitz vom Anton Zingler, für 88 rthl.

26 des August Schön, um eine Gärtnerstelle zu Altpatschkau vom Anton Schön, für 270 rthl.

27. des Joseph Türck, um eine Gärtnerstelle zu Gostitz vom Franz Schöpe, für 400 rthl.

28. des Carl Förster, um ein Bauerguth zu Gostitz vom Gottfried Förster, für 1000 rthl.

29. des Ant. Winter, um eine Häuslerstelle zu Gostitz vom Franz Gottwald, für 125 rthl.

30. Zuschreibung der Häuslerstelle no. 56. zu Gostitz für den Anton Leder, für 152 rth. 15 sgr.

31. Adjudicatoriä des Bauerguts no. 63. zu Gostitz für den Ignatz Kahlert, für 1252 rthl.

Freiburg den 10ten November 1823. Nachstehende Käufe sind gerichtlich geschlossen worden:

I. Beim Gerichtsamt von Michelsdorf.

1. Knäbels Kauf, um Neumanns Grosgarten, pro 900 rthl.
2. Neumanns, um Knäbels Haus, pro 152 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Wüstewaltersdorf.

3. Vollers Kauf, um Wiemerts Stelle, pro 540 rthl.
4. Neumanns um das väterl. Haus, pro 80 rthl.
5. Neumans, um Nitschkes Scholtiseihaus, pro 1050 rthl.
6. Gottlob Höhns, um Hitzelts Haus, pro 150 rthl.
7. Ertels, um Wiedemanns Freistelle, pro 570 rthl.
8. Hausdorf um Goglers Roborthhaus, pro 1163 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Reussendorf.

9. Dreslers Kauf, um Ehrmanns Kretscham, pro 4200 rthlr.
10. Kößners, um das väterl. Bauerguth, pro 3000 rthl.

11. Kirschker, um Rolkes Haus, pro 600 rthl.

12. Conrads um Hartmanns Stelle, 950 rthl.

13. Erkmans, um Tschirns Haus, pro 270 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Neuhaus.

14. Jigmans Kauf, um Ulkes Mühle, pro 2700 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Hohenpetersdorf.

15. Sterkes Kauf, um seines Vaters Haus, pro 140 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Nieder-Baumgarthen.

16. Kielmans Kauf, um den väterl. Wechselgarten, pro 500 rthl.

17. Frieses, um das väterl. Bauerguth, pro 481 rthl.

VII. Beim Gerichtsamt Gebersdorf.

18. des Freiherrn von Richthofen, um Köhlers Hofegarten, pro 920 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Jauernick.

19. Jäckels, um Kretzigs Stelle, pro 650 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt Ober-Bögendorf.

20. Rößners Kauf, um Petzolds Stelle, pro 400 rthl.

21. Schöneichs, um Kunzes Mühle, pro 2250 rthl.

X. Bei dem Gerichtsamte Adelsbach und Liebersdorf.

22. Preußes, um Glauches Bauerguth in Fröhlichsdorf, pro 3800 rthl.

24. Kluges, um Reichelts-Scholtisey in Liebersdorf.

Neustadt den 6ten November 1823. Unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts ist:

A) bei der Stadt. 1. der Tagelöhnerin Rosine Wagner geb. Soffner das Haus no. 21. der O. V., für 32 rthl.

2. dem Oekonom Joh. Rother, den Wirthschaftshoff no. 10., das Haus und Garten no. 132. der N. V. nebst dazu gehörigen Aecker, pro 9000 rthl.

3. dem Seiler Joseph Kriebel, das Haus no. 67. der O. V. für 300 rthl.

4. der Frau Kriegsräthin Lange geb. Figulus das Haus no. 171. u. 172., für 2500 rthl.

B) bei Leuber. 5. dem Hanns George Kunze das Bauergut no. 22. für 410 rthl. 15 sgr. 5 pf.

C.

C) bei Zeiselwitz 6 dem Franz Schlosser, das Haus no. 8., für 32 rthl. 17 sgr. $1\frac{1}{7}$ pf.

D) bei Schweinsdorf. 7. dem Hanns George Heisig, der Robothgarten no. 20., für 32 rthl.

E) bei Riegersdorf. 8. dem Johann Rölle, das Haus no. 54., für 40 rthl.

9. dem Martin Pietsch, zu seinem Bauerguthe no. 8. von Bauerguthe no. 2., eine Ruthe Acker und eine Wassergrube, 80 rthl.

10. dem George Herrmann, das Bauerguth no. 7., für 130 rthl

11. dem Johann Caspar Stenzel, das Angerhaus no. 37., für 102 rthl. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ pf.

F) bei Schnellewalde. 12. der Wittwe Anne Rosina Rieger geb. Hirsch den Mittel-Kretscham no. 788, für 1000 rthl.

13. dem Hanns Weiß, das Haus no. 160, für 48 rthl.

14. der leedigen Rosina Schwarzer, no. 31., für 28 rthl.

15. dem Johann Weiß, das Bauerguth no. 4., für 171 rthl. 12 sgr. 11 pf.

16. der Wittwe Rosina Willmann geb. Hoheisel das Haus no. 41. für 48 rthl.

17. dem Hanns George Badelt, das Haus no. 79, für 15 rthl.

18. dem Martin Langer, das Haus no. 42., für 45 rthl. 21 sgr 5 pf.

19. dem Joh. Langer, das Haus no. 10., für 100 rthl.

G) bei Neudeck. 20. dem Franz Jos. Dan. Weiß, das Haus no. 6. gerichtlich zugeschrieben worden.

Guhrau den 10ten November 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Heinzendorf. 1. Bibersteins, um das väterl. Angerhaus, pro 40 rthl. 2. Kegels, um Sprottes Bauerguth. pro 600 rthl. 3 Sprottes, um Kegels Freistelle pro 200 rthl. 4. Zimmers, um Götzes Angerhaus, pro 80 rthl. II. Hochbeltsch. 5. Lübs Freistelle no. 13., pro 500 rthl. III. Alt- und Neuheidau. 6. Runge Freistelle no. 21.. pro 8 rthl. 7. Wallig Freistelle no. 21., pro 20 rth. 8. Ledet Schmiede no. 30., pro 100 rthl. 9. Gehlich Freistelle

no. 16.

no. 18., pro 120 rthl. 10. Müller Freistelle no. 11., pro 140 rthl. 11. Budy Possession no. 2., pro 10 rthl. 12. Altmann Freistelle no. 19., pro 270 rthl. 13. Wauschke Freistelle no. 12., pro 50 rth. IV. Köben. 14. Ober, Kretscham no. 4., pro 800 rthl. V. Raschen. 15. Krause Groschegarten no. 11., pro 125 rthl. VI. Klein-Lauersitz. 16. Tiesler Freistelle no. 10., pro 500 rthl. VII. Kascheren. 17. Matschke Mühlennahrung no. 3., pro 625 rthl. VIII. Gimmel. 18. Keller Angerhaus no. 58., pro 140 rthl. 19. Besocke, Bauerguth no. 63., pro 600 rthl. 20. Wandelt, Freistelle no. 24., pro 150 rthl. IX. Nährschütz. 21. Schmidt Freistelle no. 5., pro 433 rthl.

Neumann.

Ober Glogau den 17ten November 1823. Bei dem Königl. Gericht der Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wenzel Dohmpiel, über ein Stück Acker, pro 110 rthl.
2. der Theresia Gottwald, über verschiedene Ackerstücke, pro 580 rthl.
3. der Juliane Dams, über ein Haus, pro 1300 rthl.
4. Mariane Torka, über ein Häusel, pro 66 rthl. 20 sgr.
5. des Wenzel Dohnpiel Obstgarthen, pro 400 rthl.
6. des Ignatz Schanek über ein Stück Acker, pro 118 rthl.
7. des Anton Kleiner über ein Haus, pro 76 rthl.
8. der Candida Tiberius desgleichen, pro 95 rthl.
9. des Johann Sgomisch über einen Hof, pro 266⅔ rthl.
10. des Ant. Maus über eine Scheuer, pro 120 rthl.
11. des Ant. Wilimsky über einen Wiesenantheil, pro 57 rth.
12. des Ant. Kleiner über einen Hof, pro 200 rthl.

Das Gericht der Stadt.

Lüben den 23sten November 1823. Der Gerber Samuel Gottlieb Riedel hat sein Haus no. 55. an den Ernst Benjamin Schütze vor 350 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zweite Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26sten November 1823. Seit Anfang dieses Jahres sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Major Baron von Reitzenstein, um das Blaureckſche Bauergut sub no. 7. in Kentschkau, pro 6600 rthl.

2. Kauf des Leopold Rumpe, um das Callenbergsche Bauergut sub no. 2. daselbst, pro 4300 rthl.

3. Kauf des Major von Reitzenstein, um das Rüchelsche Grundstück sub no. 34. zu St. Mauritz, pro 6520 rthl.

4. Kauf des Tuchscheer Lippelt, um die Ackerstücke sub no. 63. und 64. zu St. Mauritz, pro 2900 rthl.

5. Kauf des Fleischermeister Stiller, um das Döringsche Haus sub no. 30. zu St. Mauritz, pro 7400 rthl.

Das Königl. Archidiaconat-Gerichts-Amt.

Breslau den 1sten Dezember 1823.

Am 31sten Oktober 1823 wurde der Kauf des Werner, um die Stücklersche Wassermühle zu Klein-Johnsdorf, pro 800 rthl. confirmirt.

Den 14. November 1823 wurde der Kauf des Gläser, um die Stelle no. 2. zu Pasterwitz, pro 125 rthl. bestätiget.

Desgleichen der Kauf des Joseph Hüttrich, um die Stelle no. 14. zu Schalkau, pro 125 rthl.

Den 2. July 1823 erhielt der Franz König die Confirmation des Kaufes, um die Stelle no. 47. zu Gohlau, pro 130 rthl.

Parchwitz den 20sten November 1823. Bei nachstehend benamten Justiz Aemtern sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: I. Groß Wandris. 1 Pfitzner, um ein von dem Herrn v. Görlitz erkauftes Ackerstück no. 17., pro 120 rthl. II. Dittersbach. 2. Bendix, um ein von dem Biesel erkauftes Ackerstück no. 48., pro 352 rthl. 3. Fohl, um ein von dem

Biesel

Biesel erkauftes Ackerstück no. 29. a. pro 320 rthl. III. Royn. 4. Scharf, um die von dem Thamm erkauften 8 Schfl. Ackerland no. 73, pro 550 rthl. 5. Friese, um das Gillertsche Angerhaus no. 46., pro 80. 6. Dobrich, um die Gottlob Thammsche Häuslerstelle no. 71., pro 315 rthl. 7. Zobel, um das Bayersche Halbhaus no. 67., pro 120 rthl. 8. Dobers, um die väterliche Dobersche Dreschgärtnerstelle no. 35., pro 250 rthl. IV. Mühlrädlitz. 9. Sucker, um die Wolfsche Freistelle no. 20., pro 450 rthl. 10. Herr Graf v. Nostiz, um den Grossiirschen Fischerei Kretscham no. 5., pro 620 rthl. V. Pohlsschildern. 11. Friedrich Wilhelm Reichelt mit den Reicheltschen Erben, um die väterliche Freistelle no. 31., pro 700 rthl. VI. Herrndorf. 12. Wunderlich, um die Purrmannsche Häuslersche Stelle no. 14., pro 200 rthl. VII. Koitz. 13. Wilhelm Hayn, um das Gottlob Haynsche Angerhaus no. 75., pro 160 rthl. VIII. Nieder-Kummernick. 14. Rosemann, um ein von dem Nerrlich erkauftes Ackerstück no. 7., pro 50 rthl. IX. Seifersdorf. 15. Arnold, um die Nixdorfsche Freistelle no. 21., pro 540 rthl. X. Jäschkendorf. 16. Gutsche, um die Finkesche Häuslerstelle no. 33., pro 170 rthl. XI. Klein-Rädlitz. 17. Bräuer, um ein von dem Leuschner erkauftes Ackerstück no. 1., pro 38 rthl.

Herrnstadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurde

A. Bei dem Gerichtsamte Osselwitz und Teichenau.

Der Kauf des Kirschke, um die Freistelle und Schmiede no. 1. zu Osselwitz aus dem Schwarzschen Nachlasse, für 500 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Vorwinzig.

Der Kauf des C. Scholz, um die Freihäuslerstelle no. 5. daselbst von dem C. E. Kliem, für 345 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Strien.

Der Kauf des Rade, um die Freigärtner und Kretscham Nahrung sub no. 5. von dem Schwirhal, für 800 rthl.

vollzogen.

Der Stadtrichter Conradi.

Reichenbach den 18ten November 1823. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A.

A. Städtische.

1. Des Carl Wilhelm Gründler, von dem Erbpachtsgute no. 1., für 38020 rthl.

2. Des Franz Gottlieb Richter, vom Hause no. 255., für 2600 rthl.

3. Des Handelsmanns Isaak Naphtuli, vom Hause no. 124., für 4320 rthl.

4. Des Carl David Lehmann, von den beiden Häusern no. 336. und 337., für 1200 rthl.

5. Des Joseph Most, vom Hause no. 366., für 1800 rthl.

6. Des Ernst Friedrich Behr, vom Hause no. 280., für 830 rthl.

7. Der verwittweten Großmann geborne Steiner, vom Hause no. 69., für 2400 rthl.

8. Derselben von der Bleiche no. 383. b., für 1200 rthl.

9. Derselben von 6½ Feld Acker no. 88., für 2600 rthl.

10. Des Johann König, vom Hause no. 19., für 1650 rthl.

11. Der Anna Rosina verwitt. Katschker geb. Klimpel, vom Hause no. 76., für 180 rthl.

12. Des Stellmacher Franz Kaßner, vom Hause no. 343. d., für 425 rthl.

13. Der Frau Major von Koseki, vom Hause no. 136., für 1600 rthl.

14. Des Kaufmann Franz Großmann, von der Bleiche no. 383. b., für 2400 rthl.

15. Derselbe von 6½ Feld Acker no. 88., für 2400 rthl.

16. Des Gottfried Stilch, vom Hause no. 343. b., für 600 rthl.

17. Des Tischler Friedrich August Mieche, vom Hause no. 171., für 900 rthl.

18. Des Franz Ernst Anton Scholz, vom Hause no. 350., für 1000 rthl.

19. Des Wilhelm Wolf, vom Hause no. 395., für 668 rthl.

20. Des Johann Wilhelm Thasler, von demselben Hause, für 677 rthl. 4 gr. 9$\frac{3}{7}$ pf.

A 21. Des

21. Des Johann Gottlieb Rieschek, vom Hause no. 224., für 300 rthl.

22. Des Gottlieb Wilhelm Langer, vom Hause no. 115., für 870 rthl.

23. Der Kaufmann Zschörperschen Eheleute, vom Hause no. 189., für 800 rthl.

B. Ernsdorf städtische.

24. Des Johann Heinrich Hilse, vom Hause no. 56., für 400 rthl.

25. Der Dorothea verwitt. May geb. Lehmann, vom Hause no. 85., für 1697 rthl.

26. Des Johann Friedrich Rietzdorf, vom Hause no. 224., für 500 rthl.

27. Des George Friedrich Weltz, vom Hause no. 85., für 2000 rthl.

Glatz den 20sten November 1823. Confirmirte Kauf-Contracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz, betreffend die Königl. Rent-Amts-Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juli 1823.

1. Franz Zwiner, um eine Mühle zu Vogtsdorf, für 380 rthl. 28 sgl. 6 6/7 pf.

2. Florian Walther um das Freirichtergut zu Neudorf, für 8500 rthl.

3. Wittwe Clara Klibsch, um eine Feldgärtnerstelle zu Grunwald, für 60 rthl.

4. George Grimmsche Erben, um eine dito daselbst, für 233 rthl. 10 sgl.

5. Anton Neugebauer, um eine Häuslerstelle in Neiheide, für 266 rthl. 20 sgl.

6. Ignatz Jestel, um ein Bauergut zu Spätenwalde, für 420 rthl.

7. Joseph Kintscher, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, für 533 rthl. 10 sgl.

*) Brieg den 30sten Oktober 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerl. Nagelschmidt Johann Frie-

Friedrich Gerstenberg, um das dem Doktor Medizinä Herrn Fuchs zugehörige sub no. 143. auf der Polnischen Gasse belegene Haus, pro 1500 rthl. den 25sten Oktober c. confirmiret worden.

Oels den 20sten November 1823. Seit dem 1sten Juli c. sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem Gerichtsamte

I. Schwierse. Gottlieb Gaase, die Dreschgärtnerstelle sub no. 10., für 200 rthl.

II. Postelwitz. 1. Gottfried Titze, das Bauergut sub no. 3., für 300 rthl.

2. Gottlieb Rogoll, die Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 200 rthl.

III. Weidenbach. Gottfried Schaffer, die Groscherstelle sub no. 10., für 60 rthl.

IV. Stein. Maria Elisabet Herrmann, die Freistelle sub no. 3., für 250 rthl.

V. Ober-Glauche. 1. Caspar Hoppe, das Angerhaus sub no. 8., für 305 rthl.

2. Gottlieb Zwilling, die Freistelle sub no. 12., für 100 rthl.

3. Gottfried Vetter, das Freihaus sub no. 19., für 150 rthl.

VI. Lampersdorf. 1. Anna Rosina verwitt. Schlaatzky geborne Pietsch, die Freistelle sub no. 5., für 200 rthl.

2. Gottlieb Niebisch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 26., für 118 rthl.

3. Gottfried Schlape, die Dreschgärtnerstelle sub no. 38., für 94 rthl.

4. George Ozuntke, die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., für 40 rthl.

Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Sattlermeister Gottfried Klose, sein Haus sub no. 73. hieselbst, an den Posamentier Carl Günther, für 445 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Tuchmacher Meister Heinrich Gotthelf Rother, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Chyrurgus Sa-

muel

muel Friedrich Lorch, für 360 rthl. 22½ sgl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

Festenberg den 26sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Chirurgus Samuel Friedrich Lorch, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Schumachermeister Gottlieb Siemon, für 325 rthl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

Festenberg den 14ten November 1823. Das Königliche Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die verwittw. Frau Accise-Einnehmer Schneider geborne Langner, ihr Haus sub no. 64. hieselbst, an den Rathmann Herrn Gottlob Leuschner, für 400 rthl. Courant verkauft hat, und der Contrakt dato confirmirt worden.

Pietschen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre, vom 1sten Juli bis Ende Dezember 1823, unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Gerichts der Stadt Pietschen, confirmirten Käufe.

1. Kauf des Gottlieb Tockius, um den Säegarten no. 13. von den Idziockschen Erben, für 125 rthl. Cour.

2. Kauf des Gottlieb Przirembel, um das Kubinsche Haus no. 64., für 815 rthl. Cour.

3. Kauf des Benjamin Mentler, um das Thorschreiber-Haus no. 281. vom Königl. Fisco, für 156 rthl. Cour.

4. Kauf der Wittwe Przirembel, um das Thorschreiber-Haus no. 282. vom Königl. Fisco, für 100 rthl. Cour.

5. Kauf des Höpke, um das Reimannsche Haus no. 47., für 205 rthl.

6. Kauf der verehel. Höpke, um dasselbe Haus, für 205 rthl. Cour.

7. Kauf der verehel. Frau Einnehmer Zahn, um dasselbe Haus, für 220 rthl. Cour.

8. Kauf der verehel. Frau Rektor Schreiber, um das Grzibsche Haus und Garten no. 181., für 300 rthl. Cour.

9. Kauf des Baron, um das Goysche Haus no. 38., für 650 rthl. Cour.

10. Kauf der Faiaschen Eheleute, um das Wielgische Bauergut no. 23. zu Jaschkowitz, für 790 rthl. Cour.

Pietschen

Pietschen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre auf den von dem Stadtrichter Conrad verwalteten Justitiariaten, confirmirten Käufe.

I. Gottersdorf.

Kauf des Adam Kiermaß, um die Freigärtnerstelle no. 2. von dem Daniel Kroll.

II. Scheffzitz und Lomnitz.

Kauf des Paul Soicka, um das halbe Bauergut no. 67, zu Lomnitz, von seinem Bruder Carl Soicka, für 225 rthl. Cour.

Winzig den 5ten November 1823. Kauf des Grüttner, um das Haus no. 114. hieselbst, pro 134½ rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Herrnstadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurden folgenden Käufe gerichtlich confirmirt.

A. Bei dem Gerichtsamte Wehlefronze.

1. der Kauf des C. Grande, um den Dreschgarten seines Vaters no. 8. daselbst, für 30 rthl.

2. der Kauf des G. F. Karl, um den Dreschgarten no. 9. daselbst von seinen, Gottfried Karlschen Miterben, für 50 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Fröschen.

Der Kauf des J. F. Warmt, um den Dreschgarten no. 14. daselbst, von seinem Vater J. F. Warmt, für 130 rthl.

Rothschloß den 26sten November 1823. Domainen-Justiz-Amt Rothschloß, confirmirte Käufe im zweiten halben Jahre 1823.

1. des Gottfried Hahn, um die Hofegärtnerstelle sub no. 24. zu Großjeseritz, pro 700 rthl.

2. der Wittwe Hoffmann, um den Kretscham zu Skahlitz, pro 418 rthl.

3. des Gottlieb Sempert, um das Auenhaus, sub no. 23. zu zu Karzen, pro 80 rthl.

4. des Gottlieb Tscheche, um die Gärtnerstelle sub no. 2. zu Poseritz, pro 200 rthl.

5. des Sigismund Waasner, um das Bauergut sub no. 21. zu Seniz, pro 1600 rthl.

6. des Heinrich Fiebig, um die Gärtnerstelle sub no. 4 zu Tiefensee, pro 350 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Kutter, um die Hofegärtnerstelle sub no. 15. zu Gretzjeseritz, pro 230 rthl.

8. des Gottlieb Brandt, um das Hirtenhaus sub no. 11. zu Wammelwitz, pro 145 rthl.

9. des Carl Wallsteiner, um das Viertelbauergut sub no. 9. zu Gretzjeseritz, pro 1400 rthl.

10. des Christian Gutsche, um das Viertelbauergut sub no. 7. zu Karzen, pro 1450 rthl.

Wartenberg den 24sten November 1823. Das Königl. Stadt-Gericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß vom 1sten Juli bis ult. Dezember 1823, nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind.

1. die Frau Susanna Renate verehel. Hofprediger Königk geb. Hentschke, um die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt sub no. 35. belegene Hofrath Mersche Possession, für 1900 rthl.

2. der Handelsmann Jakob Brahn, um das hieselbst am deutschen Thore belegene Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 303 rthl.

3. die Frau v. Frankenberg geb. Gersdorf um das hieselbst am deutschen Thore belegene Jakob Brahnsche Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 250 rthl.

4. der Fleischer Friedrich Wolff, um das hieselbst in der Stadt belegene Christoph Ernstsche Haus sub no. 34., für 425 rthl.

5. der Tagelöhner Michael Kunczok, um das zu Wioske belegene Gnabitzkesche Mittelland sub no. 30. litt. b., für 100 rthl.

6. die verwitt. Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Christian Raabesche Haus sub no. 18., für 350 rthl.

Reichenbach den 27sten November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte fanden folgende Besitzveränderungen statt.

1. Johann Gottlob Hoffmann, Kauf um no. 76, pro 400 rthl.
2. Gottlieb Eichner, Kauf um no. 60, pro 640 rthl.
3. Eberhardt, Kauf um no. 78, pro 1200 rthl.
4. Waltherschen Erben, Kauf um no. 65, pro 673 rthl.
5. Carl Wieland, Kauf um no. 65, für 673 rthl.
6. Michler Gottlieb, Kauf um no. 50, pro 163 rthl.

Das Gerichts-Amt Ober Peylau Witzkeschen Antheils. Wichura.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 9. December 1823.

Zu verkaufen.

Haynau den 25sten October 1823. Das auf 1102 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Gottlob Pohl No 223. ist auf Andringen eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und soll in Termino auf den Antrag der Interessenten den 17ten December d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfehle mich mit einem neuen assortirten Lager von Berliner und Pariser weißen blau, buntbemalten und vergoldeten Porzelainen, ordin. geschliffenen und den feinsten Cristallglas mit und ohne Bronce, engl. Wegwood in verschiedenen Farben, lakirten Blech-Waaren zu äußerst billigen Preißen zur geneigten Abnahme ganz ergebenst.

Franz Doms, Albrechtsgasse No. 1221.

*) Leobschütz den 30 Novbr. 1823. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Kapuscinsky, von einem muntern Knaben, zeigt entfernten Verwandten und Freunden ergebenst an Ernst Hoffmann.

Breslau. Eine Bäckerey auf einer Hauptstraße gelegen, ist diese Weihnachten zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt der Agent Müller auf der Windgasse No. 203.

*) Breslau den 8ten Decbr. 1823. Da die Rechnung der ersten großen Sterbegesellschafts Casse pro 1823. gesetzlich den 15ten dieses geschlossen wird, so werden diejenigen, die, (obgleich sehr wenige) von denen resp. Mitgliedern, welche noch mit Einzahlung ihrer Beyträge im Rückstande sind, höflichst ersucht, solche zur Erhaltung der alten Ordnung an Unterschriebenen einzusenden.

Tobias Mayer, Vorsteher und Cassirer.

*) Breslau. Marinirten Lachs, Briken und Heeringe verkauft der Heeringer Raschke.

*) Breslau. Ein solides Mädchen, welches in weiß Nähen und zeichnen sehr geschickt ist, und für einen billigen Preiß sowohl in als außer dem Hause zu arbeiten wünscht, ist zu erfragen vor dem Sandthore in der Junkerngasse No. 46. beym Fleischermeister Kuppy.

*) Breslau. In der Karlsgasse, dem Kapuziner Kloster gegenüber ist ein Handlungs-Locale zu vermiethen und gleich zu beziehen.

*) Breslau den 8. Decbr. 1823. Am nächsten Sonnabend als den 13ten dieses sollen Vormittag um 9 Uhr auf der Börse in dem noch abzubrechenden Theile derselben, brauchbare Thüren, Fenster und Oefen gegen baare Zahlung in Cour. verkauft werden. Die Bedingungen werden in der Licitation bekannt gemacht.

*) Breslau. Ein Ziergärtner mit guten Attesten versehn, welcher alle Arten von Treiberey, wie auch Orangerie und Blumenzucht versteht, wünscht zu Weihnachten d. J. unterzukommen. Näheres erfährt man im Coffeehause bey Lorenz im Bürgerwerder No. 1070.

*) Breslau. Die am 3ten d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Mädchen mache ich mit Vergnügen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit kund.

C. F. W. Quakulinsky.

*) Breslau. Bessern Lesezirkeln zu empfehlen. Wintergrün, Taschenbuch von 1824 von Georg Lotz. 8., 1 Rthl. 10 sgr. Eben erschienen bey Herold in Hamburg, in Breslau bey J. F. Korn dem ält. und allen andern Buchhandlungen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 48ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gewinn von 1000 Rthlr. auf No. 40635. 1 Gewinn von 500 Rthl. auf No. 28259. 3 Gew. a 200 Rth. auf No. 14429 40649 58514. 4 Gew. a 100 Rthlr. auf Nro. 17442 40630 58504 und 66196. 30 Gewinne a 50 Rth. auf No. 9952 14410 14 10 36 43 17404 6 14 35 46 18512 14 28205 8 14 25 37 38 29476 35367 80 40647 43426 17 47435 54273 58510 66188 71033. 57 Gewinne a 40 Rthlr. auf Nro. 9959 64 73 99 14433 37 39 42 17411 21 43 18513 21 31 40 50 26256 38 39 41 42 78 28201 24 34 36 39 40 69 75 88 93 26439 35362 63 4 15 41 43430 52556 54289 58511 20 21 34 66184 85 87 66201 2 4 7 66386 67436 71056 und 60. 87 Gewinne a 30 Rthl. auf Nro. 9951 58 74 77 97 98 14402 5 25 34 40 47 48 17415 27 31 41 18501 3 19 22 24 34 35 37 38 43 46 49 26276 28209 16 31 33 41 42 43 46 49 55 61 63 79 80 85 89 96 28300 29493 35356 58 61 70 75 90 91 95 35400 36020 40605 3 11 16 18 21 29 34 39 43422 47432 34 37 53946 54268 76 81 58502 15 18 26 27 36 44 47 66166 89 und auf No. 66206. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich zugleich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 48ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte: 1000 Rthlr. auf Nro. 65865. 6 Gew. a 100 Rthlr.

auf

auf No. 35415 61 38896 45972 68253 und 56. 7 Gew. a 50 Rthl. auf No. 9615 21488 22393 35451 66 65961 und 65. 21 Gew a 40 Rth. auf No. 9613 84 12228 72 14831 34 18780 22395 35413 25 38876 87 98 39216 75 45812 53846 60931 35 68252 und 86. 28 Gew. 30 Rthl. auf No. 4377 4744 9618 22382 96 98 35401 4 6 8 63 71 75 38889 39223 43320 45802 53843 65871 78 80 65962 68265 78 80 85 88 und 78365. Mit Loosen zu Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich und bittet um gütige Abnahme

Gerstenberg, Lotterie-Unter-Einnehmer, an der Roßmarkt- und Schmiedebrück-Ecke.

*) Breslau. Das Viertel-Loos No. 49746 lit. c. zur 5ten Classe 48ster Lotterie gehörig, ist verlohren gegangen, und wird der darauf getroffene Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt werden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau. Mit Loosen zur 49sten Klassen- und 57sten kleinen Lotterie empfiehlt sich hiesigen und auswärtigen ganz ergebenst der Königl. Lotterie-Einneh. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Bestellungen für 1824. auf die Zeitschrift: Originalien auf dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Laune und Phantasie 8ter Jahrgang, herausgegeben von Georg Lotz, wolle man gefälligst frühzeitig durch die löbl. Postämter oder nächst gelegene Buchhandlung ausgeben, welche letztere sich an die Heroldsche Buchhandlung in Hamburg zu wenden haben.

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfiehlt sein vollständiges Waaren-Lager von engl. und franz. Galanterie-, Byjouterie-, Parfumerie-, lakirte- und kurze Waaren, vorzüglich neue Damen-Taschen, Ridiquils, Schmuck- und Arbeits-Kistel in Schildkröt, Maroquin, Sammet, Seide, Holz und neusten Pariser Papier mit und ohne Einrichtung, div. Attrappen, Bonbonniers und Visiten-Karten, hölzerne polirte Chatoullen und Toiletten. Ferner diverse neue stählerne, plattirte und Bronze-Artikel, als: Schmuckträger, Armbänder, Leibgürtel, Kreuze u. dgl. Hand-, Spiel-, Tisch- und Ghirandol-Leuchter, Schreibzeuge, Nachtlampen, Räuchermaschinen. Feine Pariser angezogene Puppen nebst einzelnen Handen und Puppenköpfe mit und ohne Glasaugen und Haar-Frisur, Kinderspielwaaren aller Art und Gesellschaftsspiele, nebst vielen künstlich und nützlichen Gegenständen zur Unterhaltung und Belehrung. Da ich sämmtliche Artikel aus erster Hand beziehe, so kann nach dem Einkauf heutiger Conjunctur eine vorzügliche Auswahl und billige Preiße empfehlen. Lebkuchen, ganz frischen Nürnberger in div. Größe, so auch ächtes Gold- und Silberblatt offerirt billigst.

B. Lehmann, Naschmarkt No. 2025.

*) Bres-

*) Breslau. (Elbinger Bricken) erhalte so eben eine bedeutende Parthie; und offerire solche in $\frac{1}{8}$tel, $\frac{1}{12}$ und $\frac{1}{18}$tel Tonnen sehr billig.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Austern, frische Hollsteiner) empfing heute

Carl Schneider.

*) Breslau. Wohnung zu vermiethen in No. 2026. am Ringe ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kabinet nebst Zubehör zu Weihnachten zu vermiethen. Das Nähere hierüber in No. 4. in der zweyten Etage zu erfahren.

*) Breslau. In dem Baron v. Zedlitzschen (ehmaligen Adolphschen Hause am Ringe ist die zweyte Etage, bestehend in 6 Zimmern, nebst Beygelaß, so zu einer billigen Miethe, auf Weihnachten zu beziehen; auch ist daselbst ein Gewölbe zu vermiethen. Das Nähere in der Schnittwaarenhandlung des Elias Hein am Ringe No. 587.

*) Breslau. So eben habe ich wiederum ein Kistchen frischen, von den so rühmlichst bekannten, bey gichtischen und rheumatischen Anfällen mit wesentlichen Nutzen wirkenden ächten v. Schützischen Gesundheitstaffent erhalten, und kann damit, so wie mit Gebrauchszettel dazu zu jeder beliebigen Zeit aufwarten.

Löbel Oppenheimer, Salzring No. 11.

*) Breslau. Austern, sehr schöne, frische, große Hollsteiner in Schaalen empfing ich mit letzter Post und offerire solche zum billigsten Preise.

Christian Gottlieb Müller.

Jauer den 23sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der Johanne Eleonore geschiedenen Rascher geb. Herrmann gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 199. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 12ten September d. J. nach dem Bauanschlage auf 451 Rthl. nach der Nutzung aber auf 630 Rthlr und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 4ten December d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustige hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 5ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Mittwochs den 10. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX

Zu verkaufen.

*) Breslau den 29sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers die zu Kreicke belegene sub No. 8. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem David Burkart gehörige Freistelle und Windmühle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1171 Rthl. 9 sgr. Cour. geschätzt ist, subhastirt werden. Demnächst werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 12ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Kreicke in Person oder durch gehörig legitimirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt von Kreicke und Weigwitz.

Dittrich.

*) Liegnitz den 15ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 182. der Stadt belegenen, dem Handelsmann Spicale zugehörigen Hauses, welches auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Lie-

*) Liebichau den 24sten October 1823. Die sub No. 41. hieselbst gelegene Häuslernahrung des Zimmermeister Johann George Knobloch mit den dazugehörigen 3 Ackerstücken in Summa von 2 Scheffeln 4 Metzen 2 Mäßel Aussaat mit denen darauf befindlichen, jedoch noch nicht fertigen Gebäuden, so auf 1444 Rthl. 18 sgr. 9 d'. Cour., dorfgerichtlich aber auf 1129 Rthl. 20 sgr. nach dem Nutzungsertrage taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen öffentlichen Subhastation an den Meistbiethenden gerichtlich verkauft werden. Es sind hierzu die Licitations-Termine auf
den 7ten Januar 1824.,
den 11ten Februar 1824. und
den 12ten März,
wovon der letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen allhier entweder in Person oder durch einen gesetzlich legitimirten Mandatarius einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf den nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Gläubiger und des Curatorsmasse an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Auf die nach 5 Uhr Abends eingehenden Gebothe wird nicht weiter gerücksichtiget und kann die Taxe zu jeder Zeit bei dem Gerichtsscholzen Fischer allhier eingesehen werden.

Das Gerichtsamt.

Culemann.

Liebenthal den 13ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 348. zu Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises den Franz Gottwald zugehörige ortsgerichtlich auf 531 Rthl. 21 sgr. 9 d'. Courant abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den
31sten December a. c.
Mittwoch früh 9 Uhr im hiesigen Ortsgerichts-Kretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

D. Frankenstein den 10ten October 1823. Nach dem Antrage der Erben des zu Ernsdorf Königl. Antheils verstorbenen Webers Joseph Wenzel soll das zu dessen Nachlasse gehörige und ortsgerichtlich auf 122 Rthl. Courant gewürdigte Haus No. 21. daselbst im Wege der frîwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist daher ein Termin dazu auf den 15ten December c. Nachmittags um 4 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils anberaumt worden und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Geboth annehmlich befunden wird und gegen die Zahlungs-Fähigkeit nichts zu erinnern ist.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Gregor.

Zu verauctioniren.

Breslau den 5ten December 1823. Es sollen am 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse 18 Stück diverse couleurte Tuch- und Kallmucks an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

*) Striegau den 28sten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts werden die unbekannten etwanigen Verwandten und Erben der am 23sten März 1822. hierselbst ab intestato verstorbenen verwit. Stellmachermeister Kleewitsch ehehin verwit. gewesenen Müllermeister Hübner, welche laut Taufzeugnisses der hiesigen evangelischen Kirche am 15ten December 1759. von der Anna Rosina Lemberg zu Pilgramshayn unehlich geb. ist, nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 9. §. 477. und 480. zu ihrer Legitimation als solche auf den 1sten September 1824. unter der Verwarnung hiermit vorgeladen, daß bei ihrem Außenbleiben der in circa 175 Rthl. Courant bestehende Nachlaß der verstorbenen als herrnloses Gut nach §. 16. Tit. 16. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts dem Königl Fisco ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Priebus den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner aus Priebus ein Sohn des verstorbenen Schneidermeister Samuel Hübner, welcher seit dem Jahr 1810. verschollen ist, und seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, so wie dessen etwanige unbekannte Erben oder Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Stellvertreter binnen neun Monaten und zwar spätestens in dem auf den 9ten September 1824. allhier angesetzten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall ihres Außenbleibens wird der Töpfergeselle Johann Carl Gottlob Hübner für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden.

Das Stadtgericht zu Priebus.

*) Heinrichau den 13ten October 1823. Nachbenannte im Kriege 1813. verschollenen Personen: 1) Ignatz Rieger aus Ohlguth, Trainknecht bey der 9ten Compagnie des 7ten Artillerie-Regiments; 2) Johann Ulbrich aus Heinrichau und 3tens Balthasar Schneider aus Berzdorf, beide Soldaten des 15ten schles. Landwehr-Regiments, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 11ten September 1824. früh um 9 Uhr, sich in hiesiger Gerichts-Kanzlei persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der Verschollene, welcher das unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe, so wie dessen ausbleibenden Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als herrenloses Gut zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Grund.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus Dohmschen Concurssache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufenthalt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hübner, Frau Schlottrich, Mohnelg, Hoffmann, Caroline Bernhardt, J. Lange, C. Thomas, Frau Reichelt, Frau Hedwige Decartin, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Krausin, Meyersohn, Carl Make und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824.

1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Deputirten Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Micke und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 4ten November 1823. Die hiesige Königl. Polizeibehörde hat uns nachstehende theils als verdächtig in Beschlag genommenen theils aufgefundenen Effecten: 1) ein silberner Kaffeelöffel ¾ Loth, bez. mit 666. May 23., taxirt auf 10 sgr. 6 d'.; 2) 1 zerbrochener silberner Eßlöffel No. 101. Febr. 1⅛ Loth, 27 sgr. 6 d'.; 3) ein silberner Kaffeelöffel 1 Loth, 17 sgr. 6 d'.; 4) 1 goldene Damenuhr mit Haken von Gold und Perlmutter, 10 sgr.; 5) 1 goldner Ring gez. 6. E. K. 1787. ¾ Duk., 1 Rthl. 25 sgr.; 6) 1 Tischmesser mit silbernen Griff circa 2 Loth 1 Rthl. 5 sgr.; 7) 2 Stückchen goldne Kette 2 Douk. 9 Rthl. 20 sgr. 8) 1 silberner Kaffeelöffel ¾ Loth, 12 sgr. 6 d'.; 9) 1 silberne zweygehäusige Taschenuhr 1 Rthl. 20 sgr.; 10) 1 silberne Tabackdose mit Agnet 1 Rthl. 10 sgr.; 11) ein Kober, worin eine lederne Geldkatze, 1 Tabacksbeutel und 1 leinenes Säckchen; 12) 1 messingnes Pettschaft mit dem Buchstaben K. und 2 eingegrabenen Kanonen, 1 sgr.; 13) 1 alter grauer Tuchmantel, 20 sgr.; 14) 1 ledernes Felleisen, worin 1 Stiefel und ein Bündel Pfähle, 10 sgr.; 15) 1 Strehn Garn, 2 sgr.; 16) 1 Korb 3 gr.; 17) 1 jüdisches Gebethbuch, 5 sgr.; 18) eine weiße alte Weste, 2 sgr.; 19) 1 blau Merino Kinderröckchen, 10 sgr.; 20) 1 messingnes Pettschaft v. W. ohne Werth; 21) ein Paar messingne Leuchter, 12 sgr.; 1 unächter Ring mit einem Stein, 2 sgr.; 23) 1 Geldbeutel 1 sgr., mit 27 sgr. Nom. Mze.; 24) 1 grün zeugner Oberrock, 1 runder Huth und ein weißes Schnupftuch, 1 Rthl. 20 sgr.; 25) einige optische Instrumente oder vielmehr ein Stück von einem Astrolabium, 20 sgr; 26) 1 Frauenhemde, 1 Schürze, 1 weißes Tuch mit blauen Blümchen, 1 dergleichen mit schmalen gelben Rändchen, 1 weißes Kambrituch, 1 dito halbes, 1 rothes Tuch mit großen Blumen, 1 Rthl. 20 sgr.; 27) 1 Päckchen mit Sachen, nämlich 1 Huth, 1 zerissenes Hemde, 1 kleiner Spiegel, 1 Messer, 1 Streichrühmen, 2 Angeln, 1 Pfeiffe, 1 Abguß und 3 Spitzen, 1 Rasiermesser, Pinsel, Stahl und Schloß, 15 sgr.; 28) ein alter Bettsack, 10 sgr.; 29) 1 alter hölzerner Kasten mit Eisen beschlagen, 5 sgr.; 30) ein altes Körbchen mit einer Kohle und 1 Stückchen Licht und einer Nadelbüchse, 1 sgr.; 31) 5 neue Riehmen zu Bruchbändern, 5 sgr.; 32) 1 alte Mütze, 1 sgr.; 33) 1 Kopfkissen mit weiß und violett karirten Ueberzug, 28 sgr.; 34) 1 alte Brieftasche mit einem Urlaubspaß de dato 30. Januar 19. auf den Landwehr-Cavelleristen Gottlieb Thun aus Kaignitz Nimptschschen Kreises; 35) Dienst-Attest desselben als Fleischergeselle, ohne Werth; 36) ein Wagenkissen grün, 6 sgr.; 37) 1 weiß gepunktes Tuch von blauer Farbe, 1 sgr.; 38) 1 zinnerner Teller und 1½ Pfd. Blei, 10 sgr.; 39) 4 Strehn grüne Seide 1 Rth. 5 sgr.; 40) 1 blau baumwollnes Umschlagetuch roth und gelb gestreift mit Fran-

chen

chen, 28 sgr.; 41) 12 Stück Kinderschnupftücher, 18 sgr.; 42) 4 Hauptschlüssel und 1 Stemm-Eisen, 2 sgr.; 43) 3 St. weiße Tücher, 25 sgr.; 44) 44 St. diverse Schlüssel, 1 Rthl.; 45) 1 Pferdedecke, grau mit Leinwand gefuttert und mit abgetrennten Borten von orange Farbe, 15 sgr.; 46) 1 gestrickter Geldbeutel grau mit Rosenguirlande von Perlen, 10 sgr. zum öffentlichen Aufgeboth übermacht, wozu sich auch noch eine von dem Hornisten Seeliger aufgefundene 2 gehäusige silberne Uhr eignet. Wir fordern daher die unbekannten Eigenthümer und Prätendenten dieser Gegenstände hierdurch öffentlich auf, sich in Termino den 30sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Schütz einzufinden und ihr Eigenthumsrecht an diese Gegenstände nachzuweisen, widrigenfalls die aufgebotenen Gegenstände entweder den sich legitimirenden Findern oder den zu deren Empfang berechtigten Kassen werden zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Schweidnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Wittwe des Mineur Peter Fröhlich Nahmens Dorothea Elisabeth geb. Lachmund aus Thale bei Quedlinburg zeither Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse bestellten Curatoris des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Langenmayr die unbekannten Erben der verwit. Mineur Fröhlich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angesetzten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhlichsche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schimischow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelwitz wird der Inlieger Adam Powroslo, welcher zur Fastenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erndtezeit desselben Jahres von Cosel nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Chatharina Powroslo geb. Goletz hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 10ten Juni k. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Himmelwitz persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheurathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. g.)

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

Schloß-Krappitz bei Oppeln den 24sten September 1823. Auf den Antrag der Freigärtner Mathes Barthonschen Erben zu Straduna wird deren Sohn resp. Bruder George Barthon, welcher als Kannonier in der Festung Cosel gestanden, im Jahr 1814. mit nach Frankreich marschirt und nach den letzten Nachrichten im Jahr 1815. bey der Magdeburgischen Brigade und der 17ten provisorischen Fuß-Artillerie-Kompagnie gestanden, jedoch von derselben wiederum am 5ten April desselben Jahres zur Armee nach Frankreich abgesendet worden und von jener Zeit nichts von sich hören lassen, hiermit, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer ad Terminum den 9ten Jannar 1824. Vormittags zu seiner Gestellung

stellung und Ueberweisung seines väterlichen in 38 Rthlr. 20 sgr. 4 d'. und resp. 13 Rthl. 28 sgr. bestehenden Vermögens in unsere Gerichts-Kanzley hierselbst vorgeladen, widrigenfalls er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheint, er für todt erklärt und sodann sowohl sein genanntes gegenwärtiges als etwa zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben als seiner Mutter und Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Gerichtsamt der Gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sehr schönen grünen feinen reinschmeckenden Coffee, diverse Sorten Zucker, vorzüglichst heligelben und weißen trocknen Backzucker, reinschmeckenden dicken Syrop, gelesene große Rosinen per Pfd 9 sgr. N Mze., süße und bittere Mandeln, neuesten Carol. Reiß, Perlgraupe, Gries, Reismehl, ächten braunen und weißen Sago, Content-Mehl, feinste Gewürz, Moos- und Vanillien-Chocolade von bekannter Güte, eingemachte Früchte, als ächten ostind. Ingber, unreife Pommränzchen-Nüsse und Muscat-Birnen in Krausen bis zum ¼tel Pfunde, Leipziger überzogenen Stangen-Callmus, frischen Möhrenzucker, weißen franz. Capilair-Syrop, franz. rothe Räucherkerzchen das Loth 5 sgr. N. M., schönste franz Capern in Flaschen, neue große Feigen a 10 und 12 sgr. N. M., sehr schöne Aepfelsinen per Pfd. 2 gr. Cour., Zitronen, Datteln, Castanien, Maronen, große türkische Haselnüsse, neue Elb-Brücken, mar. und geräucherten Lachs, Brabd Sardellen, kleine und große Gewürz-Gurken, alle Sorten feine Thees, vorzüglichst fein und ganz reinschmeckenden Arrak der 60 Grade an Stärke hält, die ganze Flasche zu 16, 12 und 10 gr. Cour., wohlriechenden und ächten Varinas-Cnaster a 2 Rthl. Cour. per Pfd., nebst alle Sorten feine Gewürze zu den niedrigsten Preißen offerirt

Simon Schweitzer,
am Ecke Roßmarkts und Hinterhäuser.

*) Breslau. Durch die Anzeige der Leinwand- und Tischzeughandlung des Hrn. Wilhelm Regner zu Breslau, welche in der Beylage zur No. 81. der privilegirten schlesischen Zeitung vom 12ten Juli a. c. einen vorgeblichen Schütz schen Gesundheitsstoffent dem verehrten Publikum zum Gebrauch anbietet, finde ich mich veranlaßt, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß ich nur einen einzigen Commissionair in Breslau, nämlich Hrn Löbel Oppenheimer habe, welcher nur allein meinen ächten Gesundheitsstuffent von mir zum Verkauf hat, den ich dem leidenden Publikum bestens empfehle.

Friedrich Gotthelf v. Schütz,
ehemaliger Königl. Preuß. Prem. Lieutenant.

*) Breslau. Dem rechtmäßigen Eigenthümer eines Hühnerhundes, welcher sich auf dem Domini Groß-Ricke Trebnitzer Creises eingefunden hat, kann denselben gegen Erstattung der Kosten daselbst wieder in Empfang nehmen.

*) Bres-

*) Breslau. Sehr schöne frische Hollsteiner Austern in Schaalen, als auch frische ausgestochene Austern sind mit letzter Post angekommen auf der äußern Ohlauergasse No. 1104. nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Deutsch-Breyle Ohlauer Creises. Hieselbst ist die im Jahre 1814. ganz neu erbaute Windmühle, wozu 4 Morgen Ackerland gehören, aus freyer Hand zu verkaufen, und haben sich Kauflustige deshalb bey dem Eigenthümer zu melden.

*) Breslau. Verkauf antiquer Münzen.) 1738. römische Münzen von 68 Kaisern ohne Metallwerth, beabsichtigt Jemand billig zu verkaufen. Das Nähere Friedrich Wilhelmsstraße No. 72. eine Treppe hoch, rechter Hand, Nachmittags von 2 — 3 Uhr. Briefe erbittet man postfrey.

*) Breslau. Eine solide und sehr geschätzte Person, die von Jugend auf in großen herrschaftlichen Häusern war und gute Zeugnisse hat, wünscht entwedr bald oder zu Weihnachten unterzukommen. Nähere Auskunft beym Agent Pillmeyer auf der Rittergasse No. 1619.

*) Breslau. Das ¼tel Loos Nro. 23410. lit. d. zur 5ten Klasse 48ster Lotterie gehörig, ist verlohren worden, und der Gewinn kann nur an den rechtmäßigen Spieler, welcher die Loose der ersten Klasse in Händen hat, ausgezahlt werden. J. Friedberg.

*) Breslau. Auf der, dem Mittag zugewendeten Seite des Neumarkts hieselbst in No. 160⅞. ist eine Wohnung von 5, oder 7 Stuben, nebst Beylaß, zwey Treppen hoch und Ostern künftigen Jahres zu beziehen. Das Nähere bey dem Eigenthümer eine Treppe hoch zu erfahren.

*) Breslau. Auf der goldnen Radegasse in No. 473. ist auf Weihnachten ein heitzbares Gewölbe nebst Wohnung zu vermiethen, und das Nähere zwey Stiegen hoch beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Sehr gute Oelgemälde, worunter Friedrich der Große in Lebensgröße, Batallienstücke von Türken und Griechen, Kupferstiche unter Glas und Rahm, wobey 4 Batallienstücke vom 15ten Jahrhundert, einige Hundert Kupferstich-Blätter, ein sehr schönes Postament wo 8 Löwen die Purperieschaale tragen, eine 8 Tage Wand-Uhr, eine Stutz-Uhr, ein moderner Kronleuchter, verschiedene Möbels, kleine und große Spiegel, an Glaswaaren: Wein-, Bier-, und Champagner-Gläser, Glocken zu Butter, Käse und andern Tischgebrauch.
Petersen, vor dem Königsthor im Kronprinzen.

*) Breslau. Der musikal. Verein der Studierenden verlegt das Concert von heute, Mittwoch den 10ten December, auf den Mittwoch den 17ten d.
Die Vorsteher, im Auftrage.

*) Breslau. Ein auswärtiger junger Mensch von 15½ Jahren, der mit einem guten Zeugniß als Beweiß seiner Treue und Fleißes, versehen ist, wünscht als Lehrling in eine Handlung einzutreten. Nähere Auskunft giebt der Agent Müller

auf der Windgasse No. 200. Auch kann derselbe einen ganz besonders guten Bedienten nachweisen.

*) Breslau. Die Brau- und Brennerey mit 5 Ausschankkrügen zu Groß-Baudiß im Liegnitzer Creise soll von Ostern 1824. ab auf 6 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, spätestens bis Ende Januar 1824. sich beym Wirthschaftsamte zu melden, wo sie nähere Auskunft erhalten werden.

*) Breslau. (Musik-Anzeige) Bey C. G. Förzter ist stets vorräthig: Euryanthe, (grosse romantische Oper von C. M. v. Weber) vollstäudiger Klavierauszug 6 Rthl. 16 gr. — Derselbe für Pianof. ohne Singstimme 2 Rth. 16 gr. — Ouverture für Pianof. 12 gr. — Dieselbe auf 4 Hände 16 gr.

(Neue Musikalien bey C. G. Förster.) 24 kurze nnd leichte Sätze zum Vortrag auf der Orgel oder auf dem Pisnof. für angehende uud minder geübte Clavierspieler, von einer Gesellschaft theoretisch-practischen Organisten 1s Heft 16 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Euryanthe gr. Oper von C. M. v. Weber, vollst Klav. Ausz. 6 Rthl. 16 gr — für Pianof. allein ohne Singst. 2 Rthlr. 16 gr. — die Ouverture f. Pianof. 12 gr — dieselbe zu 4 Händen 16 gr. — Güntersberg, der fertige Orgelspieler, zweiter Theil 1 Rthl. 8 gr. — Müller, die Orgel, ihre Einrichtung und Beschaffenheit, sowohl als das zweckmäfse Spiel derselben. Zweyte vermehrte Auflage 12 gr. — Fleck, 7 neue Choräle für die Orgel 6 gr. Müllez, 6 ausgesetzte Choräle mit zweckmäfsigen Vor- und Zwischenspielen für die Orgel 5 gr. — Ries, 3e Concert pastoral p le Pf. av. Acc. de gr. Orch. op. 120. 4 Rthl. p. 2. Pianof. 2 Rthl. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Fürstenstein den 23sten October 1823. Das zu Langwaltersdorf Waldenburger Creises sub No. 47. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 114 Rthl. 16 sgr. 10 pf. Courant abgeschätzte weil Büttner Johann Gottlieb Kunzesche Freihaus, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in dasagtem Termin zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem zur Liquidation und Verification mit bestimmten Termine zur angegebenen Zeit und Ort zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Protokoll zu geben und zu justificiren, wogegen die nicht erschienenen Gläubiger mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen das Grundstück als dessen Besitzer und die sich gemeldeten Gläubiger wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage

Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 10. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oels den 11ten November 1823. Bei dem herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Wilhelm Giesler zu Breslau, von dem kleinen Hofe sub no. 40. zu Zucklau, für 17000 rthl. 2. des Gottlob Haudcke von der Freistelle no. 7. zu Fürsten-Ellguth abgetrennten und zur Freistelle no. 19 zu Fürsten-Ellguth geschlagenen, auf Fürsten-Ellguther Territorio an der Egelbrücke gelegenen Wiese, für 250 rthl. 3. des Fleischer Daniel Bürger von der Colonistelle sub no. 13. zu Barutte für 150 rthl. 4 der Wilhelmine Friedericke geb. Besser verehl gewesenen Reimann von dem Ackerstücke no. 6. zu Medzibor, für 335 rthl. 5 der Frau Rittmeister v. Des-Arts geb v. Schimonski von dem Ackerstücke no. 55 zu Juliusburg, für 200 rthl. 6. des Tuchmacher Gottlob Mathias von dem sub no. 194. Amts-Jurisdiction zu Bernstadt gelegenen Freihause, für 1000 rthl. 7 des Christian Jatke zu Neuellguth von der Freistelle daselbst sub no. 103. des Hypothek. Buchs von Klein-Ellguth, für 400 rthl 8. der Maria geschied. Kretschmer Bartsch geb Petzke von der Wiesenhälfte sub no 5. der Stadt Medzibor, für 130 rthl. 9. die verehl. Bäckermeister Schmidt geb. Feige zu Medzibor hat den im Granower Felde sub no. 3 gelegenen Weinberg ex Adjudicatoria de publ den 11ten Januar 1820, für 420 rthl zugeschlagen erhalten. 10. Kauf des Balthasar Bartsch von der Angerhäuslerstelle sub no, 41. zu Niewken, für 200 rthl 11. des Samuel Gottlob Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 99. gelegenen Quartalhause, für 280 rthl. 12. des Christian Przybille von der Groscherstelle sub no. 20. zu Kenchenkammer, für 56 rthl. 13 des George Urbrich des Sohnes von der Groscherstelle sub no. 19 zu Kotzine. für 120 rthl. 14. die Anne Rosine verwitt. Zimmerges. Schmidt geb. Krause hat die Freistelle sub

sub no. 50. zu Würtemberg ex Adjudicatoria de publ. den 24sten December 1822., für 210 rthl zugeschlagen erhalten. 15. Kauf des Oeconom Ferdinand Seeliger von dem freien Allodial-Rittergute Neudorf bei Juliusburg, für 26000 rthl. 16. des Herrn Joh. Albert von Rosenberg-Lipinsky von dem freien Allodial-Ritterguthe Ober- und Nieder-Cottwohne oder Guttwohne, für 70000 rthl. 17. der Bauer Gottfried Fröhlich zu Kunzendorf hat das in den Lipinken sub no. 35. gelegene Ackerstück ex Adjudicatoria de publ. den 16ten October 1822., für 95 rthl. zugeschlagen erhalten. 18. des Karl Rademacher von der Freistelle sub no. 11. zu Backerey, für 500 rthl. 19. des Fuhrmann Gottlieb Scholz von der Freistelle sub no. 54. zu Neusorge, für 400 rthl. 20. des Gottlieb Giller von der Dreschgärtnerstelle sub no. 89. zu Vielgut, pro 160 rthl. 21. des Tischlers Benjamin Ephraim Jäschke von dem Frei- und Gasthause sub no. 3. zu Medzibor, für 1000 rthl. 23. des Gottfried Gabse zu Klein-Ellguth von dem 4ten Theile des zur Freistelle sub no. 20. zu Klein-Ellguth gehörigen sogenannten Nieffegartens sub no 118., für 180 rthl. 23. des Carl Knittel von der Angerhäuslerstelle sub no. 39b. zu Neuschmollen, für 171 rthl. 12 sgr. 10 2/7 d'. 24. der Hausmann Christian Mareck hat das Angerhaus sub no. 17. zu Honig ex Adjudicatoria de publ. 22sten October 1822., für 60 rthl. zugeschlagen erhalten. 25. Kauf des Christian Wabnitz des Sohnes von der Dreschgärtnerstelle sub no. 33. zu Ober-Woitsdorf, für 20 rthl. 26. des Stellmacher Friedrich Wilhelm Mosch von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Oels sub no. 24. gelegenen Hause, für 600 rthl. 27. des Christian Frey von der Drescherstelle sub no. 8. zu Nieder-Woitsdorf, für 16 rthl. 28. des Gottlieb Jersemann von der Angerhäuslerstelle sub no. 18. zu Groß-Ellguth, für 250 rthl. 29. des Zimmermann Johann Riemer von dem auf der Kraschner Gasse sub no. 62. zu Medzibor gelegenen Quartal-Hause, für 200 rthl 30. der Riemermeister Carl Ernst Oertel hat das sub no. 95. in der Herrengasse zu Medzibor gelegene Schanckhaus ex Adjudicatoria de publ. 20. Januar 1823., für 230 rthl. zugeschlagen erhalten. 31. Kauf des Gottlieb Gräser von der Freistelle sub no. 4. zu Weißensee, für 200 rthl. 32. des Schuhmachermeister George Mathias Haas von der Angerhäuslerstelle sub no. 3. zu Kunzendorf, für 200 rthl. 33. des Gottfried Jörchel von der Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Woitsdorf für 46 rthl. 34. des Christian Wanslave von der Drescherstelle sub no. 45. zu Wilhelminenort, für 28 rthl: 17 sgr. 1 5/7 d'. 35. die Demoiselle

Juliane Lehmann hat das am Marckte zu Juliusburg sub no. 20. gelegene Haus u. die Cramgerechtigkeit sub no. 25. daselbst vigore decreti vom 11. May 1823, für 1022 rthl. überlassen erhalten. 36. der Stadt-Communität zu Herrnstadt von dem, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen, zu Bernstadt sub no. 99. gelegenen Freihause für 1090 rthl. 37 des Carl Benjamin Stephan von der Obermühle sub no. 5. zu Döberle, für 1410 rthl. 38. des Johann Kosig von der Groschegärtnerstelle sub no. 38 zu Wilhelminenort, für 20 rthl. 39. des Michael Kukel von der Angerhäuslerstelle sub no 11. zu Kotowsky, für 28 rthl. 40. die Christiane Friedricke verwitt. Frau Bergmann geb. v. Gebhard und ihre Tochter Helene Bergmann, haben das Guth Kehle im Oelsnischen oder Berg Kehle vigore decreti vom 22sten October 1823., für 16000 rth. in communione acquirirt.. 41. des Andreas Sternahle von der Freystelle sub no. 9. zu Modzenowe, für 800 rthl. 42. des Schneider Gottlieb Buc zu Juliusburg sub no. 101. gelegenen Hause und dem Wiesenfleck sub no. 29. für 250 rthl. 43. des Züchnermeister Christian Nieltsch von dem Schanckhause sub no. 164 zu Bernstadt, für 800 rthl. 44. des Joh. Heinrich Mentzel von dem Freiangerhause sub no. 63. zu Vielguth, für 40 rthl. 45 des Carl Nazareck von der Groscherstelle sub no. 34 zu Honig, für 18 rthl. 46. des Wirthschaftsvogt Andreas Lischer von der Freistelle sub no. 11 zu Spahlitz, für 377 rthl. der Oeconom Carl Wolff, hat das Haus sub no. 63. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publ. den 16. Januar 1822., für 713 rthl. zugeschlagen erhalten. 48 Kauf des Christian Gorsegner von der Angerhäuslerstelle sub no. 21. zu Weißensee, für 160 rthl. 49 des Oeconom Deecke von dem, die Apothekerey genannte Freygute no. 1 zu Spahlitz, für 4050 rthl. 50. des Christian Schönthier von der Groscherstelle no 66. zu Vielguth, für 130 rthl 51. des Gottfried Kynast von dem Bauerguth sub no 35. zu Buchwald, für 317 rthl 28 sgr 6 pf. 52 Züchnermeister Carl Tillmann von dem Schankhause sub no. 104 zu Medzibor, für 310 rthl. 53 der Frau Rittmeister v. Bornstädt geb. Gräfin v. Geßler auf Laugenhof von der Engelley dem Heinzelmannschen Garten und sogenannten Judenhäusel sämmtlich sub no. 382a zu Bernstadt, für 480 rthl. 54. der Catharine Wilhelmine verehl. Controlleur Schulz geb Klein von dem auf dem Ringe zu Juliusburg sub no. 31. gelegenen Hause für 420 rthl 55. des Carl Benjamin Friedrich Sucker von dem freien Allodial-Ritterguthe Kunzendorf, für 21000 rthl. 56. des Unteroffizier Carl Christian Butter von der Freistelle sub no. 26. zu Klein-Elguth, für 650 rthl. 57. des Carl Gottlieb

Fischer

Fischer von der Freistelle sub no. 26. zu Netsche, für 1500 rthl. 58. des Joseph Koch von dem Bauerguth, sub no. 36. zu Langewiese, für 2130 rthl. 59. der Paul Glawion hat die Angerhäuslerstelle sub no. 6. zu Sopke ex Adjudicatoria de publ. 5. May 1823., für 280 rthl. zugeschlagen erhalten. 60. der Martin Sureck hat die Dreschstelle sub no. 9. zu Klenowe laut Adjudicatoria de publ. 16. April 1822., für 165 rthl. zugeschlagen erhalten. 61. der Theeresia Elisabeth verwitt. Ernst Ludwig Kathe geb. Kuhnert von dem auf der langen Gasse zu Juliusburg sub no. 65. gelegenen Hause, für 162 rthl. 62. des Herrn Fürsten v. Hatzfeld u. Herrn Grafen v. Hatzfeld von dem vormaligen Trebnitzer Stiftsgut Caynowe, für 66209 rthl 15 gr. 6 pf. 63. des Johann Heinrich Jersemann vou dem robothsamen Bauergut zu Klein-Ellguth sub 12. (2 des Hypothekenbuches) für 192 rthl. 64. des Christivn Niebisch von der Groscherstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 50 rthl. 65. des Hanns Genschorreck von der Groschegärtnerstelle sub no. 3. zu Kalsowsky, für 406 rth. 16 sgr. 8 d'. 66. des Christian Schlag von der Angerhäuslerstelle sub no. 34. zu Neuschmollen, für 200 rthl. 67. des Kretschmer Carl Beinert von der in der Kempe zu Wilhelminenort sub no. 70. gelegenen halben Wiese, für 40 rthl. 68. des Heinrich Treffer von der Freistelle sub no. 35. zu Rathe für 80 rthl. 69. des Schullehrer Johann Christian Janas zu Barutte von dem Ackerstück sub no. 59. zu Wilhelminenort, für 120 rthl. 70 der Gottlieb Francke hat das Freihäusel sub no. 5. zu Sopke, für 150 rthl. überlassen erhalten. 71. des C. Gottlieb Barane von der Freistelle sub no. 166. zu Paschkey, für 425 rthl. 72. des Heinrich Poguntke, von der Groschegärtnerstelle sub no. 21. zu Fürsten-Ellguth, für 129 rthl. 22 sgr. 6 pf. 73. des Johann Niebisch von der Groschenärtnerstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 44 rtht. 74. des Fleischermeister Carl Wilhelm Kathe von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 24 gelegenen brauberechtigten Hause, für 256 rthl. 75 des Gottlieb Scheibel von der Dreschgärtnerstelle zu Netsche sub no. 21. (14 des Hypothek. Buches) für 67 rthl.

Schwarzwaldau den 14ten November 1823. Bei dem Freiherrl. von Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt wurden im 2ten halben Jahre folgende Käufe vollzogen:

A. Zu Schwarzwaldau.

1. Johann Gottlieb Hauffe, um den väterl. Dienstgarten no. 66., pro 185 rthl.

B. Zu Gaablau.

2.

2. Christian Benjamin Beer um den Bergerschen Dienstgarten no. 48 pro 180 rthl.

3. Gottfried Ludwig, vom weil. Heinrich Ludwigs Bauergut no. 50. pro 1182 rthl. 1 sgr.

4. Johann Gottfried Springer, um Ludwigs Bauerguth no. 50, pro 1100 rthl.

C. Zu Mittel-Conradswaldau.

5. Johann George Friedrich Schäl, um das väterl. Bauerguth no. 66., pro 1700 rthl.

D. Zu Vogelgesang.

6. Christian Gottlieb Pusch, um Krugels Feldgarten no. 10., pro 505 rthl.

Sachse.

Fürstenstein den 26. November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt sind nachstehenden Grundstücke gerichtlich verreicht worden:

1. dem Samuel Kintzel, das Kramersche Halbbauerguth no. 11. in Göhlenau, pro 1030 rthl.

2. der Maria Rosine verwit. Kitzig geb. Henke, das wail. maritalische Freihaus no. 3. in Steinau, pro 70 rthl.

3 dem Friedrich Karmer, das Huhndorfsche Bauerguth no. 2. in Gerbersdorf, pro 1050 rthl.

4. dem Gottlieb Luwig, das weil. Krausesche Freihaus no. 11. in Donnerau, pro 150 rthl.

5. dem Johann Gottfried Franze, das weil. väterl. Bauerguth no. 25. in Ober-Rudolphswaldau, pro 616 rthl.

6. dem Johann George Elter, das Beersche Freihaus no. 7. in Ober-Giersdorf, pro 200 rthl.

7. dem Johann Christian Koch, das Scholtzesche Freihaus no. 23. in Ober Giersdorf, pro 166 rthl.

8. der Christiane verehl. Grieger geb. Bruchmann, das Müllersche Frei- und Bäckerhaus no. 4. in Weißstein, pro 1750 rthl.

9. dem Gottlieb Wichter, das Täubensche Freihaus no. 9. in Lommitz, pro 137 rthl. 4 sgr. 3⁄7 pf.

10. dem Gottlieb Leuchtmann, das Kramersche Auenhaus no. 14. in Ober-Giersdorf, pro 285 rthl. 21 sgr. 5 1⁄7 pf.

11. dem Friedrich Wilhelm Laupitz, das Kaulfußsche Freihaus no. 6. in Hartau, pro 201 rthl.

12. dem Gottlieb Peschel, die weil. Wernersche Freistelle und Wassermühle no. 5. in Thomasdorf, pro 1200 rthl.

14.

13. dem Gottlieb Scholz, die Peschelsche Freistelle und Wassermühle no. 5. in in Thomasdorf, pro 1600 rthl.

14. dem Gottfried Fehrle, das Reimannsche Bauerguth no. 3. in Ober-Wernersdorf, pro 1165 rthl.

15. dem Carl Benjamin Opitz, das Altsche Kleinhaus no. 7. in Thomasdorf, pro 185 rthl.

16. dem Carl Gottlieb Alt, das Petosche Viehweghaus no. 6. in Thomasdorf, pro 300 rthl.

17. dem Carl Schneider, das wail. Thonsche Freihaus no. 20. in Girlachsdorf, pro 160 rthl.

18. dem Christian Kunert, das Biedermannsche Freihaus no. 13. in Freudenburg, pro 160 rthl.

19. dem Samuel Schmidt das Scholzsche Bauerguth no. 4. in Falkenberg Bolkenhainschen Kreises, pro 1500 rthl.

20. dem Gottlieb Franze, den Beerschen Garten no. 4. in Nieder-Rudolphswaldau, pro 420 rthl.

21. dem Gottlieb Krain, das Reimannsche Bauergut no. 2. in Reimswaldau, pro 1550 rthl.

22. dem Benjamin Bräuer, das Beersche Bauerguth no. 8. in Tschechen, pro 2400 rthl.

23 dem Friedrich Wilhelm Wähner, das Kinzelsche Halbbauerguth no. 13. in Neudorf, pro 800 rthl.

24. dem Carl Reichelt, das Blumelsche Robothhaus no. 9. in Schmidtsdorf, pro 235 rthl.

25 dem Benjamin Christoph das wail. Beckersche Freihaus no. 42. in Sorgau, pro 325 rthl.

26. dem Johann Carl Dätzner, das Reisnersche Freihaus no. 5. in Neusalzbrunn, pro 550 rthl

27. dem Johann Gottlob Weiß, das Kramersche Bauerguth no. 31. in Obergiersdorf, pro 1500 rthl.

28. dem Kaufmann Ernst Schmidt den dem Königl. Friedländischen Stadtgerichts-Depositorio gehörigen dritten Antheil der Wassermangel in Altfriedland, pro 800 rthl.

29. dem Christian Kamler, den Hötzelschen Garten no. 4. in Kaltwasser, pro 500 rthl.

30. der Maria Rosine Kitzig geb. Junge, das wail.väterl. Hofehaus no. 20. in Ober-Salzbrunn, pro 300 rthl.

31.

31. dem Christian Benjamin Tschirschke, das väterl. Freihaus no. 17 in Baritsch, pro 800 rthl,

32. dem Benjamin Sommer, den väterl. Freigarten no. 19. in Baritsch, pro 400 rthl.

33. dem Christian Gottlieb Seidel das Kunnertsche Bauerguth no. 6. in Nieder-Giersdorf, pro 1800 rthl.

34. dem Benjamin Fiebig den Scholzschen Mittelgarten no. 3. in Sorgau, pro 400 rthl.

35. dem Gottfried Fischer, das Langersche Bauerguth no. 24. in Ober-Giersdorf, pro 1500 rthl.

36. dem Carl Wilhelm Gruttner das väterl. Hofehaus no. 25. in Wederau, pro 100 rthl.

37. dem Johann Christian Elsner, den Neugebauerschen Hofegarten in Falkenberg Bolkenhaynschen Kreises, pro 200 rthl.

38 dem Gottlieb Engelmann, das Bürgelsche Bauerguth no. 4. in Nieder-Giersdorf, pro 1310 rthl.

39. dem Carl Hoffmann, das Kramersche Haus no. 7. in schles. Falkenberg, pro 338 rthl.

40 dem Christian Wilhelm Wunsch, das Ertelsche Freihaus no. 21. in Obergiersdorf. pro 430 rthl.

41. dem Hofrath und Brunnenarzt Doctor Zemplin den Breiterschen Freigarten no. 4. in Ober-Salzbrunn, pro 4000 rthl.

42. dem Carl Gottfried Engler, den Wiemertschen Freigarten no. 16. in Neusalzbrunn, pro 640 rthl.

43. dem Cart Benjamin Tschirner, das Fehstsche Freihaus no. 5. in Steingrund, pro 310 rthl.

44. dem Johann Gottfried Heinzel, das Klennersche Freihaus no. 39. in Langwaltersdorf, pro 95 rthl.

45. dem Carl Gottlob Peter, den Schrothschen Garten no. 2. im Bärengrund, pro 540 rthl.

46 dem Gottlieb Schroth das Petersche Hausgenoshaus sub no. 2. im Bärengrund, pro 210 rthl.

47. dem Gottfried Müller, das Hoffmannsche Freihaus no. 16. in Neudorf, pro 166 rthl,

48. dem Gottlieb Müller, das Müllersche neuerbaute Freihaus no. 14. in Ober-Waldenburg, pro 290 rthl.

49. dem Joseph Herzig, das Schindlersche Freihaus no. 2. in Neu-Giersdorf, pro 129 rthl.

50.

30. dem George Friedrich Müller, das Müllersche Robothhaus no. 9. in Rathenau, pro 40 rthl.

Das Reichsgräfl. von Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Kretschmer.

Tschirnau den 26. November 1823. Im 2ten halben Jahre 1823 sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden

I. Königl. Gericht der Stadt Groß=Tschirnau.

1. des Gräbers um Kurzes Haus no. 81., für 25 rthl.

2. des Strelocke, um Neuberts Haus no. 49, für 120 rthl.

3. des Neumann und Heilmann, um ein Stück Acker von Hoffmann für 380 rthl.

II. Groß=Ober=Tschirnauer Stifts=Güter

4. des Sachs, um die Kriegsche Kretschmernahrung no. 1. in Ober=Tschirnau, für 580 rthl.

5. des Walter, um Sachses Haus no 9. daselbst, für 160 rthl.

III. Ober=Ellguth Pohlnisch und Heinze Bortschen.

6. Jähns, um Renners Angerhaus in Pohlnisch Bortschen, für 68 rth.

IV. Gleinig.

7. des Sabbaths, um die väterl. Großgärtnerstelle für 100 rthl.

V Triebusch und Kl. Saul

8. des Klose um die Johnsche Dreschgärtnerstelle für 146 rthl.

VI. Klein Räudchen u. Dom Antheil Geischen.

9. Knauer, um Nieckelts Schmiedenahrung, für 300 rthl.

IIV. Ober=Schüttlau.

10. des Martin, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

VIII. Birkendorf u. Johannisfeld.

11. des Schulz, um die Colonistenstelle no. 2. in Johannisfeld, für 70 rthl.

IX. Globischen.

12. des Lieder, um Liebses Dreschgärtnerstelle no. 9., für 445 rthl.

13. des Mühelts, um Hitzners Freistelle, 1050 rthl.

Zülz den 29sten November 1823. Beim Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. des Anton Kammer über die Scheuer no. 26 vom Franz Scheithauer, für 171 rthl 13 sgr. 2. des Lorenz Fleischer, über den Acker Morgen no. 198. vom Joseph Wagner, für 180 rthl. 3. Zuschreibung des Franz Scheithauer über das mütterl. Ackerstück no. 47. und Scheuer no. 26., für 179 rthl. 6 sgr.

Donnerstags den 11. December 1823.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Friedeberg am Queis den 2ten December 1823. Terminus licitationis um das 165 Rthlr. 25 sgr. taxirte Schornsteinfeger Adamsche Haus No. 175. allhier steht anderweit den 12ten Januar 1824. an.
Das Königl. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 16ten October 1823. Das zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises sub No. 22. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1729 Rthl. Courant abgeschätzte Freihaus und Schmiede des Carl Gottfried Deuse, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 5ten Januar, 2ten Februar und 4ten März k. J. anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen, wovon der 1ste und 2te in hiesigem Gerichtsamt, der 3te und peremtorische aber in dem Gerichts-Kretscham zu Ober-Salzbrunn abgehalten werden, wird zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen vorgeladen, in den Terminen zu erscheinen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.
Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 26sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Königl. Regierungsraths Nöldechen hierselbst die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Creise gelegenen, der verehl. Nanny v. Mardel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erb-Lehnguthes Wernersdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1818. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 62372 Rth. 9 sgr. 2 pf. abgeschätzt, und welche Taxe von der Schweidnitz Jauerschen Fürstenthums Landschaft bei Bewilligung der im May 1822. ingrossirten Pfandbriefe noch für vollgültig geachtet worden ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, ingleichen der zur Zeit seinem Aufenthalte nach unbekannte

kannte Rußisch Kaiserl. Hauptmann Simon Freiherr v. Essen als eingetragener Real-Gläubiger zum Behufe der Wahrnehmung seiner Gerechtsame bei dieser Subhastation hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr und den 14ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 14ten August 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen und auch der Zuschlag und die Adjudication für den Fall des Ausbleibens des Hauptmanns Simon Freiherrn v. Essen in den anstehenden Licitations-Terminen nicht aufgehalten werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 15ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Hennigsdorf sub No. 12. des Hypothekenbuchs gelegene, ortsgerichtlich auf 1804 Rthl. 15 sgr. gewürdigten robothfreien Bauerguts von $1\frac{1}{2}$ Hube verfügt und die drei Termine zum öffentlichen Verkauf desselben, wovon der letzte peremtorisch ist, auf den 8ten December 1823., 5ten Januar und 9ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf anberaumt worden sind. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne Zulassung von Nachgebothe zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Gutes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Dohm Breslau den 24. September 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag der Gläubiger im Wege der Execution das sub No. 12. zu Neppline belegene Gottlieb Sündermannsche Bauerguth zum öffentlichen Verkauf gestellt und es ist Terminus zur Licitation auf den 3ten Januar, 7ten März und peremtorie 11ten May a. f. vor dem Commissario Herrn Referendario Eimander angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den besagten Terminen insbesondere aber in dem letzten peremtorischen in der hiesigen Amtskanzley entweder

in

in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Das besagte Bauerguth ist übrigens auf 2006 Rthlr. 20 sgr. Courant ohne den Werth der Gebäude, welche auf 474 Rthl. 15 sgr. Courant taxirt, abgeschätzt worden und es kann die diesfällige Taxe in dem hiesigen Amtslocale zu jeder schicklichen Tageszeit näher eingesehen werden.

Ratibor den 10ten April 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft das im Fürstenthum Oppeln und dessen Coseler Kreise belegene von dem Domainenamte Cosel abgetrennte Gut Mechnitz nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich wegen der darauf haftenden landschaftlichen Forderungen verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 12ten August 1823., den 11ten November 1823. und den eilften Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 14719 Rthlr. 16 gr. 9 d'. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werde solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Besondere Kaufsbedingungen sind: daß Käufer sämmtliche Zins-Vorschuß- und Kostenreste der Oberschlesischen Landschaft im Natural-Traditions-Termine baar erlegen und sein Geboth sämmtliche Forderungen der Landschaft, die auf dem zu subhastirenden Grundstück haftenden Pfandbriefe mit eingerechnet, decken muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Grünberg den 27sten September 1823. Das dem Tuchmachermeister Johann Christoph Pohl gehörende Wohnhaus No. 259. im 2ten Viertel taxirt 287 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem Land und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trachenberg den 7ten November 1823. Die sogenannte Grethemühle eine Wassermühle, nahe bei Stroppen nach Heinzendorf, dermahlen dem Gottlieb Bandmann gehörig, wird rückständiger Kaufgelderwegen subhastirt. Die Besitzung besteht in Aeckern, Wiesen, Büschen und Huttung über 80 Morgen und ist ihrer schlechten Baudeschaffenheit wegen 800 Rthl. geschätzt. Der Licitations-Termin steht den 23sten Januar 1824. zu Heinzendorf an.

Schwarz, als Justit.

Citationes Edictales.

*) Liegnitz den 25. November 1823. Der Musquetier Friedrich August Baumbach vom vormaligen Königl. Infanterie-Regiment v. Strachwitz, welcher sich bereits am 16ten August 1806. von hier heimlich entfernt und nach seinen Geburtsort Sachsen Gotha sich begeben haben soll, ist von seiner zurückgelassenen Ehefrau Maria Rosina geb. Hahn ex capite malitiosâ desertionis bei uns in Anspruch genommen worden. Wenn nun diese Behufs der nachgesuchten Scheidung auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat, so laden wir den Friedrich August Baumbach hiemit vor, in dem zur Verhandlung der Sache auf den 1. März a. f. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kügler auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, um das Weitere, im Fall seines Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren und seine Ehe mit der Klägerin durch Erkenntniß getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Grosse zu subhastirenden der Justiz-Commissionsräthin Schaffer gehörigen im Pitschenner Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Müntzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune rc. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 3ten October 1823. Da bei dem von dem Königl. Ober-Landesgericht zu Liegnitz jetzt zu Glogau über die Kaufgelder für das dem ehemaligen Hauptmann von der Armee und Dom-Capitular zu Brandenburg Herrmann August Gustav Grafen v. Wartensleben gehörig gewesenen, im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Kunzendorf am 9ten Januar 1815. eröffneten Liquidations-Prozesse die etwanigen Rechte der Gläubiger vom Militairstande zu Folge des Suspensions-Edict vom 30. Juli 1812. und der Kabinets-Ordre vom 4ten May 1813. vorbehalten worden sind, und zur Liquidation ihrer Ansprüche an diese Kaufgelder ein neuer Termin vor

dem

dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Köhl auf den 11. Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen Personen, vom Militairstande, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, besonders auch diejenigen, welche vermöge der Gesetze berechtiget gewesen, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Besitzers des Guts auf letzteres eintragen zu lassen, vorgeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an das Gut und die Kaufgelder anzugeben und zu bescheinigen. Die in diesem Termine Ausbleibenden werden aller ihrer Ansprüche an das Gut Kunzendorf und die Kaufgelder dafür verlustig erklärt und deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts als gegen die Gläubiger, unter welchen das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehl. Nanny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Röldechen hierselbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Rußische Hauptmann Simon Freiherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien der Justiz Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht worden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschlage die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J.

der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Martini auf den 10ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angesetzten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Vanselow hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Wilpert aus Knispel, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27sten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher. Lautner.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 8ten December 1823. Um dem Publiko die Annehmlichkeit zu gewähren, daß es von den als unbestellten zurück kommenden Briefen deren Absender nicht aus dem Siegel und der Handschrift zu ermitteln sind, des baldigsten Kenntniß erhalte, werden die Addressen derselben wöchentlich durch das hiesige Intelligenzblatt bekannt gemacht werden, und geschiehet Solches heut zum erstenmale, indem die vom 1sten d. M. zurückgekommenen Briefe hier verzeichnet werden:

Madame Keiser in Sulau.
Hirsch Joel in Ratibor.
Schuhmachermeister Freund in Münsterberg.
Frau v. Reighardt in Dolbersdorf bei Deutsch-Wartenberg.
Gerichtsscholz Glombitz in Midsdorf bei Neustadt a. S.
Provisor-Wittwe Frauenknecht in Prag.
Tischlergeselle Richter in Prag.
Joseph Meierowich in Georgenburg.
Stefanskie in Warschau.

Die resp. Absender können Solche auf der Ober Postkasse in Empfang nehmen.

Königl. Ober-Postamt. g.)

*) Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Karbischau Falkenberger Creyses auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen, und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch, der mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte

zu

zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwey Monaten bei uns zu melden, um die etwanigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jedem Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22 §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2 und des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht §. 58. demselben vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

*) Neudorf bei Oppeln den 27sten Nvoember 1823. Am 2. August d. J. wurde auf dem Boden eines Stalles der Erbbrauerei zu Koppen ein unbekannter Mann erhänget gefunden. Er war im ersten August barfuß, bloß mit ein Paar schlechten schwarztuchenen Beinkleidern, einer weiß und gelbgestreiften Sommerweste mit überzogenen Knöpfen bekleidet und ohne Kopfbedeckung, dorthin gekommen. Der von einem Koppner Einwohner geschehenen Aussage nach ist dieser Mann vielleicht aus Brieg und hat vor einigen Jahren dort das Schuhmacherhandwerk getrieben. Da sein Name und Wohnort aber doch nicht hat ausgemittelt werden können, so wird dies hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht. g.)

Gerichtsamt zu Koppen.

*) Löwenberg den 4ten December 1823. Am 1sten December d. J. des Nachmittags ist zu Spiller Löwenbergschen Creises auf den Feldern der Pfarrwiedemuth eine unbekannte Mannsperson erhenkt gefunden worden. Selbige befand sich dem Anscheine nach in einem Alter von 45 bis 55 Jahren, war 68 Zoll Preuß. Maas groß, hagerer Gestalt, hatte nur wenige dunkelbraune lange Haare, blaue Augen, große stark gebogene Nase und fast noch alle Zähne in vollkommenen Zustande. Die Brust war sehr stark mit grauen Haaren bewachsen. Auf der rechten Seite befand sich ein Leistenbruch. Bekleidet war selbige mit einem weiß leinenen guten Hemde, kurzen Beinkleidern von roher Leinwand, blauwollnen Strümpfen, Stiefeln, weiß und roth kattunen Halstüchel, blautuchner Weste, einem Schaafspelze, Mantel von grauen Tuche, weißbaumwollene Schlafmütze mit rothen Streifen und rundem Huthe. Mit Ausschluß des Hemdes waren sämmtliche Kleidungsstücke alt und zerißen. Sonst wurde bei dem Leichnam nicht das Geringste vorgefunden. Da nun bis jetzt die persönlichen Verhältnisse d s Todten unbekannt geblieben sind; so werden alle diejenigen, welche darüber vielleicht etwas anzugeben im Stande sein dürften, aufgefordert, solches dem unterzeichneten Gerichtsamte anzuzeigen. g.)

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.
Puchau.

*) Glogau den 3ten November 1823. Nach dem Beschluß des Dominii soll das Hypothekenbuch von den Gütern Herrnlauersitz, Aussen und Rabenau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und

der

der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und einer genauern Revision unterworfen werden. Alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und ihrer Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, werden daher hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 5ten März k. J. zu Herrnlauersitz bei uns zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir in Gemäßheit des Hof-Rescripts vom 26sten Juli 1809 in Erinnerung, daß: 1) diejenigen, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) daß sie in diesem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßen; 4) daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freistebt, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu laßen.

Das Gerichtsamt von Herrnlauersitz.

Roseno.

Wüstewaltersdorf den 22sten Juny 1823. Da die in Wüstwaltersdorf vortheilhaft gelegene auf 2072 Rth. abgeschätzte Freistelle und Krämerei des Scholzen Gottfried Scholz auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt wird, so werden sich zahlungsfähige Käufer in den Biethungs-Terminen den 30sten August, den 31sten October d. J. und peremtorio den 10ten Januar 1824. vor dem Gerichtsamt einfinden, ihr Geboth abgeben und meistbiethend den Zuschlag gewärtigen. Unbekannte Real-Gläubiger des Besitzers werden zur Liquidirung ihrer Ansprüche sub pœna präclusi ad Terminum peremtorium den 10ten Januar mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. December 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	$148\frac{1}{2}$	Kayserl. detto	—	$97\frac{3}{4}$
detto detto	2 M.	—	$147\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	$116\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco	a Vista	155	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	$154\frac{1}{2}$	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	154	$153\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	84
London 3 a	2 M.	7 $3\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine	$74\frac{7}{12}$	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	111	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$104\frac{1}{2}$	--	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	$103\frac{2}{3}$	Stadt-Obligations	$104\frac{1}{3}$	—
Augsburg	2 M.	—	$104\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten	$86\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	$106\frac{2}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{1}{4}$	—
detto	2 M.	—	$105\frac{5}{6}$	ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{6}$
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{8}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	$99\frac{1}{12}$	—	— — 500 —	$100\frac{3}{4}$	—
Holländ Rand-Ducaten		—	$97\frac{3}{4}$	Disconto	—	—

Beylage

Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 11. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Strehlen den 1. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beym Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gerichtsschreiber Gebauer zu Jordansmühle, um das von der dasigen Bauersfrau Anna Rosina Müssig erkaufte Acker- und Wiesenstück, pro 40 rthl. Cour.

2. des Gottfr. Mann, um Friedrich Joachims Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl. Cour.

3. Christian Samuel Henner, um Gottlob Stankes Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 245 rthl.

4. Gottlieb Zengler, um Carl Gottlieb Beßners Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 240 rthl.

5. des Gottfried Franz, um Gottlieb Zenglers Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 475 rthl.

6. des Gottlieb Nitsche, um das vom Gottlob Blaschke zu Jordansmühle erkaufte Ackerstück, pro 145 rthl.

7. des Gottlob Krocker, um die Hans George Kometzkysche Freystelle zu Wäldchen, pro 300 rthl.

8. des Johann Christian Neumann, um seines Vaters gleiches Namens zu Manze erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

9. des Gottlieb Frommberger, um George Neumanns Dreschgärtnerstelle zu Roßwitz, pro 340 rthl.

10. des Johann Friedr. Ernst Wahsner, um seiner Mutter Bauergut zu Deutsch Lauden, pro 2200 rthl.

11. des Andreas Hellmann, um die Chyrurgus Carl Köhnlersche Nahrung zu Markt Bohrau, pro 720 rthl.

B. Beym Gerichtsamt Wättrisch.

12. des Gottlob Barthel, um Johann George Hübners Freyhaus, pro 124 rthl. 8 sgl. 6⁶⁄₇ pf.

13. des Johann George Galle, um Gottlob Barthels Freyhaus, pro 215 rthl.

14. des Carl Exner, um Anton Schneiders Dreschgärtnerstelle, pro 315 rthl.

C. Beym Gerichtsamt Haltauf und Eulendorf.

15. des Gottfried Kubel, um das vom Dominio Haltauf erkaufte alte Schulhaus, pro 120 rthl.

D. Beym Gerichtsamt Frauenhayn und Rungendorf.

16. des Anton Brendel, um seines Vaters Dreschgärtnerstelle zu Frauenhayn, pro 600 rthl.

E. Beim Gerichtsamt Leipitz und Saadewitz.

17. des Christian Heckert, um die Gerichtsscholz Krausesche Freystelle zu Saadewitz, pro 1500 rthl.

*) Münsterberg den 29. Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind beym unterzeichneten Gerichtsamte vom 1. July bis ult. Novbr. 1823. gerichtlich confirmirt worden:

I. bey der Stadt Münsterberg.

1. der Bürger Friedr. Kleber, um das Haus no. 48. u. 49, pro 900 rthl.

2. der Seifensieder Julius Brünk, um das Haus no. 96, pro 1500 rthl.

3. der Seifensieder Joseph Heimann, um das Haus no. 198, pro 660 rthl.

4 der Schneider Peter Heidrich, um das Haus no. 341, pro 330 rthl.

5. der Bäcker Gottlieb Puff, um das servisbare Ackerstück no. 67, pro 906 rthl.

6. der Bürger Joseph Ulbrich, um das Haus no. 101, pro 490 rthl.

II. Stadtdorf Leupe.

7. der Gerichtsscholze Meyer, um das Bauergut no 4. daselbst, pro 5230 rthl.

III. Stadtdorf Bürgerbezirk.

8. der Kräuter Joseph Pilger, um die Stelle no. 106, pro 422 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

*) Constadt den 26. November 1823. Das Königl. Gericht der Stadt

Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1822. bey demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Chucz, um das Haus no. 3, für 931 rthl.

2. des Wilhelm Grünberg, um das Jenczurasche Ackerstück, für 450 rthl.

3. des Gottlieb Bartsch, um das Haus no. 24, für 420 rthl.

4 des Abraham Moses Wesel, um das Haus no. 26, für 520 rthl.

5. der Wittwe Niestroy, um das maritalische Haus no. 14. in der Creuzburgschen Vorstadt, für 110 rthl.

6 des Christian Schiwalsky, um das Niestroysche Haus, für 110 rthl.

7. des Daniel Chucz, um das Haus no 40, für 331 rthl.

8. des Friedrich Bartsch, um das Haus no. 36, für 375 rthl.

9 des Bartholomeus Alts, um das Haus no. 101, für 345 rthl.

10. des Gottlieb Wilhelm Ullmann, um das Haus no. 40, für 331 rthl.

11. des Benedict Hirschel Ephraim, um das Haus no. 36, für 400 rthl.

12. des Andreas Grochulla, um 2 Morgen Wiese, für 58 rthl.

13. des Carl Wodzitzka, um die Grünbergsche Copaline, für 100 rthl.

14. des Ernst Peisker, um die Jenczurasche Copaline, für 95 rthl.

15 des Carl Wodzitzka, um die Jenczurasche Copaline, für 105 rthl.

16. des Wilh Wolf, um die Arnostische Copaline, für 100 rthl.

17. des Ernst Müller, um die Bartetzkysche Copaline, für 128 rthl.

18. der Eva verwitt. gewesene Spatzek geb. Weil jetzt anderweit verehl. Weiß, um das marital. Haus no 14, für 451 rthl. 26⅔ pf.

19. derselben, um ein Ackerstück, Grutsch genannt, für 151 rthl. 10 sgl.

20. derselben, um die maritalische Wiese gegen Bürgsdorf, für 100 rthl.

21. derselben, um die marital. Kopaline, für 76 rthl. 20 sgl.

22. derselben, um die maritalische Scheuer, für 20 rthl.

*) Herrnstadt den 17. Novbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgericht zu Herrnstadt sind vom 1. July ab folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Ismer junior, um die Windmühle und den Wiesenfleck no. 40. in der Vorstadt von dem ꝛc. Jungnickel, für 700 rthl.

2. der

2. der Frau Salzfaktor Wittich, um das Haus no. 18. von der Frau Apotheker Beer, für 850 rthl

3 des Bäckermeisters G. B. Wurche, um a. das Haus no. 21, für 360 rthl. b. das Eichplan Acke stück von $\frac{3}{4}$ Morgen no 121, für 40 rthl. c. das $\frac{1}{4}$ Quart Gorsivacker no. 8, für 300 Rthl. d. die Schmelingwiese nebst Acker no. 34, für 600 Rthl. aus dem väterlichen Nachlaß.

4. desselben, um a. den Garten no. 7. und b. den Garten no. 8. von seiner Mutter der Wittwe Wurche zusammen, für 100 rthl.

5. Zuschreibung des Eichplanackerstücks Litt A. der verwittw. Schneidermeister Vogel aus dem maritalischen Nachlaß, für 42 Rthl.

6. Kauf der verehel Weitze gebor. Collen, um das Eichplanackerstück no. 175 von dem Züchner Franz, für 80 Rthl.

7. des Victualienhändlers Scholz, um dieses Ackerstück von der verehl. Weitze, für 80 Rthl.

8. der verehel. Walther, um das Haus no. 77 von ihrem Ehemanne, Schuhmachermeister Walther, für 160 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses no. 104 und des Eichplanackers no. 56. dem Tuchmachermeister Carl Schubert aus dem Nachlaß der Benjamin Schubertschen Eheleute, für 120 Rthl.

10. käufliche Ueberlassung des Hauses no. 5. von der verw. Frau Carl an ihren Sohn W. H. Carl, für 500 Rthl.

11. Kauf der verehel. Walther, um eine Scheune aus dem Nachlaß der rc. Schubert, für 140 Rthl.

12. der verwittweten Hampel, um das Eichplanackerstück no. 32, für 72 rthl. 25 sgl

13. des Kürschners Perzel, um das Eichplanackerstück no. 34, für 76 Rthl. 15 sgl.

14. des Tuchmachermeisters Klautsch, um das Eichplanackerstück no. 64, für 70 Rthl.

15. der verehel. Bondke, um das Eichplanackerstück no. 55, für 76 Rthl. 10 sgl.

15. derselben, um das Eichplanackerstück no. 139, für 79 Rthl.

17. des Fleischhauermeisters Samuel Frunk, um das Ackerstück die Quer genannt sub no. 25. auf der Gorsive aus dem Nachlaß der rc. Schubert, für 103 Rthl. 5 sgl.

18. des Müllermeisters Ismer junior, um das Haus no. 75 von der verwittw. Kahl, für 370 Rthl.

19. der Seilermeister Kynastschen Erben, um ½ Morgen Eichplanäcker sub Litt. P. p. von der Wittwe Eitner, für 20 rthl.

20. Zuschreibung a. des Horleackers no. 23, für 340 Rthl. b. des Hauses no. 10 in der Amtsvorstadt, für 50 Rthl. der verwittweten Müller Jungnickel geb Hellmich, aus dem marit al. Nachlasse

21. Kauf des G. F. Scholz, um den Freygarten no. 15. zu Wickoline von seiner Mutter der verwittw. gewesenen Scholz jetzt verehel. Seidel gebor. Scholz, für 80 Rthl.

*) Bischwitz bey Wansen den 1sten Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Justizamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden: als

A. bei der Herrschaft Klein Oels, Gaulau und Krausenau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Hofegärtnerstelle no. 33 von Heimsdorf, für 200 Rthl.

2. des Carl Lippmann, um die Freystelle no. 5. zu Brosewitz, für 940 Rthl.

3. des Joseph Gloger, um das Bauergut no. 19. von Marienau, für 4100 Rthl.

4. des Joseph Schlancke, um das Bauergut no. 15. zu Brosewitz, für 4000 Rthl.

5. des Johann Feige, um die Freystelle no. 12. zu Klein-Jänkwitz, für 1300 Rthl.

6 des Johann Gottlieb Dreise, um die Freystelle no. 43. zu Klein-Oels, für 500 Rthl.

7. des Franz Bötsch, um die Freystelle no. 22. zu Klein-Oels, für 500 Rthl

8. des Carl Lux, um die Freistelle no. 33. zu Klein-Oels, für 425 Rthl.

9. des Andreas Lindner zu Klein-Oels, um eine Ackerparzelle von 3½ Morgen, für 205 Rthl.

10. des Anton Christian zu Klein Oels, um eine Ackerparzelle von 3⅞ Scheffel Breslauer Maaß, für 120 Rthl.

11. desgleichen, um 3 Morgen 34 □Ruthen, für 180 Rthl.

12. des Anton Knauer, um die Freystelle no. 36. zu Klein Oels, für 306 Rthl

13. des Johann George Girlich, um die Freystelle no. 21. zu Klosdorf, 600 Rthl

14. des August Kneifel, um die Häuslerstelle no. 43. zu Niehmen, für 132 Rthl.

15.

15. des Anton Austen zu Hermsdorf, um eine Ackerparzelle von 1. Morgen Aussaat Breslauer Maaß, für 70 Rthl.

16. des Anton Laugwitz zu Hermsdorf, um die Freystelle no. 23, für 200 Rthl

17. des Johann Christoph Elsner zu Klosdorf, um einen Morgen Acker, für 50 Rthl.

18. des Joseph Thomas Paul, um die Freystelle no. 16. zu Klosdorf, für 601 Rthl.

19 des Ignatz Hellmann, um die Häuslerstelle no. 52. zu Brosewitz, für 105 Rthl.

20. der Clara Wilde, um die Freystelle no. 36. zu Hermsdorf, für 500 Rthl.

B. bei der Herrschaft Lossen.

21. des Friedrich Kierstein, um das Bauergut no. 40. zu Lossen, für 1300 Rthl.

22. des Gottlob Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 33. zu Buchitz, für 150 Rthl.

23. des Christian Kittlas, um die Gärtnerstelle no. 54. zu Lossen, für 300 Rthl.

24 des Samuel Pelchen, um die Häuslerstelle no. 91. zu Lossen, für 140 Rthl.

25. des Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Buchitz, für 400 Rthl.

26. des Carl Reichelt, um die Schmiede no. 46. zu Buchitz, für 400 Rthl.

27. des Gottlieb Marschel, um das Bauergut no. 51. zu Lossen, für 1000 Rthl.

28. des Gottfried Reichelt, um das Bauergut no. 9. zu Buchitz, für 1940 Rthl.

29. des Carl Preßlich, um das Bauergut no. 9. zu Jäschen, für 2800 Rthl.

30 des Gottfried Peicker, um die Gärtnerstelle no. 30. zu Buchitz, für 200 Rthl.

C bei Hünern und Heidau.

31. des Christian Kudel, um die Häuslerstelle no. 51. zu Heidau, für 200 Rthl.

32. des Johann George Hillebrandt, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Hünern, für 226 Rthl.

33. des Gottlob Friedrich, um das Bauergut no. 32. zu Hünern, für 3120 Rthl.

34. des Johann George Galaske, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Philippsfeldt, für 100 Rthl.

35. des Königl. Preuß. Landraths Herrn Grafen von Hoverden, um das Bauergut no. 7. zu Heidau, für 1800 Rthl.

36. des Anton Bedürftig, um die Freystelle no. 4. zu Hünern, für 900 Rthl.

37. des Johann George Mittag, um die Freystelle no. 19. zu Heidau, für 500 Rthl.

D. bei Sitzmannsdorf.

38. der Anna Maria verwittwete Weinert, um die Häuslerstelle no. 31. zu Sitzmannsdorf, für 45 Rthl.

39. der Anna Rosina verwittw. Kunze verehelichte Jurog, um das Bauergut no. 1. zu Sitzmannsdorf, für 947 Rthl.

40. der Anna Rosina verwittw. Brienzel geborne Melde, um die Häuslerstelle no. 30. daselbst, für 32 Rthl.

E. bei Ulbendorf.

41. des Friedrich Neumann, um die Freystelle no. 58. zu Nieder Ulbendorf, für 800 Rthl.

42. des Gottfried Wetter, um die Freystelle no. 26. zu Grünheide, für 320 Rthl.

43. des Gottfried Scholz, um dieselbe Stelle, für 330 Rthl.

44. des Christian Kaßner, um den Kretscham no. 25. zu Mittel-Ulbendorf, für 1916 Rthl.

45. des Joseph Zeh, um die Freystelle no. 28. zu Mittel-Ulbendorf, für 350 Rthl.

46. des Johann Gottlieb Castelsky, um die Freystelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1350 Rthl.

47. des Johann Carl Gottlieb Kartscher, um die Freystelle no. 12. zu Mittel-Ulbendorf, für 200 Rthl.

48. des Gottlob Hähnel, um die Freystelle no. 42. zu N. Ulbendorf, für 1000 Rthl.

49. des Johann Friedrich Hahmann, um die Freystelle no. 5. zu Mittel-Ulbendorf, für 300 Rthl.

50. das Johann George Wolf, um das Bauergut no. 14. zu Nieder-Ulbendorf, für 772 Rthl.

F. bey

F. bey Jacobine und Dremling.

51. des Johann Lanskron, um die Freystelle no. 7. zu Dremling, für 337 Rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Hähnel, um die Häuslerstelle no. 19. zu Dremling, für 114 Rthl.

*) Neusalz den 2. Decbr. 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht folgende Käufe bekannt:

a. bei der Stadt.

1. des Schiffers Sam. Gottl. Steller, um das Wittwe Feindsche Haus no. 231, pro 200 Rthl.

2. der Wittwe Laubner, um das Scherchsche halbe Haus sub no. 184. A., pro 900 Rthl.

3. des Stadt-Chirurgi Ruprecht, um das Scherchsche halbe Haus sub no. 184. B., pro 568 Rthl.

4. der evangel. Brüdergemeinde, um das Böhmsche Ackerstück, pro 100 Rthl.

5. des Müllers Schilasky, um das Hänschsche Ackerstück, pro 58 Rthl. 10 sgl.

6. des Chirurgi Dörich, um die Isingsche Mühle und Weißgerberey, pro 1500 Rthl.

7. des Schiffers Samuel Gottl. Kusche, um das väterliche Haus sub no. 122, pro 1200 Rthl.

8. des Schiffers Huschert, um das Wauersche Haus no. 93, pro 120 Rthl.

b. beym Lande.

9. des Ziegelstreichers Feller, um das Napparellsche Ackerstück zu Tschiefer, pro 60 Rthl,

10. des Müllers Prüser, um die Liebigsche Mühlennahrung no. 27. zu Költsch, pro 1450 Rthl.

*) Trachenberg den 2. December 1823. Bey dem Gerichtsamte von Krehlau v. Wallenbergschen Antheils und von Nisgawe sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachfolgende Käufe vorgekommen: 1. bey Krehlau der Tauschcontract des Dominii mit dem Dreschgärtner Steller, um ein ungefähr 45 Rthl werthes Ackerstück 2. bei Nisgawe der Kauf des Gottfried Bähr, um die Hahnsche Groschgärtnerstelle, für 500 Rthl. 3. der Kauf des Joh. Heinrich Conrad, um den Freygarten no. 5, für 180 Rthlr.

Das Gerichtsamt von Krehlau und Nisgawe.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz Blattes
vom 11. December 1823.

AVERTISSEMENTS.

Schloß Neurode den 21sten Juny 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird die vom Carl Bittner besessene sub No. 11. des Hypothekenbuches von Wurzeldorf verzeichnete ortsgerichtlich auf 2132 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnerstelle auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers Herrn Obrist v. Studnitz in Schlegel in via executionis ad hastam gestellt und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen nämlich den 6ten September c. und den 8ten November c., besonders aber in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 10ten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, soweit kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, zu gewärtigen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisssches Justizamt.

Bach.

*) Breslau. Das Konzert zu Oels, worauf zu einem wohlthätigen Zwecke kürzlich subscribirt worden, wird Mittwochs den 17. Decbr. d. J. gegeben werden.

*) Breslau. Aus Paris habe ich eine Parthie kleine aber gut gestochene Kupferstiche zu billigen Preißen erhalten, die zum Theil in sehr geschmackvollen schwarzen und vergoldeten Rahmen gefaßt sind, welche sich zu einer eleganten Zimmer-Verzierung eignen.

F. Pupke, Ecke der Riemerzeile.

*) Breslau. Folgende Modeartikel habe ich ganz neue in schöner Auswahl und zu billigen Preißen erhalten, als: goldene, vergoldete, stählerne und eiserne Bijouterien aller Art, worunter sich besonders geschmackvolle Kreutze, Halsbänder und Schieber befinden, ferner Strickkördchen und Taschen, Leibgürtel und dergl. Schlösser und Schnallen, Armbänder in neuen Formen, Bajaderen, Colliers und Kreutze von Atlas-Stein, weiße vergoldete und couleurte Perlen, so wie auch moderne Herrenhüte.

F. Pupke,
Ecke der Riemerzeile im ehemal. Petzoldschen Hause.

*) Breslau. Für einen einzelnen Herrn ist vor dem Ohlauerthor eine Wohnung, Wagenplatz und Stallung auf 2 Pferde um einen billigen Preiß zu vermiethen,

then, so wie auf der Schweidnitzer Straße mehrere sehr schön ausmeublirte Zimmer, Wagenplatz und Stallung.

Meyer, Agent, Schweidnitzer Straße im Marstall.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher zur Erlernung der Oeconomie Lust hat, kann bey einem Dominialbesitzer ein Unterkommen finden. Das Nähere bey Ernst Wallenberg, Kränzelmarkt No. 1203.

*) Breslau. Frische Gebirgsbutter erhielt

C. F. Schöngarth, Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. Gegen jura cessa von Pupillar-Hypotheken-Capitalien auf Dominial-Güter können sofort oder zu Term. Weihnachten c. Capitalien von beträchtlicher Höhe, auch in getheilten Summen nachgewiesen werden durch A. W. Güntzel, wohnend in Breslau im grünen Bergel auf der Odergasse.

*) Breslau. Diejenigen respectiven Besitzer von Dominiis, welche Futter-Haafer zu verkaufen wünschen, jedoch nicht unter Quantitäten von mindestens 100 Scheffel, werden ersucht, Proben nebst Preißbestimmung franko dem Commissionair A. W. Güntzel in Breslau, wohnend im grünen Bergel auf der Odergasse, zu übersenden.

*) Breslau. In No. 1196. auf der Ohlauergasse ist eine Handlungsgelegenheit zu vermiethen und Termino Weihnachten zu beziehn. Die Eigenthümerin des Hauses allein ertheilt nähere und bestimmte Auskunft darüber.

*) Breslau. Eine große Brennerey nebst allem Beylaß, im besten Zustande, und sehr brauchbarem Wasser versehen, ist vor dem Nicolaithore bald zu vermiethen. Das Nähere beym Agent Stock im Saukopf, Schuhbrücke.

*) Breslau. Wer einen leichten zweysitzigen, halbverdeckten Wagen gegen einen gut conditionirten 4sitzigen halb- und ganz verdeckt zu machenden Reisewagen zu vertauschen wünscht, wende sich deshalb an den Agent Meyer auf der Schweidnitzer Straße.

*) Breslau. (Birken- und Erlenpflanzen-Verkauf.) Das Dominium pohlnisch Würbitz Creutzburger Creises bietet mehrere Tausend Schock Birken- und Erlenpflanzen zum billigen Verkauf.

Meyer, Agent, Schweidnitzer Straße Marstall.

*) Breslau. Ich gebe mir hiermit die Ehre meinen hochzuehrenden Gästen anzuzeigen, daß ich während der Adventzeit Sonntag und Montag statt der gewöhnlichen Tanzbelustigung eine musikalische Abendunterhaltung zum Flegel mit Gesang geben werde. P. Galler, im Rosengärtchen.

*) Breslau. Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich Sonntag den 14ten December in meinem vor dem Nicolai-Thor in der Friedrich Wilhelmsstraße No. 75. erbauten Hause, die neue Brauerey von Faß- und Bouteillen-Bier eröffnen werde, und bitte um geneigten Besuch. Littmann.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen geehrten Freunden, so wie Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heut an, in den Abendstunden stets einen reinen und guten Punsch anfertigen, und damit zu den billigsten Preißen aufwarten werde. Es bittet daher um geneigten Zuspruch

C. A. Kahn, Schweidnitzer Straße in der Pechhüte.

*) Breslau. Augestochene Austern, Hamburger Rauchfleisch, frischen ächt flüßenden Caviar per Pfd. 1 Rthl., Weinpunsch von ächten Champagnerwein, Annanas per Flasche 15 sgr. und 1 Rthl., Madeira pro Flasche 20 und 25 sgr., Ori:Madeira 1 und 1½ Rthlr., Mallaga 17 und 20 sgr., Porter (ächt Brown Stout) Port-Wein 25 sgr., Aepfelsinen per Stück 2½ sgr., Zitronen per Dutzend 20 sgr. Cour., feinstes Tafel:Oel per Pfd. 20 sgr. N. M., feinstes Prov. Oel per Pfd. 16 sgr. Cour., Huile super fine de Provence in großen runden Flaschen a 1 und 2 Rthl. Cour., dies ist ganz so wie das bekannte Krappitzer Oel ohne allen Geruch, ächt ostindischen eingemachten Ingber in Porzellain-Krugge a 5 und 10 sgr. und friesländische Stiefelwichse per Krugge 6 sgr. Cour. empfiehlt

G. B. Jäckel, am Roschmarkt.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher in schriftlichen Arbeiten geübt und die Führung einer Correspondenz übernehmen kann, sucht bald oder zu Ostern ein Unterkommen. Auch würde ihm eine Stelle bey einem der Herren Justizcommissarien erwünscht seyn. Das Nähere sagt der Agent Wallenberg im Adolphschen Hause, Ring: und Kränzelmarkt:Ecke.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Bäckerhause sind einzelne, wie auch 2 und 3 Zimmer zu vermiethen, auch bald zu beziehen.

*) Breslau. Bey G. W. Leonhardt in Liegnitz sind folgende Weihnachtsschriften erschienen, und durch alle Buchhandlungen (in Breslau bey Joh. Fr. Korn d. ält) zu erhalten. Die diebische Elster. Ein Spiel für die Jugend mit 1 Spielplan und 3 Würfeln 15 sgr. Merkwürdigkeiten der Erde, herausgegeben von C. Mattis 1 Heft mit 6 coulor. Melodien oder Sammlung von Liedern für gesellige Kreise 8 sgr.

*) Breslau. Bey Joh. Fr. Korn d. ält. in Breslau ist wiederum zu haben: Allgemeines Vieharzneybuch, oder Unterricht, wie der Landmann seine Pferde, sein Hornvieh, Schaafe, Ziegen, Schweine und Hunde erziehen, warten und füttern und ihre Krankheiten erkennen und heilen soll. Von J. N. Rohlwes. Mit 1 Kupfertafel. 10te verbesserte und vermehrte Aufl. 8. Preiß 25 sgr. Es ist nicht erst nöthig den Werth dieses allgemein als brauchbar anerkannten Werkes zu beurtheilen, da dasselbe eine von der märkischen ökonomischen Gesellschaft zu Potsdam, gekrönte Preisschrift ist, und seine Nützlichkeit durch 10 rasch auf einander folgende Auflagen bewiesen hat. Es sollte daher dieses Werk in keiner noch so kleinen Land-

wirth-

wirthschaft fehlen, und jeder Besitzer sollte es in die Hände seiner Untergebenen geben, damit sie sich bey vorkommenden Krankheiten des Viehes zu rathen und zu helfen wissen.

*) Breslau. Wielands sämmtliche Werke nach Grubers Ausgabe. Aeußerst wohlfeile, correcte, rechtmäßige und wie Schillers Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat. Alle 49 Bände in 4 Terminen, jährliche Leipziger Jubilat und Michaelis-Messe, jedesmal 3 Rthl. 12 gr. sächs., voraus zu bezahlen, und dafür alle 2 Monat 4 Bände zu empfangen. Grubers Leben Wielands, oder die Geschichte seines Geistes im Allgemeinen und jedes seiner Werke insonderheit, 2 Bände erhalten die, welche bis Ostern 1824 sich melden, und den ersten Termin bezahlen, unentgeldlich nachgeliefert. Auf Obiges nimmt Pränumeration an Joh. Fr. Korn der ält. in Breslau.

*) Breslau den 5. Decbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die auf den Antrag des Cassirer in der Zuckersiederey Fischer eingeleitete Subhastation des dem Hutmacher Sebastian gehörigen, auf der Ohlauer Straße sub No. 944. belegenen Hauses wieder aufgehoben worden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 1sten November 1823. Das zu Reimsbach Waldenburger Kreises sub No. 11. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichts-Kretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 100 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Friedrich Hoffmannsche Hausgenoßhaus soll auf den Antrag der Scholz Köhlerschen Erben von Freudenburg, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 12ten Februar 1824. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Reimsbach zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Reichsgräfl. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Trachenberg den 25sten October 1823. Das zwischen dem Dominio von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fidei-Commißgute Lauskowe und dem dasigen Bauer Heinrich Jaupke abgeschlossene Dienst-Ablösungs-Abkommen wird, nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes über Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. bekannt gemacht und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen sich bis zu dem bestimmten Termine den 31. December d. J. zu melden und zu erklären, ob sie in der Sache zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen das Dienst-Ablösungs-Abkommen gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

Freytags den 12. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Tost den 11. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Kaufmann Ignatz Hübner zu Peiskretscham gehörige sub No. 32. daselbst belegene Bürgerhaus, auf 1121 Rthl. Cour. abgeschätzt, in Termino unico et peremtorio den 16ten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr in der Gerichtskanzley zu Peiskretscham subhastirt werden; wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. kombinirtes Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

*) Münsterberg den 4ten December 1823. Nachdem in dem am 18ten v. M. angestandenen Licitations-Termine zum Verkauf des dem Bäcker Augustin Tipolt gehörigen auf 867 Rthl. 25 sgr. taxirten Hauses No. 194. nur ein Geboth von 320 Rthl. erfolgt, so ist mit Zustimmung der Real-Gläubiger ein neuer Biethungs-Termin auf den 9ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr an unser Gerichtsstelle angesetzt worden und werden Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß entgegen stehet, an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Leobschütz den 6ten December 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den anderweiten Antrag eines Real-Gläubigers zur Fortsetzung der Subhastation der zu Branitz situirten Realitäten und zwar: 1) der dem Barthel Schelesny gehörigen sub No. 129. belegenen Freigärtnerstelle mit dem sub No. 84. situirten ehemaligen Dominial-Grundstücken von 3 Scheffel 14 □R. 40 Fuß, zusammen auf 281 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdiget; 2) die dem Nathanael Czezatka gehörigen sub No. 130. belegenen Gärtnerstelle und der sub No. 85. aufgeführten ehemaligen Dominial Grundstücke von 3 Scheffeln 2 □R. 5 Fuß, abgeschätzt auf 308 Rthl. 1 sgr. 6 pf., da in dem am 25sten März und 28sten October c. a. angestandenen Licitations-Termine keine Käufer erschienen, ein anderweiter peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten Januar 1824. auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist-

und

und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieses Biethungs-Termins auf keine weitere Gebothe mehr reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

*) Creutzburg den 28sten November 1823. Zur Subhastation des dem Schuhmachermeister Vicent Dominik zugehörigen hieselbst am Markte belegenen Hauses sub No. 145., taxirt 810 Rthl. Courant steht ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 13ten Februar a. f. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst an, wozu Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige eingeladen werden, jedoch muß, wer zum Biethen zugelassen werden will, eine Caution von 300 Rthl. Courant zur Deckung des Meistgeboths zuvor erlegen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Görlitz den 28sten October 1823. Das unterzeichnete Königl Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Klemptnermeister Christian Traugott Friedrich Pommer allhier sub No 722. gelegene Haus in dem auf den sechszehnten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landgericht allhier anberaumten Termin durch den Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter öffentlich verkauft werden soll und daß das Nähere hierüber aus den an Landgerichtsstelle affigirten, dem Subhastations-Patent beigefügten Taxations-Protokolle ersehen werden kann.

Königl. Preuß Landgericht der Ober-Lausitz.

Haynau den 8 Novbr. 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht subhastirt ad instantion creditorum das dem Freystellbesitzer Gottlieb Senftleben aus Bischdorf zugehörige zu Tannendorf belegene, auf 498 Rthl 10 sgr. Courant gewürdigte Ackerstück, der Schwalbenschwanz genannt, und ladet Kauflustige zu dem auf den 23. Januar k. J. Nachmittags um 3 Uhr zu Tannendorf im dasigen Gerichtskretscham anstehenden Biethungstermin vor.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Wecker, Justit.

Schmiedeberg den 15ten October 1823. Die sub No. 197 zu Fischbach Hirschbergischen Creises gelegene Caroline Kriegelsche Freihäuslerstelle welche ortsgerichtlich auf 296 Rthl. 11 sgr. 8 d'. Courant abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 23sten Januar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Beuthen den 6ten November 1823. Von Seiten des freistandesherrl. Gräfl. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird hiermit dem Publiko bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Bürger und Tuchmacher Ludwig Mokrsky gehörigen Realitäten und zwar: a. die in der Gleiwitzer Vorstadt allhier sub No. 25. belegene Possession nebst Scheuer, taxirt auf 240 Rthl; b. das im großen städtischen Felde sub No. 3. belegene Quartacker, taxirt auf 290 Rth. ad effectum der Erbtheilung in Termino peremtorio den 24sten

Januar

Januar 1824. an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe in diesem Termine hiermit eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der mit 299 Rthl. 8 gr. darauf intabulirten Gläubiger und sonstiger Interessenten im gedachten Biethungs-Termine an den Meistbiethenden, wenn nicht etwa sonstige gesetzliche Hindernisse eintreten, sofort erfolgen soll. Die Taxe und sonstige Bedingungen können zu jeder Zeit bei unterzeichnetem Stadtgericht eingesehen werden.

Das freistandesherl. gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Fuchs.

Schmiedeberg den 15ten October 1823. Das sub No. 28. zu Neudorf Hirschbergschen Creises gelegene Emanuel Opitzsche Auenhaus, welches ortsgerichtlich auf 80 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll zur Befriedigung der Opitzschen Gläubiger in Termino peremtorio den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

Grünberg den 13ten September 1823. Die den Tuchfabrikanten Johann Gottlieb Lindnerschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 435. im 4ten Viertel mit dem im Hofe befindlichen massiven Tuchfabrikantenhause, zusammen taxirt 1921 Rthl. 10 sgr.; 2) die Weingärte No. 1640. und 2018. in der Natur zusammenhängend, taxirt 322 Rthl 7 sgr. 6 pf. Courant sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 23sten September 1823. Die den Preußnerschen Erben zugehörige zu Silber hiesigen Kreises sub No. 6 belegene und auf 652 Rthlr. 13 sgr. 4 pf abgeschätzte Bauernahrung soll Theilungshalber an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungs-Terminen den 8ten November und 11ten December d. J. und 17ten Januar 1824. von denen der letzte peremtorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hieselbst auf das herzogl. Schloß einladen. Auf nach dem letzten Termin eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Saganssches Rentcammer-Justizamt.

Grünberg den 6ten September 1823. Die zum Tuchscheererfrau Joh. Maria Dorethea Viehwegerschen Nachlasse gehörenden Grundstücke: 1) der Weingarten No. 1816., taxirt 333 Rthl.; 2) der Acker und Weingarten No. 121., zusammen taxirt 537 Rth. 18 sgr. 9 pf. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 3ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähi-

fähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 8ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 188. vor dem Breslauer Thore hieselbst belegenen, dem Coffetier Küntze gehörigen Lazarethgartens, welcher auf 645 Rth. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 29sten November 1823., den 30sten December 1823. und 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 37. in Wittgendorf belegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Müllermeister Ignatz Knappe gehörige und auf 2781 Rthl 25 sgr. Courant geschätzte Wassermühle nebst einer Walke im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November a. c.,
den 9ten Januar 1824. und peremtorisch
auf den 11ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht. rc.

Citationes Edictales.

*) Löwen den 27sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer Anverwandten nachstehende seit dem letzten Kriege verschollene Soldaten: A. aus Fröbeln Briegschen Creises: 1) der Zimmermann Gottlieb Nickel, welcher im Jahr 1813. zum 15ten Landwehr-Infanterie-Regiment eingezogen, und im Monat December 1813. zu Dotzheim am Rhein krank zurückgelassen worden; 2) der Schuhmacher Johann Michael Nickel, welcher im Jahre 1813. zum 23sten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und im Lazareth zu Erfurth gestorben sein soll; B. aus Arnsdorf Falkenbergschen Kreises; 3) der Häusler und Schuhmacher Joseph Schmidt, welcher im Jahre 1813. zum 22sten Linien-Infanterie-Regiment eingezogen und zu Erfurth im Lazareth gestorben sein soll; 4) der Lorenz Hartlop, welcher im Jahr 1813. im 1sten schl. f. Linien-

Inf.

Infanterie-Regimente als Tambour gedient, und die letzten Nachrichten während des Waffenstillstandes aus Bohrau bei Strehlen von ihm eingegangen sind, so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 13ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zugesprochen und nach dem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Gräfl. v. Stosch Löwner Gerichtsamt.

Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Wittmann aus Arnolsdorf Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 11ten Juni 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schubert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen aus seinem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe belegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. (gez.)

Götze.

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Kuhschen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemietzky gehörig gewesenen, von ihr laut Adjudicatoria vom 20sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kühn als Deputato auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Parchwitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gericht werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts-Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend

einen

einen Anspruch an die lediglich in 22 Rthl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 11ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich allhier zu melden und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schurschen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Joh. Fr. Korn d. ält. in Breslau ist so eben angekommen: Ueber den Umgang mit Menschen, von A. Freih. von Knigge; durchgesehen und vermehrt vom Prediger Wilmsen in Berlin. 3 Theile. 10te Original-Ausgabe. Mit einem allegor. Kupfer nach Ramberg. 8. Hanover, in der Hahnschen Hof-Buchhandlung. 2 Rthlr. Längst hat die allgemeine Stimme den entschiedenen Werth dieses Kniggeschen Meisterwerks anerkannt, und fortwährend finden Jünglinge und Jungfrauen aller Classen an dem menschenkundigen Verfasser einen treuen Rathgeber in jeder Lage und in jedem Verhältnisse des Lebens, so wie man im reiferen Alter die eigenen Erfahrungen und Reflexionen hier bestätigt finden wird. Herr Prediger Wilmsen in Berlin hat nicht nur die letztern Auflagen sorgfältig durchgesehen, und sie da, wo es erforderlich war, der jetzigen Zeit mehr angeeignet, sondern sie auch noch durch eine treffliche Abhandlung über die Behandlung der Kinder in den Jahren der ersten Entwickelung vermehrt. Dieser 10ten Auflage ist nun noch eine kurze, aber höchst interessante Biographie des geistvollen Knigge beygefügt

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 48ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Einnahme: 1 Gewinn von 1500 Rthlr. auf Nro. 45921. 2 Gewinn von 500 Rthlr. auf No. 45922 66029. 5 Gew. a 100 Rthlr. auf Nro. 2661 5878 45938 64746 und 54. 7 Gew. a 50 Rth. auf No 10040 39594 45937 47400 64716 18 und 37 10 Gew. zu 40 Rthl. auf Nro. 4311 11435 24799 43384 45949 64723 35 40 65835 und 66095. 17 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 4303 14 5874 80 82 9655 11434 21851 54 55 26999 36182 45842 59934 36 64719 und 25. Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt

S. König, Unter-Einnehmer in Oels.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 48ster Lotterie trafen in meine Einnahme: 1 Gewinn zu 1000 Rthl. auf No. 13679. 4 Gewinne zu 500 Rth. auf Nro. 13690 16872 44485 und 66029. 2 Gew. zu 200 Rthlr. auf No. 20588 und 66719. 25 Gew. zu 100 Rthl. auf No. 4891 5878 95 96 13661 96 16869 78 16966 90 17769 20561 78 81 28392 29251 39587 43383 49143 59922 63163 64746 54 66044. 58 Gewinne zu 50 Rth.

auf-

auf No. 5890 11447 13651 56 59 65 92 93 16958 84 17128 17726 32 39 53 56 57 59 66 87 28302 25 48 76 81 94 29252 54 34093 98 39056 67 94 41943 50 44409 71 72 47400 54145 55 67 70 59889 59908 61065 63193 64716 18 37 66010 11 41 56 71 74 70868 und 70 72 Gew. à 40 Rth. auf No. 5871 11403 18 35 43 13652 78 16861 67 78 99 17703 22 36 60 83 28309 20 36 37 55 87 91 29273 35434 39554 55 70 83 98 41924 34 43384 44408 15 17 29 55 68 74 84 47384 91 49121 23 29 54146 47 50 59852 71 77 81 83 900 59926 44 61057 63152 64723 35 40 70 66009 65 69 81 95 66715 79834 36 und 39. 142 Gew. à 30 Rthlr. auf No. 5874 80 82 11420 25 34 44 13664 75 80 85 16855 59 79 16951 59 67 69 82 96 17705 8 12 28 35 58 84 89 20295 20553 65 67 76 87 97 99 28301 10 15 32 42 51 57 58 28361 69 73 80 83 96 29262 77 78 34086 89 91 92 95 35760 63 37545 39075 39558 60 68 77 85 90 41922 26 39 42 45 43299 300 43364 69 74 79 82 44410 12 13 16 20 24 38 41 59 69 63 67 70 47377 81 87 50810 84 54133 48 49 51 59 53 68 78 81 59874 91 59904 5 14 34 36 45 61060 64 68 63153 58 67 79 88 93 64711 19 25 66021 22 34 45 58 84 93 66621 62 79824 30 35 37 und 38. Zugleich empfiehlt Loose der Klassen- und kleinen Lotterie zur geneigten Abnahme.

August Leuduscher, Königl. Lotterie-Einnehmer, Schweidnitzer Gasse im goldnen Löwen.

*) Breslau den 10. Decbr 1823. Bey meinem Abgange von hier nach Benschen im Großherzogthum Posen empfehle ich mich meinen Freunden und Bekannten zum gütigen Andenken mit der Bitte, meinen innigsten Dank für das mir vielfach bezeigte Wohlwollen geneigt anzunehmen. Hierbey ersuche ich zugleich höflichst alle diejenigen, welche mit mir in einer Geschäfts- oder sonstigen Verbindung stehen, sich in jeder diesfälligen Angelegenheit jedesmal nach Benschen an mich gütigst zu wenden, wo ich künftig mich stets aufhalten werde.

Philipp Graf v. Garczynsky.

*) Breslau. Ein feuersicheres großes Gewölbe, welches sich wegen seiner guten Lage zur Niederlage für Colonial-Waaren oder Wollehändler vorzüglich eignet, ist bald zu vermiethen im ehemaligen gräfl. Sandreczkyschen Hause am Ringe No 2027. Das Nähere hierüber in der Tuchhandlung daselbst.

*) Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Czeppelwitz Falkenberger Creises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten regulirt werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch den mit der Ingrossation verbundenen Vorrecht zu verschaffen

sen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwey Monaten bei uns zu melden, um die etwanigen Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß: 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechtes eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Real-Gerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrechts §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkant oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt zu Czeppelwitz, Jamke und Sorge.

*) Neudorf den 1sten December 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des Gutes Pohlnisch Leipe Falkenberger Kreises auf den Grund der darüber in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern eingezogenen Nachrichten reguliret werden soll. Daher wird ein jeder, der ein Interesse dabei hat, und seinen Anspruch den mit der Ingrossation verbundenen Vorrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich binnen zwei Monaten bei uns zu melden, um die etwanige Ansprüche nachzuweisen, wobei bemerkt wird, daß 1) derjenige, der binnen der gedachten Frist sich meldet, nach dem Alter und Vorzug seines Realrechts eingetragen wird; 2) derjenige, der sich nicht meldet, sein vermeintes Realrecht gegen den im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben kann; 3) auf jeden Fall aber den bereits eingetragenen Forderungen nachstehen muß; 4) demjenigen, dem eine bloße Realgerechtigkeit zustehet, zwar nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. seq. der Circular-Verordnung vom 30sten December 1798. Absch. 2. und des Anhanges zum Allgemeinen Landrecht §. 58. dieselbe vorbehalten bleibt, daß ihm aber auch freistehet, dieselbe, wenn sie anerkannt oder von ihm nachgewiesen worden ist, eintragen zu lassen.

Gerichtsamt zu Pohlnisch Leipe.

Schmiedeberg den 8ten October 1823. Auf den Antrag der Christiane Markstein und zum Behuf des einzuleitenden Ehescheidungs-Prozesses wird deren aus Quaslitz in Böhmen gebürtiger, wegen nächtlicher Einbrüche zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt gewesener und hiernächst aus dem Correctionshause zu Schweidnitz entsprungener Ehemann der Bandweber Joseph Ehser hiemit zu einem auf den 26sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzten Termin öffentlich vorgeladen. Sollte er ausbleiben, so wird angenommen werden, daß er des angeschuldigten Vergehens und der erlittenen Zuchthausstrafe in Beziehung auf die Ehescheidungsklage geständig und die Ehe selbst nach den Grundsätzen der katholischen Kirche werde getrennt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Schäfer Gottfried Schreck zu Lansitz mit seiner jetzigen Ehefrau Anna Derothea verwit. Müllern geb. Kloy die Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 13. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Grünberg den 29sten November 1823. Die dem nach russisch Pohlen gezogenen Tuchmacher Johann August Nielitz gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 312. im 2ten Viertel, taxirt 447 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1775. taxirt 42 Rthl. 10 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Haynau den 8ten December 1823. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der auf 513 Rthl. 19 sgr. Courant dorfgerichtlich gewürdigten Freigärtnerstelle des Johann Gottfried Kuhn sub No. 32. zu Nieder-Leisersdorf ist auf Antrag seiner Erben ein Termin auf den 2ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dasigem Schloß angesetzt worden, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch geladen werden, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Leisersdorf.

Jüngling, Justit.

Breslau den 5ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erblaß Ignatz Hubert zugehörige Grundstück No. 127. b. auf dem Elbing, bestehend aus einem Wohngebäude, Garten und 9½ Morgen Acker nebst einem Wiesenfleck, welches zusammen auf 2144 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 12te September, 14te November c. und 13. Januar a. f. bestimmt und es werden demnach, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in in dem auf den 13ten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der besagte Fundus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten als auch

in

in hiesiger Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 8ten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadträthin Förster das der verehl. Tischlermeister Siebenbrodt zugehörige Haus No. 795. auf der kleinen Groschengasse, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe a 5 pro Cent auf 2974 Rth. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2478 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtigens Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 7ten November c. und den 9ten Jannar 1824. besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schlieben in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 16ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Senator Kistmacher zu Sprottau das dem Tuchmacher Schönknecht zugehörig gewesene Haus No. 322. auf der Weisgärbergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 3216 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 8ten Januar 1824. und den 9ten März a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13ten May d. a. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehen: Mandatorien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication auf den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Bres-

Breslau den 12. Juni 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Seiler Carl Hauck zugehörige, auf der Ochsengasse sub No. 302. gelegene Haus, welches nach der bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3024 Rthlr. 13 sgr. 6 pf. und zu 6 pro Cent auf 2743 Rthl. 18 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 12. Septbr. c. und 13. Novbr. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Vogt in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 12ten November 1823. Da sich in dem am 4ten d. M. zum öffentlichen Verkauf des der verwit. Klose zugehörigen Hauses und Gartens No. 26 vom Elbing angestandenen Termin kein Käufer gemeldet hat und daher im Antrage des Extrahenten ein neuer Biethungs-Termin auf den 2ten Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, gedachten Tages zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten. Die auf 4880 Rthl. Courant ausgefallene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No. 58. belegene sogenannte Ringkretscham zum goldnen Kreutz, wozu außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärte, 65 Morgen 110 □R. Ackerland Aussaat und zwei Wiesen nebst einer Scheuer gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 10ten December c. und peremtorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert besonders in dem letzt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die

nach

nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Glogau den 14ten July 1823. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Creise belegene und nach landschaftlichen Principien auf 28400 Rthl. gewürdigte zu Erbrecht belegene und dem Oecomen Keuhl gegenwärtig gehörende Gut Lobendau Abschatzschen Antheils, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Da wir nun zu dem Ende drei Biethungs-Termine nämlich:

1) auf den 12ten November d. J.;

2) — — 11ten Februar a. f.

und den dritten und peremtorischen

3) auf den 13ten May k. J.

anberaumt haben, so werden hierzu alle diejenigen hierdurch vorgeladen, welche zum Erkauf dieses Guts geneigt und zahlungsfähig sind, an den bestimmten Tagen insbesondere aber in dem letzten Termin auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Ledebur entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten die Justiz-Commissarien Hofrath Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach vorgängig erklärter Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Als eine der Kaufsbedingungen ist die aufgestellt, daß Käufer noch vor der Uebergabe 1550 Rthl. Pfandbriefe ablösen muß.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Tost den 29sten September 1823. Auf den Antrag der Joseph Sowisloschen Erben resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen auf 268 Rthl. 26 sgr. Courant gerichtlich geschätzten Realitäten und zwar: a. der zu Broslawitz belegenen Bauerstelle mit den dazugehörigen 20 Morgen Acker von resp. 20 Scheffel Aussaat; b. einer Wiese; c. einem kleinen Gärtchen und d. einer Scheuer, Terminum unicum et peremtorium auf den 3ten Januar 1824. früh 9 Uhr in loco Broslawitz anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Broslawitz.

Richter.

Liegnitz den 28sten Juni 1823. Da zum öffentlichen Verkauf des sub No. 169. in der Breslauer Vorstadt belegenen dem Coffeetier Künzel zugehörigen Hauses, welches nebst den dazu gehörigen Grundstücken und dem kleinen Garten unterm 13. Juni a. c. auf 3581 Rth. 12 sgr. 9 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, den Antrage des Besitzers und eines Real-Gläubiges zufolge die Biethungs-Termine

auf den 27sten September c. Vormittags um 11 Uhr

— den 29sten November c. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte peremtorische Biethungs-Termin auf den 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr

vor

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, zur bestimmten Zeit auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 17ten Decbr. und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Locale, Ohlauergasse No. 909., zur Löwengrube genannt, folgende Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. Meistbiethend versteigern, als: Schnitt- und Galanterie-Waaren, eine Parthie feine und ord. Tuchreste in verschiedenen Farben, neue und gebrauchte Meubles, einen großen Trimeaux und mehrere andere Spiegel, Tisch- und Taschen-Uhren, Eau de Cologne, circa 200 Pfd. holl. Rauchtaback in braunen Papier und süßen Ungarwein in Flaschen und in Fäßchen zu 10 bis 20 Quart

Joseph Cohn, Auctions-Commissarius.

Breslau den 5ten December 1823. Es sollen am 15ten December c. Vormittags um 10 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse 18 Stück diverse couleurte Tuch- und Kallmucks an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citatio Edictalis.

*) Ratibor den 13. November 1823 In den Depositorien des Ober-Landesgerichts und Pupillen-Collegii von Oberschlesien befinden sich nachstehende herrenlose Massen: 1) Justizrath Pelkasche Concursmasse 44 Rthl. 6 sgr. 4 pf.; 2) Gebhardsche Masse von der Colonie Zedlitz eingesandt; 3 Rthlr. 6 pf. 3) Masse der v. Mogulinskischen Erben, 137 Rthlr. 21 sgr. 2 pf.; 4) Commissionsrath Menzel Giesesche Masse 96 Rthl. 2 sgr. 2 pf.; 5) v. Stivolinskysche Fidei-Commißmasse, 362 Rthlr. 14 sgr. 9 pf.; 6) Masse der unbekannten Wenzel Graf Oppersdorfschen Gläubiger Regul, Nowak und Laube, 101 Rthl. 14 sgr. 5 pf.; 7) Wittwe Muthwillsche Masse, 117 Rthl.; 8) Koch Schmiegallasche Masse, 7 Rthl. 9 sgr. 2 pf.; 9) Sophie v. Scharowetzsche Masse, 8 Rthl. 13 sgr. 5 pf.; 10) Ligatsch Jmielle Wlodarz Mendelsche Masse, 118 Rthl. 14 sgr. 8 pf.; 11) Herde Winklersche Masse, 16 Rthl. 20 sgr. 9 pf.; 12) Sczirbitzer Sequestrations-Revenüen-Masse, 17 Rthl. 18 sgr. 2 pf.; 13) Feuerwerker Nettkesche Masse, 5 Rthl. 2 sgr 2 pf.; 14) Masse der verwit. Neumann, 3 Rthl. 16 sgr. 4 pf.; 15) Masse der Soldatenfrau Fischer, 20 Rthl. 27 sgr. 6 pf.; 16) Caroline Anne Maximiliane v. Dreslersche Masse, 48 Rthl. 15 sgr. 10 pf; 17) Hofrath Schaffrathsche Prätiosen-Masse, Bestand drei silberne Theelöffel; 18) Lieutenant v. Knobelsdorfsche Verlassenschaftsmasse, Bestand, ein silbernes Familien-Pettschaft. Da nun diese Massen, deren Eigenthümer sich nicht gemeldet haben, nach vorgängigem öffentlichen Aufgeboth als herrenloses Gut dem Fisco zugeschlagen und ausgezahlt werden sollen, so haben Sr. Königl. Majestät in einem am 14ten April 1800. Allerhöchst vollzogenen Circulare Ihre Rechte an solche herrenlose

lese Depositalmassen zum Besten der wahren Eigenthümer und ihrer Erben auszugeben und nur zu verordnen geruht, daß solche Massen, wenn sich nicht noch binnen 4 Wochen die Eigenthümer zur Empfangnahme aus dem Deposito bei dem Gericht melden, aus der Depositen zur allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert, dort gegen depositalmäßige Sicherheit zinsbar untergebracht, diese Zinsen zur Unterstützung nothleidender Wittwen, wohlverdienter Justiz-Officianten verwendet, die aus dem Deposito eingesandten Beträge aber zu jeder Zeit den Eigenthümern oder deren Erben, wenn sie sich bei dem Landes-Justiz-Collegio, wo die Gelder deponirt gewesen, zum Empfange melden und gehörig legitimiren, unweigerlich zurückgezahlt werden sollen. Wenn sich also nach dieser allerhöchsten Verfügung zu den vorgenannten 18 Massen weder die Eigenthümer noch deren Erben binnen 4 Wochen hier bei dem Ober Landesgericht melden, so werden solche an die Justiz-Officianten Wittwenkasse zu dem angezeigten Behuf abgesendet werden. Dies wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit, wenn noch Eigenthümer der genannten Massen vorhanden sein sollten, dieselben sich danach achten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Götze.

Offener Arrest.

*) Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann A. H. Kuhn heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 48ster Klassen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1000 Rth. auf No. 61336. 5 Gew. von 100 Rth. auf No 1780 1838 35584 61391 72527. 36 Gew. von 50 Rthlr. auf Nro. 1703 10 28 29 81 1804 35 43 50 85 18175 18257 35584 43397 98 45674 86 54199 54228 61307 48 60 61 73 75 88 90 97 66141 43 72515 36 80 91 92 72600 52 Gew. à 40 Rthl auf No 1717 18 30 40 44 58 64 72 74 83 86 96 98 99 1807 8 15 24 28 54 92 97 18199 35590 45652 63 80 47408 16 542 1 61305 14 31 33 58 64 76 95 99 66097 66145 72506 9 13 14 18 26 34 41 47 83 99. 86 Gewinne zu 30 Rth. auf No. 1701 7 16

25 26 27 33 49 53 61 73 75 76 77 84 85 93 97 1800 2 5 6 26 29 30 31 36 45 49 86 89 18165 96 18259 33898 35582 43396 45666 65 66 75 97 47413 14 17 18 54197 98 54205 14 15 17 18 22 26 30 61302 3 9 12 18 40 55 62 63 65 68 80 93 94 61400 66099 66122 29 34 52 72508 22 24 31 45 48 49 62 63 70 83.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Die Advent-Sonntage, so wie den ersten Weihnachts-Feyertag wird in dem Local vor dem Sandthor, zum rothen Hirsch genannt, eine gute Concert-Musik gegeben, wobey besonders die anwesende resp. Gesellschaft mit verschiedenen Flügel-Piezen, besonders mit sehr frohen Gesängen angenehm unterhalten werden soll, wozu ergebenst einladet

Schneider, Coffetier.

*) Breslau. Künftigen Dienstag den 17ten Decbr. werde ich in der, mir von der Loge Friedrich zum goldnen Scepter, gütigst bewilligten Saale dieser Tage eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten. Die Montags-Zeitung und die Anschlagzettel werden das Nähere bekannt machen.

Mosevius, Mitglied des hiesigen Theaters.

*) Breslau. In der Junkerngasse Nro. 614. ist zu Weihnachten d. J. Stallung und Wagenplatz, auch eine Remiese zu vermiethen.

*) Hohlstein den 10ten December 1823. Da zu Vertheilung der Nachlaßmasse des verstorbenen Häusler Gottlob Rothe zu Wenigwaldit Terminus auf den 7ten Januar 1824. angesetzt worden ist, so weden in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. P. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung alle etwanige bisher unbekannt gebliebene Gläubiger, welche einen Anspruch auf diese Masse zu machen haben, hiermit vorgeladen, sich gedachten Tages früh um 11 Uhr in der hiesigen Kanzlei einzufinden, außerdem mit Vertheilung der Masse wird vorgegangen werden.

Fürstlich v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Schloß Neurode den 1sten October 1823. Es werden hierdurch auf Antrag der Nachlaß-Regulirungs-Behörde die den Hufschmidt Franz Nieselschen Erben zu Neurode gehörenden, zu Buchau gelegenen und aus der Franz Rudolphschen Großgärtnerstelle erkauften Grundstücke nebst den darauf erbauten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden sub No. 78. des Hypothekenbuches von Buchau, ortsgerichtlich auf 343 Rthl. Courant taxirt, subhasta gestellt und Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine auf den 3ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, in welchem der Bestbiethende, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Getaufte,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 5. bis 11. Decbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Reg. und Consistorial-Registrators Hrn. Heinrich Wilhelm Hennige S. Heinrich Emil Theodor. Des B. und Buchbinders Eduard Peuckert T. Johanne Juliane. Des B. und Tischlers Theodor Forschütz T. Hermine Juliane Ottilie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Gottlieb Hoffmann T. Auguste Pauline. Des Officiantens in der Zucker-Raffinerie Hrn. Joh. Gustav Emanuel Haag S. Carl Theodor Ferdinand

Zu St. Maria Magdalena. Des Collegen am Maria Magdalena-Gymnasium Hrn. Klopsch S. Paul Martin Lebrecht. Des B. Tuchmachers Carl Stober S. Friedrich Wilhelm Robert. Des B. und Bäckers Johann Georg Seidel S. Georg Friedrich Des B. und Züchners Carl Friedrich August Hensel S. Carl August Robert.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Goldarbeiters Hrn. Joh. Ernst Mevius T. Amalie Ernestine Mathilde.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Franz Panklewitz mit Jgfr. Amalie Grundmann. Der B. und Sattler Anton Langner mit Frau Christiane geb. Stiebitz verehl. gewes. Rackofner. Der B. und Eigenthümer Carl Andreas Peuckert mit Charlotte Louise Rost.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Ernst Samuel Scheel mit Juliane Elisabeth Scharf. Der B. und Züchner-Elteste Herr Christoph Wilhelm Erlich mit Frau Juliane Eleonore geb. Salomo verwit. Renner.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Der B. und Conditor Herr Johann Ferdinand Steinsand, alt 83 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der Raths-Canzley-Inspector Herr Samuel Maywald, alt 64 J. 9 M.

Zu St. Barbara Des Handlungs-Verwandten Hrn. Carl Heinrich Ulbrich T. Emilie Henriette, alt 7 W. Des B. und Schneiders Johann Christoph Förster S. Gottfried Eduard, alt 1 M. Des B. und Uhrmachers Johann Wiesner T. Juliane Auguste, alt 4 J. 8 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Wachsleinwand-Fabrikantens Hrn. Junggebauer T. Johanna Eleonora Friederike, alt 13 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Heinrich Rose S. Heinrich Gustav, alt 9 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Mahlers Joseph Anton Alexi T. Adolphine Caroline, alt 9 M.